

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.



Foto: Daniel Zaugg, shutterstock.com/Pasko Maksim

Ein Geschenk auf vier Pfoten

Schon wieder Weihnachten

Emily konnte sich nicht daran erinnern, sich jemals richtig auf Weihnachten gefreut zu haben. Ihrer Meinung nach nahmen Geschäfte Weihnachtsartikel viel zu früh in ihr Sortiment auf, im Radio liefen nervtötende Weihnachtslieder und die Dekorationen auf den Strassen und im Einkaufszentrum waren ihr schon immer zu kitschig und zu grell gewesen. Sie hatte zwar keine Abneigung gegen das Fest, doch konnte sie sich noch nie mit dem Fest der Liebe identifizieren. Geschwister hatte sie keine, und ihre Eltern, die sich schon früh getrennt hatten, stritten sich in der Weihnachtszeit besonders oft. Jedes Jahr musste sie sich entscheiden, bei wem sie die Festtage verbringen wollte, und einen Heiligen Abend mit der Grossfamilie hatte sie nie erlebt. Sie muss zugeben, als kleines Mädchen war sie stets traurig gewesen, wenn ihre Mitschüler nach den Ferien von den tollen Erlebnissen mit der Familie berichteten. Seit sie von zu Hause ausgezogen war, mied sie die Radiosender, die Geschäfte und die Weihnachtsmärkte. Meistens machte sie es sich an Heiligabend mit einer Decke und Popcorn vor dem Fernseher gemütlich und schaute ihre Lieblingsserien. Sie rief zuerst ihre Mutter und dann ihren Vater kurz an und wünsch-

te beiden ein frohes Fest. Und wenn die beiden sie nicht zu sehr ausfragten, konnte sie sich bald wieder entspannen. Genau diese Pläne hatte sie auch dieses Jahr.

Bis das Fest vor der Tür stand, konnte sie fast alles, was mit Weihnachten zu tun hatte, hartnäckig umgehen. Ihre Wohnung sah aus wie immer, Geschenke hatte sie keine gekauft, den Weihnachtsmarkt hatte sie nicht besucht und Karten hatte sie auch nicht versendet. Sie musste immer die Augen verdrehen, wenn ihre beste Freundin Tara sie als «Grinch» bezeichnete.

Das Fest von Einsamkeit und Stress

Natürlich musste es so kommen, dass sich Tara in ihrer Schusseligkeit plante und in letzter Minute, am Nachmittag des Heiligabend, zu ihr kam, mit der Bitte, Emily solle bitte, bitte ein Geschenk für ihren Bruder kaufen. Sie gab ihr alle nötigen Instruktionen und schickte sie mit einem «Du bist ein Schatz» ins Getümmel des Einkaufszentrums. Dort war der Teufel los, genau, wie sie es erwartet hatte. Schon nach kurzer Zeit, nachdem sie ständig angerempelt wurde, wollte sie ihre Sachen packen und aus dem Zentrum fliehen. Es war ein Alptraum. Gleich erinnerte sie sich wieder daran, weshalb sie die kitschig dekorierten Einkaufstempel so energisch mied. Nach zwei kräftezehrenden und mühsamen Stunden hatte Emily endlich bekommen, was Tara gewünscht hatte. «Du bist mir etwas schuldig», knurrte sie ihre beste Freundin an. Diese strahlte allerdings nur und gab ihr einen Kuss auf die Wange. Böse war sie ihr natürlich

nicht. Als sie nun endlich ihre Ruhe hatte und Taras Haus verliess, überkam sie ein Gefühl der Einsamkeit. Sie wollte ja nicht ständig schlecht gelaunt sein, wenn alle anderen so überglücklich waren. Sie konnte einfach nichts dafür, dass sie Weihnachten ausschliesslich mit schlechten Erinnerungen an ihre Kindheit in Verbindung brachte. Um sich zu trösten, stapfte sie durch den hohen Schnee und kaufte sich einen Becher Glühwein an einem Stand. Inzwischen war es dunkel geworden. Der Wind wehte ihr eisige Flocken ins Gesicht und brachte sie zum Frösteln. Die Strassen waren leerer geworden. Die Menschen hatten sich heimbegeben, um die letzten Weihnachtsvorbereitungen zu treffen. Wahrscheinlich kochten die meisten zusammen, sangen gemeinsam Lieder und zündeten die festlichen Kerzen an. Insgeheim wünschte sie sich dasselbe.

So setzte sie sich mit dem heissen Becher Glühwein in der Hand auf eine der eiskalten Bänke am Strassenrand. Obwohl die ganze Strasse hell von Lichterketten beleuchtet war, bemerkte sie vor allem die Dunkelheit und die Kälte, die sich in ihr breit machten. In solchen Momenten überkam sie ein melancholisches Gefühl. Sie fragte sich, wieso die anderen Leute eine so grosse Freude an dieser altertümlichen Tradition hatten, wenn sie selbst nur die Abwesenheit ihrer Familie spürte.

Eine schnurrende Überraschung

In ihre Gedanken versunken, bemerkte sie die zwei runden, dunklen Augen gar nicht, die hinter einem Haufen Schnee hervorlugten und sie beobachteten. Als

sie sie schliesslich doch sah und sich den Augen zuwandte, erschrak das kleine Geschöpf und huschte in sein Versteck zurück. Nach einer Weile traute sich das Wesen, ein kleines Kätzchen, wieder auf die Strasse und schaute sie erwartungsvoll an. Sie reichte ihm ein Stück Salami aus ihrem Sandwich, das sie noch in ihrer Tasche hatte. Das Fellknäuel verputzte das fettige Stück Wurst innerhalb von Sekunden und leckte sich danach genüsslich das kleine Mäulchen. So traute sich das Katzenbaby immer näher heran und maunzte sie neugierig an.

Als es verstand, dass Emily ihm nichts tun würde, sprang es ihr in den Schoss und versuchte, sich in dieser eisigen Kälte zu wärmen. Sie betrachtete das Katzenbaby ausgiebig. Es war hübsch. Es war beige-grau-weiss gestreift. «Tabby» nennt man die Streifung im Englischen. Die Augen, die sie vorhin schon ausgiebig beobachtet hatten, waren gross und rund und dunkel – und neugierig. Gleichwohl war das Kleine dünn und zitterte am ganzen Leib. Es muss schon den ganzen Tag alleine in der Kälte verbracht haben, dachte Emily traurig. Das hielt die kleine Katze aber nicht davon ab, sie zu beschnuppern, mit den kleinen Pfötchen anzutippen oder mit dem Bündel ihrer Jacke zu spielen. Es hatte ein freches, neugieriges Wesen, das gefiel Emily. Sie schloss das kleine, zierliche Tierchen sofort ins Herz und beschloss auf der Stelle, es gleich mit nach Hause zu nehmen. Von seiner Mutter oder Geschwistern fehlte nämlich jede Spur. Ihre Entscheidung traf Emily eher aus einem Impuls heraus und eher unüberlegt. Auf keinen Fall

wollte sie das Kätzchen später wieder abgeben müssen, weil sie keine Zeit für das kleine Ding hatte. Als sie das kleine Wesen aber wieder betrachtete und sah, wie es sich in ihrem Schoss eingemummelt hatte und bereits fest schlief, ging ihr Herz auf und sie wusste, dass sie es nicht wieder auf der Strasse absetzen konnte. So sass die beiden noch eine Weile dort, bis Emily ihren Glühwein ausgetrunken hatte. Was für eine glückliche Fügung es doch gewesen war, dass die beiden, die alleine unterwegs waren und an Heiligabend niemanden hatten, sich gefunden haben und sich gegenseitig Wärme spenden konnten. Emily spürte bereits, wie ihr Ärger und ihr Frust vom heutigen Tag, der Gedanke wiederum alleine zu sein, einfach verflog und sich stattdessen ein wohlgesichtiges Gefühl in ihr breit machte.

Nach einer kurzen Weile stand sie auf und setzte das Kätzchen auf den Boden. Diesem gefiel das gar nicht, empört maunzte es sie an und heftete sich ihr dicht an die Fersen. Irgendwann nahm sie es wieder in den Arm und trug es nach Hause. Und als sie zu Hause in ihrem gemütlichen Sessel sass, in eine kuschlige Decke eingemummelt und das winzige Kätzchen in ihrem Schoss zu schnurren begann, wie die Stimme von Michael Bublé «It's beginning to look a lot like Christmas» aus dem Radio drang und der Schnee draussen vom Himmel fiel, so fühlte sie sich zum ersten Mal seit vielen Jahren an diesem Festtag vollkommen glücklich und zufrieden, und sie begann zu verstehen, weshalb die Leute sich jedes Jahr wieder auf das Fest der Liebe freuten.

Valentina Baumann



Dienstjubiläen am Lyceum Alpinum Zuoz

Gratulation Das Lyceum Alpinum Zuoz freut sich über die vielen langjährigen Mitarbeitenden, deren Treue und Einsatz verdankt und entsprechend geehrt wurde. Es sind dies Fredy Sigg, Küche, seit 25 Jahren, Tiziana Beti, Finanzen, und Don Campbell, Lehrperson, seit 20 Jahren, Mafalda De Almeida Seromenho, Service, Fernanda Pinto Ribeiro Dos Santos, Heidi Thöny und Ladina Stecher, Hauswirtschaft sowie Tiziana Tuena, Summer & Winter Camps, seit 15 Jahren.

Für zehn Jahre Treue wurden Lidia Albuquerque Pascoal Pereira, Küche, Patricia Martinho Pereira Teixeira, Service, Antoinette Russi, Mediathek, Heather Thompson, College Counselling, Susanne Tognina, Lehrperson, Andreas Vasarik, Head of Admissions und Vanessa Vitorino E Sousa, Hauswirtschaft geehrt. Und fünf Jahre mit dabei sind Patrick Baumann und Herbert Newland, Lehrpersonen, sowie Ursina Luzi und Alexandra Petza, Internat.

Feierlich verabschiedet wurde Flurin «Fuli» Camichel, der nach 28 Dienstjahren und der unermüdlichen Betreuung des grossen Sport- und Campus-Areals am Lyceum Alpinum Zuoz verdient in Pension geht. Die Schulleitung dankt allen engagierten und langjährigen Mitarbeitenden für ihre Treue und den grossen Einsatz. (Einges.)



Zuoz

Baugesuch

Bauobjekt:

Ausbau Heustall (Geb. Nr. 45-A u. teilw. 45-B) - Erstellung einer neuen Wohnung (Art. 7 Abs. 1 lit. a ZWG)

Zone:

Dorfkernzone

Bauherrschaft:

Giovanni u. Monica Poma
6900 Lugano

Projektverfasser:

Klainguti + Rainalter AG Architekten
7524 Zuoz

Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:

H2: Brandschutzbewilligung

Ortslage:

Aguël, Parzellen 2937 u. 2412

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 23. Dezember 2021

Gemeinderat Zuoz



Zuoz

Dumanda da fabrica

Oget da fabrica:

Fabrica talvo (edifizi nr. 45-A e per part 45-B) - fabrica nouv'abitaziun (art. 7 al. 1 lit. a ZWG)

Zona:

Zona dal minz da vschinauncha

Patrun da fabrica:

Giovanni u. Monica Poma, 6900 Lugano

Autur da proget:

Klainguti + Rainalter SA architects, 7524 Zuoz

Dumandas per permess supplementers cun oblig da coordiner:

H2: Permäss sgürezza da fö

Lö:

Aguël, parcelas 2937 e 2412

Ils plans sun exposts düraunt 20 dis in chanzlia cumünela. Objecziuns da character da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 23 december 2021

Cussagl cumünel da Zuoz



Zuoz

Baugesuch

Bauobjekt:

Chesa Poult - Um- und Ausbau
Neubau Tiefgarage u. gedecktes Hallenbad (Art. 11 Abs. 3 u. Art. 7 Abs. 1 lit. a ZWG)

Zone:

Dorfkernzone

Bauherrschaft:

Robertina Calatrava
8008 Zürich

Projektverfasser:

Klainguti + Rainalter AG Architekten
7524 Zuoz

Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:

H2: Brandschutzbewilligung

Ortslage:

Aguël, Parzellen 1636 u. 3020

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 23. Dezember 2021

Gemeinderat Zuoz



Zuoz

Dumanda da fabrica

Oget da fabrica:

Chesa Poult - Müdamaint da fabrica ed ingrandimaint
Fabrica garascha suotteraua e bagn cuviert (art. 11 al. 3 e art. 7 al. 1 lit. a ZWG)

Zona:

Zona dal minz da vschinauncha

Patrun da fabrica:

Robertina Calatrava, 8008 Zürich

Autur da proget:

Klainguti + Rainalter SA architects, 7524 Zuoz

Dumandas per permess supplementers cun oblig da coordiner:

H2: Permäss sgürezza da fö

Lö:

Aguël, parcelas 1636 e 3020

Ils plans sun exposts düraunt 20 dis in chanzlia cumünela. Objecziuns da character da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 23 december 2021

Cussagl cumünel da Zuoz

Weitere amtliche Anzeigen befinden sich auf Seite 25.



St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft

Daniela und Peter Fanconi
Via Brattas 3
7500 St. Moritz

Projektverfasser/in

Küchel Architects AG
Via Mulin 4
7500 St. Moritz

Bauprojekt

3. Projektänderung betr. Abbruch Einfamilienhaus und Neubau Zweifamilienhaus (Vergrößerung Balkone)
Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:

- H2: Brandschutzbewilligung

Baustandort

Via Tinus 32

Parzelle(n) Nr.

138

Nutzungszone(n)

Allgemeine Wohnzone

Auflageort

Rathaus St. Moritz

Bauamt (3. OG)

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag - Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr - 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 23. Dezember 2021 bis und mit 12. Januar 2022 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz,

Rathaus

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

St. Moritz, 21. Dezember 2021

Im Auftrag der Baubehörde

Bauamt St. Moritz



St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft

Banca Popolare di Sondrio (Suisse) SA
Via Maggio 1
6901 Lugano

Projektverfasser/in

Renato Maurizio Architekten AG
Via Cad Castell 4
7516 Maloja

Bauprojekt

Umbau und Erweiterung Wohn- und Geschäftshaus, Fotovoltaikanlage
Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:
- A16: Bewilligung von Wärmepumpen mit Erdwärmesonden (Nutzung von Bodenwärme)
- H2: Brandschutzbewilligung

Baustandort

Via dal Bagn 9

Parzelle(n) Nr.

376

Nutzungszone(n)

Innere Dorfzone

Baugespann

Das Baugespann ist gestellt.

Auflageort

Rathaus St. Moritz

Bauamt (3. OG)

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag - Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr - 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 23. Dezember 2021 bis und mit 12. Januar 2022 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz

Rathaus

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

St. Moritz, 21. Dezember 2021

Im Auftrag der Baubehörde

Bauamt St. Moritz



St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft

Victoria Andrin
v. d. RA lic. iur. Stefan Metzger
Via dal Bagn 3
Postfach 3086
7500 St. Moritz

Projektverfasser/in

Schmidlin Architekten ETH SIA
Zurlindenstrasse 111
8003 Zürich

Bauprojekt

2. Projektänderung betr. Abbruch Einfamilienhaus und Neubau Zweifamilienhaus (Eventualgesuch; Grundriss- und Fassadenänderungen)
Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:
- H2: Brandschutzbewilligung

Baustandort

Via Alpina 18

Parzelle(n) Nr.

1865

Nutzungszone(n)

Spezialzone God Laret

Auflageort

Rathaus St. Moritz

Bauamt (3. OG)

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag - Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr - 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 23. Dezember 2021 bis und mit 12. Januar 2022 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

St. Moritz, 22. Dezember 2021

Im Auftrag der Baubehörde

Bauamt St. Moritz



St. Moritz

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft

STWEG Wohnpark Du Lac
v. d. Lemm Immobilien AG Treuhand und Verwaltung
Via Maistra 5
7500 St. Moritz

Projektverfasser/in

Caprez Ingenieure AG
Via vers Mulins 19
7513 Silvaplana

Bauprojekt

Neubau Parkierungsanlage und Werkleitungsumlegung
Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:
- H2: Brandschutzbewilligung

Baustandort

Via Giovanni Segantini 1

Parzelle(n) Nr.

1612, 2157

Nutzungszone(n)

Spezialzone Du Lac, Äussere Dorfzone

Baugespann

Das Baugespann ist gestellt.

Auflageort

Rathaus St. Moritz

Bauamt (3. OG)

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag - Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr - 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 23. Dezember 2021 bis und mit 12. Januar 2022 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz

Rathaus

Via Maistra 12

7500 St. Moritz

St. Moritz, 21. Dezember 2021

Im Auftrag der Baubehörde

Bauamt St. Moritz

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7082 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 16919 Ex. (WEMF 2021)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stifel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Denise Kley (dk),
Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Valentina Baumann (vb),
PraktikantIn

Redaktion Posta Ladina: Nicolò Bass (nba), Stv. Chefredaktor

Produzent: Daniel Zaugg (dz)

Technische Redaktion: Andi Matossi (am)

Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)

Online-Verantwortliche: Denise Kley (dk)

Freie Mitarbeiter: Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Stephan Klener (skr), Katharina von Salis (kvs)

«Die Politik muss den Bau von Erstwohnungen ermöglichen»

Das Ziel, dass mit Annahme der Zweitwohnungsinitiative weniger gebaut wird, ist erreicht. Zu wenig Bautätigkeit ist aber auch nicht gut, da es an Wohnungen für Einheimische fehlt. Gefordert ist die öffentliche Hand. Davon ist der Immobilienmakler Sascha Ginesta überzeugt.

RETO STIFEL

Engadiner Post: Herr Ginesta, der Immobilienmarkt läuft wie geschmiert, das muss Sie als Immobilienmakler freuen?

Sascha Ginesta: Natürlich freut uns das. Für uns sind aber weniger die Preistrends entscheidend als viel mehr, dass Transaktionen stattfinden. Schlechter wäre es, wenn es kaum einen Markt gäbe, wie das vor rund fünf Jahren der Fall war ...

... aber je höher die Preise sind, desto mehr Provisionen verdienen Sie?

Die Volumen haben einen gewissen Einfluss, das stimmt. Aber sie sind nicht aufzuwiegen mit der Anzahl Transaktionen. Wenn ich eine zehnpromtente Preissteigerung habe, aber dafür zwei Geschäfte weniger abschliessen kann, bleibt unter dem Strich weniger Geld in der Kasse.

Wo sehen Sie die hauptsächlichen Treiber für die gegenwärtige Preishausse?

Es gibt drei wichtige Themen und zwei Nebenschauplätze. Das knappere Angebot, welches primär mit den Auswirkungen der Zweitwohnungsinitiative zu tun hat. Dann haben wir pandemiebedingt einen starken Nachfrageanstieg. Drittens ist die Finanzierung extrem günstig. Als Nebenschauplätze bezeichne ich zum einen die Diversifikation des eigenen Anlageportfolios. Wer beispielsweise an der Börse Geld verdient hat, geht jetzt vielleicht in ein Immobilieninvestment. Auch für den Anleger, der sein Geld auf dem Konto hat und dafür Negativzinsen bezahlt, kann die Immobilie eine attraktive Alternative sein. Zum anderen ist es das veränderte Reiseverhalten, Ferien in den Schweizer Bergen sind in.

Gewisse Märkte performen stärker als andere, im Oberengadin sind die Preise höher als im Unterengadin. Könnte der Nachfragedruck auch im unteren Teil des Engadins steigen?

Wir sehen den Trend der steigenden Preise eigentlich in allen Bündner Tourismusregionen. Das Unterengadin ist auf tieferem Niveau gestartet, hat aber aufgeholt. Wenn wir das prozentual betrachten, sind eigentlich alle Ferienorte über die letzten beiden Jahre gesehen, in einer ähnlichen Entwicklung. Klar ist



«Wenn gar nicht mehr gebaut wird, ist das nicht nur gut, vor allem für den Erstwohnungsmarkt, wo neue Wohnungen dringend nötig wären», sagt Immobilienmakler Sascha Ginesta. Er sieht auch die Gemeinden in der Pflicht.

Foto: z. Vfg

rein von den Transaktionspreisen her das Oberengadin immer noch an der Spitze.

Ist die gegenwärtige Entwicklung gesund?

Gesund vielleicht nicht, aber sie kommt auch wenig überraschend. Der Trend hat sich schon vor der Pandemie abgezeichnet, dass die Preise jetzt so stark steigen, ist Corona geschuldet. Seit dem Inkrafttreten des Zweitwohnungsgesetzes wird kaum mehr gebaut, ergo ist das Angebot knapp, was die Preise nach oben treibt. Das entspricht der Marktlogik und kann nicht per se als ungesund bezeichnet werden. Aber es ist eine Entwicklung, die vermutlich nicht ewig so extrem wie in den letzten Monaten weitergehen kann.

Sie haben die Auswirkungen des Zweitwohnungsgesetzes angesprochen. Hat das Gesetz auch negative Folgen, gerade für den Markt der Erstwohnungen?

Da muss man sich immer vor Augen halten, was mit der Zweitwohnungsinitiative bezweckt worden ist: keine neuen Ferienwohnungen mehr zu bauen, und dieses Ziel ist erreicht worden. Wenn aber gar nicht mehr gebaut wird, ist das nicht nur gut, vor allem auch für den Erstwohnungsmarkt, wo neue Wohnungen dringend nötig wären. Diese wurden vorher quasi im Kielwasser des Zweitwohnungsbaus miterstellt. Heute fehlt dieser Treiber für ein finanziell spannendes Projekt.

Es ist ja nicht so, dass es keine neuen Zweitwohnungen mehr gäbe, im Gegenteil. Das Gesetz bietet viele Schlupflöcher ...

... als Schlupflöcher würde ich diese nicht bezeichnen. Es gibt im Gesetz definierte Ausnahmen, beispielsweise der Ausbau von ortbildprägenden Bauten oder der zusätzliche Bau von Zweitwohnungen zur Querfinanzierung von Hotelbetrieben, es gibt Erweiterungsmöglichkeiten. Aber signifikant mehr gebaut wird nicht. Die Baubewilligungen gelten primär für den Ersatz oder Erweiterungen an bestehenden Objekten.

Fakt ist, dass ein sehr grosser Wohnungsbestand, die sogenannten altrechtlichen Wohnungen, die vor Annahme der Initiative bestanden haben, keinerlei Nutzungsbeschränkungen haben. Bei einer Umwandlung in eine Zweitwohnung hat der Einheimische das Nachsehen.

Das ist so, wenn wir von den Wohnungen sprechen, die vor dem 11. März 2012 gebaut worden sind. Diese sind gemäss altem Recht frei nutzbar, als Erst-, aber völlig legal auch als Zweitwohnung. Es findet rechtlich keine Umwandlung statt. Das war aber immer schon so und hat direkt nichts mit der Initiative zu tun. Für Erstwohnungen, die nach diesem Datum gebaut worden sind, gibt es so gut wie keine Schlupflöcher. Wenn die Gemeinde das seriös kontrolliert, darf in solchen Objekten niemand wohnen, der nicht hier Wohn- und Steuersitz hat. Das liegt in der Obhut der Gemeinden, und die tun gut daran, wenn sie das seriös kontrollieren.

Aber es gibt auf nationaler Ebene politische Bestrebungen, das Zweitwohnungsgesetz aufzuweichen. Ein Beispiel ist die Motion von Nationalrat Martin Candinas, die verlangt, dass bei einem Abbruch und Wiederaufbau die Wohnfläche um 30 Prozent erweitert werden kann, auch für zusätzliche Zweitwohnungen.

Da geht es um bestehende Gebäude, die heute um 30 Prozent erweitert werden dürfen. Bei Abriss dürfen die 30 Prozent nach heutiger Regelung nicht erweitert werden, es darf auch nicht mehr Einheiten geben, und das Gebäude muss am gleichen Platz stehen. Das entspricht vielen anderen Bestrebungen der Politik, beispielsweise dem Verdichten oder dem energieeffizienten Bauen. Die schon bestehenden Gebäude sollen so effizient und nachhaltig wie möglich erneuert oder umgestaltet werden dürfen. Das verhindert keine einzige Erstwohnung, sondern ist eine Verbesserung der bestehenden Situation.

Wo sehen Sie denn die Problematik im Erstwohnungsbestand?

Dass Wohnungen langfristig als Ferienwohnungen vermietet werden oder dass altrechtlichen Wohnungen, die

bis jetzt als Erstwohnungen genutzt worden sind, verkauft werden. Und wenn sie verkauft sind, ist klar, was passiert: Sie werden in Zukunft als Zweitwohnungen genutzt. Das aber ist wie bereits gesagt legal. Auch ein Problem ist das knappe Bauland. Wo gibt es heute noch eine grüne Wiese, wo jemand ein Haus mit Mietwohnungen hin stellen kann? Am stärksten gefordert ist für mich die Politik darin, den Bau von Erstwohnungen zu ermöglichen und für das nötige Bauland zu sorgen.

Aber die öffentliche Hand hätte auch über das Zweitwohnungsgesetz Möglichkeiten, einzugreifen. Sie könnte beispielsweise die ungehinderte Umnutzung altrechtlicher Wohnungen einschränken. Ja, man könnte das Zweitwohnungsgesetz dahingehend verschärfen. Aber ich wage zu bezweifeln, dass da eine Gemeinde voranschreitet und entsprechend tätig wird.

Warum?

Zum einen ist die Wertschöpfung aus den Zweitwohnungen für die Kassen der Gemeinden sehr wichtig, Stichwort Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern. Zum anderen muss man sich die Frage stellen, wer bei einer solchen Verschärfung direkt betroffen wäre: Wieder der Einheimische, der 30, 40 Jahre hier gelebt und gearbeitet hat und plötzlich eine solche altrechtliche Wohnung nicht mehr als Zweitwohnung verkaufen dürfte. Die Wertvernichtung würde genau diesen Einheimischen treffen. Das Zweitwohnungsgesetz ist meiner Meinung nach heute schon sehr streng. Was damals nicht berücksichtigt wurde, ist, dass wir nach wie vor Bautätigkeit brauchen – für Erstwohnungen.

Wo könnte die Politik sonst noch aktiv werden?

Ich denke, bei der Richtplanung. Da sind die Gemeinden zurzeit gefordert, diese zu überarbeiten und mit der anstehenden Zonenplanrevision die richtigen Impulse zu setzen. Meines Erachtens müssten die Gemeinden sehr konsequent die Wohnzonen, die ihnen noch bleiben, in den bewohn-

baren Lagen definieren, und zwar für den Einheimischen-Wohnungsbau, möglichst an zentraler Lage mit kurzen Wegen und hoher Ausnützung. Weiter gilt es, die noch vorhandenen Baulandreserven konsequent zu mobilisieren. Es gibt aber Grundstücke, die will der Eigentümer nicht bebauen, weil sie eine Aussicht stören oder die Privatsphäre beeinträchtigen. Diesem Problem kann mit durchdachter Baugesetzgebung entgegengewirkt werden. Was es unbedingt braucht, sind mehr Mietwohnungen. Ich habe den Eindruck, dass sich das Engadin schon seit Längerem aus dem Mietwohnungsmarkt verabschiedet hat. In anderen Regionen hingegen werden schöne Mietsiedlungen gebaut, im Churer Rheintal zum Beispiel. Ich spreche nicht von Wohnsilos oder klassischen Personalwohnungen, sondern von attraktiven Mietwohnungsblöcken mit vielleicht zwölf bis fünfzehn Wohnungen. Da passiert im Engadin wenig bis nichts. Auch weil die Baukosten höher sind als im Churer Rheintal, was die Rendite schmälert.

Sie sagen es. Private bauen solche Siedlungen nicht, weil die Rendite zu wenig attraktiv ist. Also ist die öffentliche Hand gefordert?

Ich sage nicht, dass Private nicht solche Siedlungen bauen. Wenn attraktive Parzellen zur Verfügung stehen, bin ich überzeugt, dass sich Investoren für solche Mehrfamilienhäuser finden lassen. Ich bin grundsätzlich ein Gegner davon, dass die öffentliche Hand als Bauherr für Wohnungen auftritt und direkt in den Markt eingreift. Für Land im Besitz der politischen Gemeinden gibt es zum Beispiel Möglichkeiten, diese in Wohnbaugenossenschaften zu überführen, welche nach definierten Statuten und Reglementen unabhängig und zielorientiert operieren. In den Städten wirken solche Wohnbaugenossenschaften sehr effizient der Wohnungsnot entgegen.

Die EP/PL hat sich in letzter Zeit immer wieder mit dem Engadiner Wohnungsmarkt befasst. Unter anderem in der EP/PL am letzten Dienstag, 21. Dezember.

Im Gespräch mit ...

... Sascha Ginesta

Menschen, die etwas zu sagen haben, Themen, die bewegen: In der Serie «Im Gespräch mit...» werden interessante Persönlichkeiten in unregelmässigen Abständen zu den verschiedensten Themen interviewt, heute Sascha Ginesta. Er ist seit 2009 für das Familienunternehmen Ginesta Immobilien AG in verschiedenen Funktionen im Raum Zürich und Graubünden tätig und ist Leiter Vermarktung Graubünden der Firma. Sascha Ginesta engagiert sich auch politisch. Als Gemeindevorstand in Vaz/Obervaz ist ihm die Thematik der Auswirkungen des Zweitwohnungsgesetzes bekannt. (rs)

Wochen-Hits

21.12. – 27.12.2021



21%

3.10
statt 3.95

Äpfel Kiku
«Aus der Region.»/
Schweiz, per kg



Hit

2.90

Blumenkohl
Italien / Spanien,
per kg, verpackt



33%

3.95
statt 5.90

**M-Classic Rindshuft
Black Angus**
Uruguay, in Sonderpackung,
per 100 g



15%

3.15
statt 3.75

Tischgrill Mix
Schweiz, per 100 g,
in Selbstbedienung



Gültig von Do–So

**Wochenend
Knaller**



50%

5.80
statt 11.60

**Bündner Rohschinken
Surchoix**
Schweiz, in Sonderpackung,
153 g, gültig vom
23.12. bis 26.12.2021



33%

3.30
statt 4.95

Kartoffeln Amandine
Schweiz, Tragtasche,
1.5 kg, gültig vom
23.12. bis 26.12.2021



ab 3 Stück

33%

Alle Café Royal Kapseln

erhältlich in diversen Sorten,
z.B. Lungo, 10 Kapseln, **2.65** statt 3.95,
gültig vom 23.12. bis 26.12.2021

Solange Vorrat.
Bei allen Angeboten sind M-Budget und
bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

MIGROS
Einfach gut leben

Genossenschaft Migros Ostschweiz

Hier geht die Post so richtig ab



Nachdem die Briefe und Pakete für die jeweiligen Routen sortiert sind, werden die wartenden Lieferwagen von den Pöstlerinnen und Pöstlern beladen.

Fotos: Daniel Zaugg

Knapp vier Millionen Briefe und Pakete, 1,5 Millionen Zeitungen und zwei Millionen Promopostsendungen stellt die Post von ihrem Zustellzentrum (ZS) in Samedan aus jährlich im Oberengadin zu. Besonders viel los ist kurz vor Weihnachten. Ein frühmorgendlicher Augenschein bei den fleissigen Pöstlern.

DANIEL ZAUGG

Mit minus 22 Grad ist es knackig kalt an diesem frühen Dienstagmorgen, kurz vor Weihnachten beim Bahnhof in Samedan. Fadri Denoth, seit 21 Jahren Leiter des Distributionsgebiets Engiadina der Schweizerischen Post, zeigt auf einen RhB-Zug: «Der Zug mit sieben Wechselbehältern ist kurz nach 5.30 Uhr aus dem Paketzentrum Untervaz kommend eingetroffen. Jetzt werden die Rollboxen mit den Paketen auf LKWs umgeladen und die kurze Strecke zur Zustellstelle in Punt d'Cho geschuttelt.»

Start um 5.50 Uhr

Die Kälte, so Denoth, sei nur eines der Probleme bei der Zustellung. Aber auch starker Schneefall, ungepfladete Strassen und unzulänglich beschriftete Briefkästen erschweren die Arbeit seiner Pöstlerinnen und Pöstler bei der Verteilung.

Im Zustellzentrum sind die ersten Mitarbeitenden schon um 5.50 Uhr im Einsatz. Im Zentrum herrscht ein für das Laienauge unüberschaubares Durcheinander. Rollwagen, vollgepackt mit Briefen und Paketen, werden kreuz und quer hektisch durch den grossen Raum geschoben. «Tschuldigung, Äxgüsi, Pardon, Scusi.» Ständig steht man mit der Kamera und Notizblock im Weg.

Vorne am Gebäude fahren im Minutentakt LKWs vor, die schnell von ihrer Ladung befreit werden wollen, und hinten am Gebäude steht eine ganze Armada an kleinen gelben Kastenwagen bereit, die möglichst schnell von ihren Pöstlern und vollgepackt mit Briefen und Paketen zu den Empfängern gestartet werden wollen.

Bevor es aber so weit ist, müssen Pakete und Briefe erstmal den einzelnen Bezirken zugeteilt werden. «Ein Bezirk, davon haben wir im Oberengadin 32, ist jeweils die Route eines Zustellmitarbeiters», erklärt Denoth. Total 28 gemischte Bezirke mit Brief- und Paketpost und vier reine Paketbezirke.

Drei Teams im Einsatz

Das Oberengadin wird von drei Zustellteams bedient. Zwei Teams, welche mit Briefen und Paketen unterwegs sind, und ein Team mit reiner Paketzustellung. Eines ist für das Zustellgebiet St.Moritz bis Maloja und das zweite für das Zustellgebiet Celerina bis Zuoz zuständig. Das dritte Team ist für die Paketzustellung bei den Geschäftskunden

von Samedan, St.Moritz und Pontresina verantwortlich.

Und das sind heute in der Tiefgarage bei den vier grossen gelben Transportern nicht wenige Pakete. «In den Tagen vor Weihnachten ist hier natürlich am meisten los», so der 56-jährige Denoth und schätzt, dass heute zwischen 3500 und 4000 Pakete angekommen sind und verteilt werden müssen. Denoth merkt ausserdem an, dass in den letzten beiden Jahren die Anzahl der Pakete markant gestiegen ist: «2020 hatten wir gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 20 Prozent, und in diesem Jahr ist das Volumen nochmals um sechs Prozent gestiegen.» Einerseits sei das natürlich auch der Corona-Pandemie geschuldet, andererseits habe die Post seit Jahren steigende Paketzahlen wegen des stark zunehmenden Onlinehandels.

Denoth nennt stellvertretend für viele den Versandhändler Zalando: «Das Versandunternehmen ist seit elf Jahren ein guter Kunde der Post, das Paketvolumen hat sich bis heute vervielfacht.» Und dazu komme, dass viele Betriebe zunehmend auf Lagerhaltung verzichten würden und deswegen auf eine schnelle Paketlieferung angewiesen seien. Dafür sei deutlich weniger Briefpost im Oberengadin zugestellt worden. In den letzten fünf Jahren sei ein Rückgang bei der Briefpost von über 20 Prozent zu konstatieren.

Es ist 7.30 Uhr. Im Zentrum wird es zum ersten Mal etwas ruhiger. Der Sattel-

schlepper mit der Briefpost aus dem Briefzentrum Zürich-Mülligen ist weg, die Briefe sind vorsortiert, die zwischen Bahnhof und Cho d'Punt pendelnden Paket-LKWs sind alle entladen, und in der Tiefgarage stapeln sich die Pakettürme vor den Kastenwagen.

Es ist die Zeit, in der jede Pöstlerin und jeder Pöstler seine eigene Tour vorbereitet. «Heute wird es lange dauern, bis die Zustellmitarbeiter wieder zurück sind», mutmasst Denoth beim Anblick der vollgepackten Fahrzeuge, «die Pakettouren sind wahrscheinlich nicht vor 17.00 Uhr zurück in Samedan.»

Schluss um 18.50 Uhr

Locker ein Zwölf-Stunden-Tag also. Und im Zentrum ist um 17.00 Uhr noch lange nicht Schluss. Es muss noch

die abgehende Post von den Poststellen und Briefkästen geholt und bis exakt 18.50 Uhr für den Transport nach Untervaz und Mülligen bereit sein.

Corona bedrückt

Denoth stellt bei seinen Mitarbeitenden eine pandemiebedingte Müdigkeit fest: «Seit zwei Jahren wird hier nur mit Maske gearbeitet. Uns fehlen die Teamanlässe, die Leute leiden. Wir wären froh, wenn sich die Situation bald wieder einigermaßen normalisieren würde.» Bei einem Rundgang verschafft er sich einen Überblick über seine gut 40 Mitarbeitenden und sagt: «Trotz allem, es ist unglaublich, wie konzentriert und mit wie viel Einsatz hier auch in diesen extrem herausfordernden Tagen von allen gearbeitet wird.»

Fakten und Zahlen

Das Distributionsgebiet Engiadina der Schweizerischen Post hat 2020 mit den Zustellstellen Samedan, Scuol, Vicosoprano, Li Curt, Münstair und Zernez über 14 Millionen Briefe, Pakete, Promotionen und Zeitungen zugestellt. Dafür stehen unter der Leitung von Fadri Denoth 104 Menschen im Einsatz, die aufgrund ihrer Herkunft – sie stammen aus neun verschiedenen Nationen und sprechen zehn unterschiedliche Muttersprachen – für eine vielfäl-

tige Kultur sorgen. 51 Prozent der Mitarbeitenden sind Frauen, der Altersdurchschnitt beträgt 47 Jahre. Zurzeit absolvieren drei Lernende ihre Ausbildung in Samedan. Täglich werden 36000 Einwohner in 15000 Haushaltungen und während der Hochsaison zusätzliche 8600 Ferien- und Zweitwohnungen mit 80000 Gästen bedient. Im Einsatz sind 65 Liefer- und Personenwagen, einer davon ist elektrisch unterwegs, neun sind Dreiradfahrzeuge. (dz)



Emsiges Gewusel im Innern des Zustellzentrums der Schweizerischen Post in Samedan. Über 40 Mitarbeitende sortieren schon um 5.50 Uhr früh tausende Briefe und Pakete.

Zu kaufen gesucht:
Wohnung oder Einfamilienhaus im
Grossraum Celerina - St. Moritz.
Darf auch sanierungsbedürftig sein.
F. Obermeier Tel. 079 378 05 04

zu verkaufen
ca. 56 m² Laden-/Bürofläche
auf zwei Etagen mit grossem Schaufenster
am Stradun in Scuol. Separates WC,
direkter Zugang von der Strasse zu beiden
Etagen, komplett restauriert.
Weitere Infos unter 079 403 23 19

Winterreifentest am Albula

Am Albulapass, der für den
öffentlichen Verkehr während
der Wintermonate gesperrt ist,
werden vom 2. bis 31. Januar 2022
Versuche mit Winterreifen
durchgeführt.

Versuchsstrecke: Zwischen
der **Strassenbarriere** und dem
Wasserreservoir km 31.8 bis
34.10. Dieser Strassenabschnitt ist
für jeglichen Verkehr gesperrt, auch
Fussgänger haben keinen Zutritt.

Bei Zuwiderhandlung lehnen
die Durchführenden und der Kanton
jede Haftung für mögliche
Unglücksfälle und Sachschäden ab.

Jeden **DIENSTAG,**
DONNERSTAG & SAMSTAG
im Briefkasten oder
auf Ihrem iPad oder PC/Mac



Engadiner Post
POSTA LADINA



the Lion

St. Moritz & Samedan

Gilt für unsere Neuheiten:

5G
geöffnet...
geschaut...
gekauft...
getragen...
genossen...

Unser Angebot: jeder 5 Artikel erhalten Sie gratis.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Marianca und Ihr Team.
Via Rosatsch 10, 7500 St. Moritz
Plazzet 21, 7503 Samedan



«Wer aufhört zu hoffen, zu träumen und
grosse Pläne zu machen, hat aufgehört zu leben»

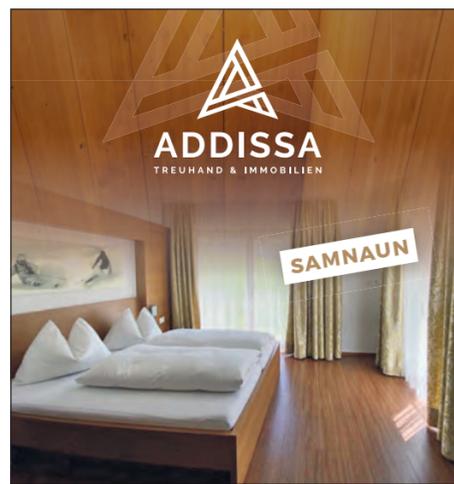
Liebe Kunden

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um Ihnen für Ihr Vertrauen und die
gute Zusammenarbeit zu danken.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Adventszeit, ein frohes
WEIHNACHTSFEST und ein gutes NEUES JAHR.

Marco Visinoni & Team

OFFICINA VISINONI - Pedemonte 19 - 7741 San Carlo
Tel. +41(0)81 844 01 24 - officina@visinoni.ch - www.visinoni.ch



ADDISSA
TREUHAND & IMMOBILIEN

SAMNAUN

GESCHMACKVOLLE 4½-ZIMMERWOHNUNG MITTEN IM SKIGEBIET

Das Objekt mit einer Wohnfläche
von 113,29 m² befindet sich an zentraler
Lage am Fusse der Talabfahrt in
Samnaun-Compatsch.

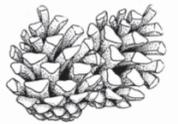
Kaufpreis: CHF 995 000.-

Sehr gerne zeigen wir Ihnen dieses
Objekt. Für weitere Infos wenden
Sie sich bitte an Adrian Maissen unter
079 237 36 95.

7130 Ilanz · 081 925 33 55 · www.addissa.ch

GIGERS

BY WALDHAUS SILS



WEIHNACHTS-MITTAGESSEN

25. Dezember

Wie wäre es mit einem gemütlichen Mittagessen
im Restaurant GIGERS?

Entdecken Sie unser 3-Gang Weihnachtsmittagsmenü oder
unser Angebot aus der abwechslungsreichen Mittagskarte.

www.gigers-waldhaus.ch

Weihnachtsguetzli verzieren für die Kinder
von 13–14.30 Uhr, in der nahen Tennishalle.

Wir freuen uns über Ihren Besuch
(2G-Regel)

Tischreservation: T 081 838 51 00 oder mail@waldhaus-sils.ch

Hotel Waldhaus · Via da Fex 3 · 7514 Sils-Maria

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 20.12. bis Samstag, 25.12.21



9.95
CAILLER
COLLECTION
WINTER
407g



-25%
11.90
statt 15.90

**ZENI VALPOLICELLA
RIPASSO DOC
SUPERIORE**
Italien, 75 cl, 2019
(Jahrgangsänderung vorbehalten)



-20%
7.50
statt 9.40

KAMBLY BISCUITS
div. Sorten, z.B.
Butterfly, 2 x 100 g



-20%
23.80
statt 29.85

**CAFFÈ
CHICCO D'ORO**
div. Sorten, z.B.
Bohnen, 3 x 500 g



-25%
8.60
statt 11.55

KAMBLY APÉRO
div. Sorten, z.B.
Goldfish, 3 x 160 g



-26%
3.40
statt 4.60

LORENZ NÜSSE
div. Sorten, z.B.
Nie Nac's, 2 x 125 g



-26%
4.40
statt 5.95

BEN'S ORIGINAL
div. Sorten, z.B.
Langkornreis, 20 Min.,
1 kg



-32%
12.90
statt 19.20

GRANINI FRUCHTSÄFTE
div. Sorten, z.B.
Orange, 6 x 1 l



-21%
4.50
statt 5.70

VOLG BIER NATURTRÜB
Dose, 6 x 50 cl



-23%
6.90
statt 9.-

ELMEX
div. Sorten, z.B.
Zahnpaste Kariesschutz, 2 x 75 ml



-40%
18.90
statt 31.80

PERSIL
div. Sorten, z.B.
Color, Kraft-Gel, 2,5 l, 50 MG

Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

**AGRI NATURA
SCHWEINSFILET**
per 100 g

-30%
4.45
statt 6.40



-31%
2.60
statt 3.80

ANANAS EXTRA SWEET
Herkunft siehe Etikette, Stück



-28%
3.20
statt 4.50

NÜSSLISALAT
Schweiz, Schale, 100 g



-25%
5.95
statt 7.95

**KALTBACH
EMMENTALER
PORTION**
250 g



-20%
3.80
statt 4.80

**AGRI NATURA
BRATSPECK**
160 g



-20%
2.85
statt 3.60

LEISI QUICK BLÄTTERTEIG
div. Sorten, z.B.
rund, 230 g



-20%
6.80
statt 8.50

LUSSO VIENNETTA
div. Sorten, z.B.
Vanilla, 650 ml

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

CAILLER FRIGOR
div. Sorten, z.B.
Frigor Milch, 3 x 100 g

6.60
statt 8.25

CASTEL DAUERBACKWAREN
div. Sorten, z.B.
Meringues, 100 g

2.90
statt 3.75

NESTLÉ CEREBALIEN
div. Sorten, z.B.
Cini Minis, 2 x 375 g

6.95
statt 8.70

HERO PASTETENFÜLLUNG
div. Sorten, z.B.
2 x 415 g

10.30
statt 12.20

RED BULL ENERGY DRINK
6 x 250 ml

9.20
statt 10.90

VOLG BIER AMBER
Dose, 6 x 50 cl

4.50
statt 5.70

FREIXENET PROSECCO DOC
Extra Dry, 75 cl

12.90
statt 15.90

PERWOLL
div. Sorten, z.B.
Wool & Delicates, flüssig, 2 x 1,5 l

16.90
statt 23.80

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Volg
frisch und fründlich

Testzentrum auf Festtagsansturm vorbereitet

Das Test- und Impfzentrum im Heilbadzentrum St. Moritz geht in sein zweites Betriebsjahr. Zum Jahreswechsel wird ein erneuter Ansturm auf Corona-Tests und Impfcertifikate erwartet. Bis zu 500 Tests können pro Tag gemacht werden.

Mit einem Team von bis zu 50 Personen betreibt die Polyclinic St. Moritz AG seit einem Jahr das Impf- und Testzentrum im St. Moritzer Heilbadareal. Die Leistungszahlen sind gemäss einer Medienmitteilung eindrucksvoll: Über 30 000 Tests und mehr als 26 000 Impfungen wurden seit Dezember 2020 durchgeführt. Das Angebot ist aktueller denn je: die steigenden Ansteckungszahlen und die Omikron-Variante haben das Testen noch wichtiger gemacht, heisst es in der Mitteilung.

«Weihnachten und Neujahr werden uns einen regelrechten Ansturm und deshalb lange Tage bescheren» prognostiziert Dr. Markus Robustelli, der das Zentrum ins Leben rief. «Viele Gäste kommen auch zu uns, um ausländische Impfungen zertifizieren zu lassen. Offenbar wissen viele noch nicht, dass sie das vor der Anreise per Internet erledigen könnten.»

Hauptarbeit am Computer

Die Administration ist denn auch eine der Hauptaufgaben des Zentrums. «Von den Aufwänden, die für einen Test anfallen, machen der Test und die Arbeit unserer medizinischen Fachleute nur ein Bruchteil aus. Auch bei den Impfungen findet der Hauptteil der Arbeit am Computer statt», erklärt Carmen Löpf, die den Betrieb des Zentrums seit einem Jahr leitet.

Dauerbetrieb hinterlässt Spuren

«Ich kam quasi wie die Jungfrau zum Kinde», sagt die Hotelfachfrau aus Tirol. Seither hat sie ein wahrhaft verücktes Jahr erlebt. Woche für Woche koordiniert sie ein Team aus medizinischen Fachleuten für Tests, Impfungen und Beratungen sowie Adminis-



Dr. Markus Robustelli erwartet über die Festtage einen Ansturm auf Corona-Tests. Im Impfzentrum werden dringend Leute gesucht. Keine einfache Sache angesichts der bevorstehenden Feiertage.

Foto: Daniel Zaugg

trativ-Helfenden, welche die umfangreiche Büroarbeit betreuen. Im Hinblick auf die Feiertage hat sie zu-

sätzliche Helfende eingeplant. Der Dauerbetrieb hinterlässt geht an den Mitarbeitenden nicht spurlos vorbei.

Anerkennung von ausländischen Zertifikaten

Gäste aus dem Ausland, die nicht über ein Corona-Zertifikat der EU verfügen, müssen ihr Zertifikat vor der Einreise in der Schweiz anerkennen lassen. Dafür stellt der Bund extra eine Internetplattform bereit. Die Anerkennung durch den Bund kann bis zu fünf Tage dauern. Verfügt ein Gast nicht über eine Anerkennung, darf er Innenräume, in denen die Regeln «2G» oder «2G+» gelten, nicht benutzen.

Das Impfzentrum St. Moritz kann ausländische Impfungen zwar anerken-

nen und dafür Zertifikate ausstellen, es hat dafür aber nur sehr beschränkte Kapazitäten. Der Link zur nationalen Antragsstelle Covid-Zertifikat kann durch Scannen des Barcodes aufgerufen werden. (pd)



Bis zu 500 Tests pro Tag

Der Testbetrieb über die Festtage ist von dem Engpass nicht betroffen. «Wir setzen alles daran, dass wir auch über den Jahreswechsel sieben Tage die Woche für Gäste und Einheimische da sind», erklärt Carmen Löpf. Bis zu 500

PCR- oder Schnelltests kann das Zentrum pro Tag bewältigen. Wer sich testen lassen will, sollte sich unbedingt voranmelden. «Spontane Tests können wir nur in Ausnahmefällen anbieten, wenn wir eine Lücke im Programm haben.»

Neben dem Testzentrum in St. Moritz bieten auch die regionalen Spitäler und zahlreiche Arztpraxen und Apotheken Testmöglichkeiten an. Die Taskforce «Corona II Engadin» hat eine Liste mit Testmöglichkeiten zusammengestellt. Durch Scannen des Barcodes kann diese abgerufen werden. (pd)



Spital Oberengadin empfängt mit neuem Look

Das Spital Oberengadin schliesst in diesen Tagen eine weitere Umbauetappe des Masterplans «Il futur» ab. Zu Weihnachten wird der neu gestaltete Eingangsbereich samt Parkdeck und Cafeteria eröffnet.

Das Spital Oberengadin in Samedan eröffnet laut einer Medienmitteilung pünktlich zu Weihnachten seinen neuen Eingangsbereich und steht damit wieder uneingeschränkt und in gewohntem Leistungsumfang der Bevölkerung und den Gästen der Region zur Verfügung. Zeitgleich öffnet die neue Cafeteria ihre Pforten. Damit haben Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher wieder die Gelegenheit, sich – soweit es die Pandemieregeln zulassen – auch ausserhalb der Zimmer aufzuhalten und sich in der warmen Atmosphäre der neuen Cafeteria zu treffen.

Weitere Raumrochaden im April

Mit den aktuellen, dem Masterplan «Il futur» zugrundeliegenden baulichen Veränderungen gehen weitere räumli-



Der neu gestaltete Empfangsbereich.

Foto: Spital Oberengadin

che Anpassungen einher. So wird die neue interdisziplinäre Notfallstation sowie die Radiologie im April nächsten Jahres ins Erdgeschoss verlagert. Bis dahin bleiben diese im ersten Stock in gewohntem Umfang bestehen. Der Notfall steht wie gewohnt sieben Tage die Woche während 24 Stunden bereit. Das Untergeschoss des neuen Parkdecks kann bereits ab dieser Woche zum Parkieren genutzt werden. Der obere Bereich des Parkdecks ist voraussichtlich noch bis zum Frühsommer 2022 für das Corona-Testzentrum Südbünden reserviert. Die Etappe «Umbau Erdgeschoss» wird nach Abschluss der laufenden Wintersaison mit einem offiziellen Einweihungsakt und einem Tag der offenen Tür abgeschlossen und gebührend gefeiert.

«Ein grosser Schritt»

Gabriela Maria Payer, Verwaltungsratspräsidentin der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin und Präsidentin der Baukommission, sagt zur aktuell abgeschlossenen Masterplan- etappe: «Wir sind stolz, nach grossen Herausforderungen im Baubereich und anhaltendem Pandemiegeschehen den neuen Spitaleingang und die Cafeteria wie geplant in Betrieb zu nehmen.» Nur die grossartige Zusammenarbeit aller

Beteiligten habe diesen Schritt ermöglicht. «Der neue Eingangsbereich bildet einen weiteren Meilenstein in der schrittweisen infrastrukturellen Erneuerung des Spitals», so Maria Payer. Das Spital Oberengadin ist zusammen mit den Betrieben Pflegeheim Promulins und Spitex Oberengadin Teil der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin (SGO). Diese bezweckt die langfristige Sicherstellung einer bedarfsgerechten, nachhaltigen und wirtschaftlichen Gesundheitsversorgung durch medizinische, pflegerische und andere Gesundheitsdienstleistungen im ambulanten und stationären Bereich. Das Spital Oberengadin ist das zweitgrösste Krankenhaus Graubündens und mit über 400 Mitarbeitenden auch der grösste Arbeitgeber im Engadin.

Der neue, ab heute Donnerstag, 23. Dezember gültige Zugangsplan zum Spital Oberengadin lässt sich über untenstehenden QR-Code als PDF herunterladen. (pd)



Aus dem Dunkeln leuchten – eine

In der Weihnachtszeit sind die Kirchen mit Krippen und Bäumen festlich geschmückt. Aber auch die Kirchen selbst laden zur Betrachtung und Besinnung ein. Die von vier Künstlern gestalteten Kirchenfenster in sechs Engadiner Gotteshäusern erzählen die Weihnachtsgeschichte.

Das Licht im Engadin besitzt eine ganz eigene Farbskala. Es spielt in allen Tonabstufungen, von den zarten Pastellfarben der Sonnenauf- und -untergänge bis zu einem ganz intensiven Blau am Tageshimmel. Dann gibt es Tage, an denen alles weiss erscheint und Dörfer und Landschaften nur in feinen grauen Konturen wahrnehmbar sind oder tief-schwarze Nächte, die einzig durch die Sterne und den Mond erhellt werden.

Diese farbigen Lichtstimmungen ziehen alle Bewohner und Besucher des Hochtals in ihren Bann, insbesondere die Künstler.

Die Farben und das Licht, das sind auch die Werkzeuge, mit denen die Glasmaler arbeiten. Je nach Tages- und Jahreszeit trifft das Sonnenlicht auf die bunten Kirchenfenster und taucht das Kircheninnere in eine fast mystische, transzendente Lichtstimmung: Bunte Farben spiegeln sich auf Kirchenbänken und Beichtstühlen, ein hölzernes Altartabel verwandelt sich plötzlich in ein strahlendes Gold. Es ist, als wären wir in einem Theater, wo ein Spot auf die eine oder andere Szene gerichtet wird.

Das Licht der Welt

Um das «Licht» geht es auch in der Weihnachtsgeschichte, denn die frohe Botschaft des Erzengels Gabriel an Maria ist zugleich unsere Weihnachtsbotschaft: «Gott sendet seinen Sohn auf die Erde, um uns Menschen von unseren Sünden zu erlösen, und dieser Sohn ist das Licht der Welt.» In der Bi-

bel legen die Evangelien Zeugnis davon ab, was damals in den Weihnachtstagen geschah.

Darstellung des Marienlebens

Am Suvrettahang in St. Moritz liegt die Kapelle Regina Pacis (1928). Für die kleinen Fensternischen neben dem Eingangsportale hat der Basler Künstler Ernst Rinderspacher (1879–1949) einen Marienzyklus von zehn Kirchenfenstern geschaffen. Nach aussen hin spiegelt sich in ihnen die Oberengadiner Seelandschaft. Rinderspacher transportiert

die biblische Erzählung von Nazareth und Bethlehem in seine Engadiner Wahlheimat. Die Verkündigungsszene findet in der Nacht statt, der Himmel ist tiefblau, die Berge und die Lärchenwälder nur als schwarze Konturen wahrnehmbar. Maria wird von dem Licht des Erzengels Gabriel geblendet und wendet sich erschrocken und demütig ab, als der göttliche Bote ihr, begleitet von den Worten: «Fürchte Dich nicht, Maria, Du hast Gnade bei Gott gefunden...» (Lk1, V 30) verkündigt, dass sie Gottes Sohn gebären wird.

Heilige Nacht – die Geburt Christi

Die «Geburt» finden wir in der kleinen Kapelle San Bastiaun in Zuoz (13. Jh). Der dort geborene Künstler Gian Casty (1914–1979) hat 1969 die Glasbilder für die fünf kleinen Fensteröffnungen entworfen und ausgeführt. Das Besondere im Werk dieses Künstlers ist, dass er nicht nur Maler, sondern gleichzeitig auch Kunsthandwerker war. Dadurch konnte er mit den Materialien experimentieren und alle Entstehungsprozesse selbst begleiten und gestalten. Er nutzte Antikglas, das Bla-

sen und Schlieren hatte. Die Bleiverstrebungen verbinden nicht nur die von ihm ausgewählten Glasscheiben, sondern bilden auch die Konturen seines Entwurfes. Mit Schwarzlot tönnte er das Weiss des Glases ab. Die weissen schwarzen Glasmalereien von Casty fügten sich wie selbstverständlich in die jahrhundertealten Wandfresken ein und ergänzen in erstaunlicher Weise das bestehende ikonografische Programm aus dem 14.-15. Jahrhundert. Seine Interpretation des gewickelten Kindes in der Krippe, über dem ein bethlehemitischer «Sonnenstern» wacht, berührt den Betrachter durch seine authentische Einfachheit und bewusste Zurückhaltung.

In der 1939 erbauten katholischen Kirche St. Antonius in Celerina befindet sich ein Kirchenfenster, das «Nadel» heisst. Der gesamte Kirchenfensterzyklus wurde 2016 vom romanischen Künstler Daniel Cotti (geb. 1963) geschaffen. Die Szene ist in den Grundfarben Blau, Gelb und Rot gehalten, nur Josef trägt ein grünes Gewand. Man erkennt die heilige Familie, den Engel und die drei heiligen Könige aus dem Morgenland. Cotti arbeitet im Gegensatz zu Casty und Giacometti nicht mit Bleiverstrebungen und Schwarzlot in seinen abstrahierten figürlichen Glasarbeiten. Seine gemalten Szenen füllen eine einzige Scheibe und erinnern an Hinterglasmalerei.

Eine weitere Einzeldarstellung der Weisen aus dem Morgenland befindet sich in der reformierten Zuozer Kirche San Luzi. Casty gestaltete das Fenster 1955. Auch hier zeigt sich in der stilisierten Darstellung von Tulpen, Krokussen und Bergnarzissen ein deutlicher Bezug zur heimischen Engadiner Landschaft.

Von Gott gerettet und beschützt

Auf die Anbetung der Drei Heiligen Könige folgt in der Bibel die Flucht der Heiligen Familie nach Ägypten (Mt. 1.2 V13–15). Der Engel befiehlt Josef im Traum, dass er vor Herodes fliehen müsse, weil dieser vorhat, das göttliche Kind zu töten.

Rinderspacher setzt diese Szene auf eindrückliche Weise in der Kirche Re-



Kapelle Regina Pacis, Suvretta, «Die Verkündigung», Ernst Rinderspacher

Fotos: Sabrina von Elten



St. John, St. Moritz, «Thronende Mutter Gottes mit Kind», Gian Casty



Kapelle San Bastiaun, Zuoz, «Geburt», Gian Casty

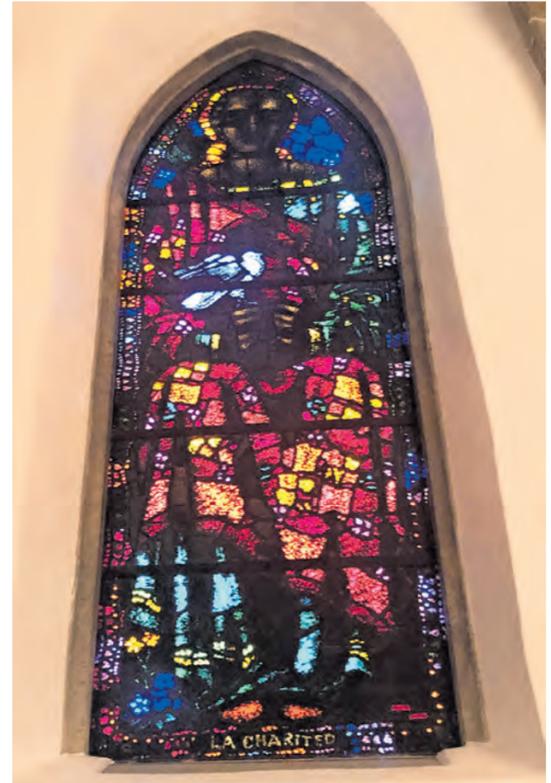
Engadiner Weihnachtsgeschichte



St. Antonius, Celerina, «Drei Könige», Daniel Cotti



San Luzi, Zuoz, «Nadel», Gian Casty



San Luzi, Zuoz, «La Charité», Augusto Giacometti



Regina Pacis-Kapelle, Suvretta, «Die Flucht nach Ägypten», Ernst Rinderspacher



St. Antonius, Celerina, «Il Planet blöv», Daniel Cotti

gina Pacis künstlerisch um: Die traditionell blau gewandete Maria reitet auf einem tiefblau-farbenen Esel, der von Josef geführt wird, durch den vom gelben Vollmond beschienen dunklen Lärchenwald. Hell leuchtet ihr weisses Kopftuch und der Heiligenschein und das Kind. Diese Geschichte steht für Gottes Rettung und die Geborgenheit, die er uns gibt, denn obwohl dies die Geschichte einer Flucht ist, scheinen alle zuversichtlich, dass Gott sie auf ihrer Reise beschützt. Dass Gott ebenso für uns und die Welt, die er geschaffen hat (Moses1V1), sorgt, zeigt das Kirchenfenster «Il Planet blöv» von Daniel Cotti in Celerina. Halt bietend hält der Schöpfer seine Hand unter den blauen Planeten und vertraut uns diesen gleichzeitig an.

Diesen Schutz lässt uns auch die Mutter Gottes zukommen. Gian Casty hat seine «thronende Muttergottes mit Kind» nach dem Vorbild byzantinischer Andachtsbilder in abstrahierter Form für die anglikanische Kirche St. John (1871) in St. Moritz Bad geschaffen. Castys «Ma-

ria mit Kind» ist abstrakt, grau-weiss gehalten und steht auf rotem Grund. Aber der sie umgebende Himmel ist strahlend gelb und lässt zur Mittagszeit, wenn die Sonne auf diesem Kirchenfenster steht, die ganze Kirche in einem Gelbgold erstrahlen.

Casty beweist mit diesem Kunstwerk einmal mehr, dass er wie seine Vorgänger zu Beginn des 13. Jahrhunderts, als mit der Gotik die Glasmalerei entstand, die Lichtverhältnisse des Gotteshauses genau kennt und seinen Entwurf sowohl farbig wie formell darauf abstimmt.

Reformation und Bilderstreit

Die Kirche San Niculò in Pontresina wurde um 1640 gegen Ende des Dreissigjährigen Krieges und nach der Beendigung der Bündner Wirren erbaut. In den Kirchenfenstern sind die drei Reformatoren Martin Luther, Huldrych Zwingli und Peter Paul Vergerius dargestellt. Vergerius hatte sich wie einige seiner Glaubensbrüder in Oberitalien als Bischof von Capodis-

tria von der römischen Kirche losgesagt. Im Jahr 1549 floh er vor der drohenden Inquisition des Papstes nach Graubünden. Hier wurde er mit Bewunderung aufgenommen, predigte die neue Lehre und veröffentlichte zahlreiche Streitschriften. Durch die Reformation wurde nicht nur die römisch-katholische Liturgie verändert, sondern auch das kirchliche Erscheinungsbild.

Der Bilderstreit war die Ursache dafür, dass Fresken, Altartafel und Kirchenfenster, welche die Heiligengeschichten erzählten, mit weisser Farbe übermalt, verkauft oder zerstört wurden. Die Kirchen wurden leer. Kein Bild sollte mehr vom wahren Glauben und vom Wort ablenken, die katholische Heiligen- und die Reliquienverehrung wurden abgeschafft, keine Ablasszahlungen sollten mehr in die römischen Kassen fliessen. Viele Katholiken verloren in dieser Zeit ihre «religiöse und geistige» Heimat. Erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts konnten römisch-katholische Gottesdienste wieder in den

reformierten Gemeinden Graubündens gefeiert werden.

Im Grunde genommen ist es aber der Reformation zu verdanken, dass im 20. und 21. Jahrhundert Glaskünstler wie Giacometti, Rinderspacher, Casty und Cotti Aufträge für die Gestaltung der Kirchenfenster sowohl in katholischen wie auch reformierten Engadiner Kirchen erhielten.

Das Fest der Liebe

Im Brief an die Korinther (K 13) in der Bibel ist das Hohelied der Liebe nachzulesen. Es endet mit dem Satz: «Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die Grösste unter ihnen.» Weihnachten ist das Fest der Liebe und insbesondere der Nächstenliebe. «La Charité» heisst eines der kostbaren Chorfenster von San Luzi. Der berühmte Bergeller Künstler Augusto Giacometti (1877–1947) hatte es 1933 für die Zuozer Kirche entworfen. Es stellt eine der drei theologischen oder göttlichen Tugenden als sitzende Frau da, die in ihrer Hand eine

weisse (Friedens-)Taube hält. Das lanzettförmige, hoch aufragende Kirchenfenster besteht aus unendlich vielen, mit Bleiverstrebungen verbundenen kleinen Buntglasscheiben. Das grosszügig verwendete Schwarzlot lässt das Fenster dunkel erscheinen, aber so filtert es das starke Engadiner Berglicht, das es in ein Bild verwandelt, welches aus Hunderten von Edelsteinen zu bestehen scheint.

«Weihnachten ist kein Zeitpunkt und auch keine Jahreszeit, sondern eine Gefühlslage. Frieden und Wohlwollen in seinem Herzen zu halten, freigiebig mit Barmherzigkeit zu sein, das heisst, den wahren Geist von Weihnachten in sich zu tragen» (Calvin Coolidge).

Sabrina von Elten

Quellen: Ulrich Wismer: Glasmaler Gian Casty. Aus dem Dunkeln leuchten. Aarwangen 2011. Beat Stutzer und Lutz Windhöfel: Augusto Giacometti. Leben und Werk. Chur 1991. Friedrich Pieth: Bündnergeschichte. Chur 1945. Kirchenführer: Wege zum Licht. Die katholischen Kirchen von St. Moritz. Marienleben in Regina Pacis Suvretta. St. Antonius Kirche Celerina. Ulrich Wismer: Glasmalereien in Zuoz. Die Bibel.

20%
3.95 statt 4.95

Diese Woche aktuell
Gültig bis 24.12.2021 solange Vorrat

Litchis, Fairtrade Max Havelaar, Madagaskar, Packung à 500 g (100 g = -79)

22%
3.50 statt 4.50

Nüsslisalat (exkl. Bio und Coop Betty Bossi), Schweiz/Italien/Frankreich, Packung à 150 g (100 g = 2.33)

34%
per 100 g
4.95 statt 7.50

Coop Rindsrumpestek XL, Uruguay/Paraguay, in Selbstbedienung, 1 Stück ca. 200 g

41%
per 100 g
1.95 statt 3.35

Coop Pouletbrust, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 680 g

40%
4.60 statt 7.70

Zweifel Chips Paprika, Big Pack XXL, 380 g (100 g = 1.21)

40%
2.95 statt 4.95

Capri-Sun Multivitamin, 10 x 20 cl (100 cl = 1.48)

51%
13.95 statt 28.65

Somat Excellence 4 in 1, 48 Caps

30%
12.95 statt 18.50

Coop Oecoplan Toilettenpapier Goldmelisse, weiss, 3-lagig, 100% Recycling, 32 Rollen

Scannen und alle Aktionen entdecken.

coop
Für mich und dich.

Ensemen ans protegìn nus il meglìer.

Vinavant da **cuminanza** encunter Corona.

Tar activads da temp liber u cun amis: Cun in cumportament premurus e cun resguardar las mesiras da protecziun actualas protegìs Vus sazez e Voss pli chars il meglìer. Vus gidais uschia era da garantir il provediment medicinal. Grazia che Vus gidais e tgrais il dialog in cun l'auter.

www.gr.ch/coronavirus

Kanton Graubünden
Chantun Grischun
Cantone dei Grigioni

Kunstwege
Vias d'art Puntraschna.

INTERNATIONALES SCHNEEKUNST FESTIVAL
SNOWART
INTERNATIONAL SNOW-ART FESTIVAL

18 DEC 2021 - FEB 2022

BELLA FIGURA
6TH INTERNATIONAL SNOW-ART FESTIVAL
PONTRESINA

1 TEAM CANADA CAN
SÉBASTIEN OUELLETTE (HEAD SCULPTOR)
KYLE ROBB
TANYA BELANGER
"FROM THE RUINS OF OUR VANITIES WILL SPRING THE TRUE BEAUTY OF THE WORLD"

2 TEAM SNOWPRINT SUI
SILVIO GALLO (HEAD SCULPTOR)
PAOLA COVER GALLO
TED RIGAS
"FOLLOW THE CONTOURS"

3 TEAM EASTWOOD DNK
GLEBOS TKACHENKO (HEAD SCULPTOR)
STEFFIE PEDERSEN
JAN LASTOVICKA
"HAPPINESS"

4 TEAM FRANCE FRA
PASCAL VEUILLET (HEAD SCULPTOR)
ANDRÉ MARASTONI
PHILIPPE PEIGNER
"CAIRNS"

5 TEAM USA
TOM QUEOFF (HEAD SCULPTOR)
MICHAEL MARTINO
MICHAEL SPONHOLTZ
"MOTHER'S MELODY"

6 TEAM MEXIKO MEX
ANTONIO DIAZON (HEAD SCULPTOR)
NARCISO VERA RIOS
BERNHARD HALLAMA
"LA MENINA"

7 TEAM SPAIN ESP
MARTA FRESNEDA GUTIERREZ (HEAD SCULPTOR)
ALVARO ESCRICHE LOPEZ
IRENE DORADO MIRET
"LA BELLA FIGURA DI HERMES POLYHEDRAL"

W WORKSHOP PARK
12 SKULPTUREN VON LOKALEN SCHÜLERINNEN-TEAMS ZUM THEMA "BELLA FIGURA"

safeevent

Engadin



HORSE SNOW CROSS – NEUE REITVERANSTALTUNG IM ENGADIN

Da auch im Januar 2022 kein Concours Hippique stattfindet, ist kurzfristig ein Alternativprogramm für alle Pferdesportfreunde auf die Beine gestellt worden: Vom 9. – 16. Januar 2022 findet die Horse Snow Cross Week statt. Warum nicht die wunderbare Winterkulisse als Schauplatz eines neuartigen Events für Pferd und Reiter nutzen? Das dachten sich die Initiantinnen, Ladina Meyer, Präsidentin vom Winterconcours St. Moritz und Moni Henggeler von «EngadinGalopp».

Trainingsmöglichkeiten und Skijöring Cup

Vor dem eigentlichen Horse Snow Cross haben die Teilnehmer an zwei Nachmittagen die Möglichkeit, mit zwei Trainingsdurchgängen einen Parcours mit Natursprüngen kennenzulernen. Als weiterer Programmpunkt wird ein berittenes Skijöring – der sogenannte «Skijöring Cup» – organisiert. Der Skijöring Cup wird auf der Piste von EngadinGalopp in Samedan ausgetragen.

Der Parcours beinhaltet 8 bis 10 verschiedene Aufgaben, welche entweder vom Reiter und Pferd (Sprünge, Tempo-Regelung, usw.) oder vom angehängten Skifahrer (Slalom, Schanze, genaue Linienführung, usw.) absolviert werden müssen. Die notwendigen Geschirre werden zur Verfügung gestellt.

Horse Snow Cross: Über Naturhindernisse von St. Moritz über Bever nach Samedan

Am Samstag, 15. Januar 2022, wird zum Horse Snow Cross gestartet. Die Initiantinnen planen entlang der Route verschiedene Natursprünge ein. Auf der rund 20 Kilometer langen Reitstrecke mit Start in St. Moritz erwarten Pferd und Reiter spezielle Challenges an vier unterschiedlichen Standorten im Tal. Beim letzten der vier Naturhindernis-Parcours, der in Samedan sein wird, erfolgt die Wertung zum Horse Snow Cross Cup. Der Springparcours führt über 10 bis 15 Hindernisse und wird nach Wertung A mit Idealzeit bewertet.

Für den obligaten Bügeltrunk ist ebenso gesorgt wie auch für weite Galoppstrecken durch einmalige Winterlandschaften. Gestartet wird in Gruppen, wobei jedem Feld ein ortskundiger Führer zur Seite stehen wird.

Detailprogramm und Anmeldung

Die genauen Programmdetails zu dieser abwechslungsreichen Woche sind unter www.stmoritz-concours.ch/winter oder www.engadingalopp.ch zu finden. Anmeldungen, auch für einzelne Veranstaltungen, werden bis am Donnerstag, 30. Dezember 2021, entgegengenommen. Das OK würde sich freuen, mit diesem Anlass viele Gäste und Einheimische Reiter/Innen begeistern zu können.

Auszug aus dem Wochenprogramm:

Dienstag, 11.01.2022, 12.00 Uhr
Plazza Aviatica, Samedan,
Trainingspringen mit 2 Durchgängen

Mittwoch, 12.01.2022, 12.00 Uhr
Islas 1, Samedan
Berittenes Skijöring

Freitag, 14.01.2022, 12.00 Uhr
Plazza Aviatica, Samedan
Trainingspringen mit festen Naturhindernissen
Die Sprünge stehen schon für den Samstag
bereit und können unter
fachlicher Aufsicht bereits werden.

Samstag, 15.01.2022, 9.30 Uhr
ab Polostall, St. Moritz
Horse Snow Cross

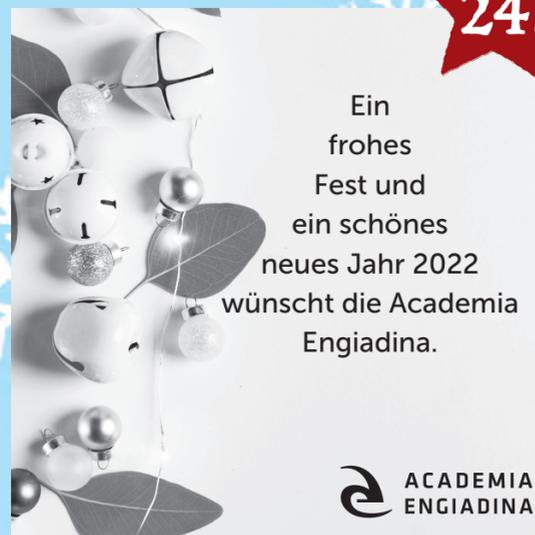


Adventskalender

23



24





Hotel-Restaurant
Alte Brauerei

gut · günstig · gemütlich

Rezeptionistin / Rezeptionisten in Jahresstelle

Für unseren lebhaften Betrieb in Celerina suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine Rezeptionistin oder Rezeptionisten.

Wir bieten:

- Ganzjahresanstellung in einem dynamischen und sympathischen Betrieb
- Abwechslungsreiche Arbeit in allen Bereichen der Reception und dem Hotelbetrieb
- Kollegiales Arbeitsumfeld mit einfachen und unkomplizierten Strukturen
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und moderne Arbeitsplätze
- Regelmässige Arbeitszeiten während der ganzjährigen Öffnung

Wir freuen uns über:

- Erfahrung an der Reception und den üblichen EDV-Programmen
- Sprachgewandter Umgang in Deutsch, Italienisch und Englisch
- Ausgeprägte Gästeeorientierung und Freude am Umgang mit Gästen
- Ruhe und Souveränität in hektischen Zeiten und genaues, zuverlässiges Arbeiten

Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Sie erreichen den Gastgeber, Herr Ralph Kübler, unter r.kuebler@alte-brauerei.ch oder +41 79 312 86 51

Zur Ergänzung unseres Teams in Zuoz suchen wir nach Vereinbarung

ServicetechnikerIn (100%)

Sie bringen mit:

- Abgeschlossene Berufslehre im Elektro- und/oder mechanischen Bereich
- Gutes Deutsch in Wort und Schrift, vorzugsweise mit italienisch und romanisch Kenntnissen
- Diskretion
- Freude an Kaffee
- Bereitschaft zur Weiterbildung und Spezialisierung
- Freude am Kundenkontakt
- Führerausweis Kat. B

Wir bieten Ihnen:

- Ganzjahresstelle
- Selbstständiges Arbeiten
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeit
- Motiviertes Team mit angenehmen Arbeitsklima
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Florian Zraggen, Tel. 081 854 22 77.



Qualität aus Leidenschaft

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Florian Zraggen
Resgia 250, 7524 Zuoz
www.rzr.swiss
fz@rzr.swiss



Lyceum Alpinum Zuoz
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

Das Lyceum Alpinum Zuoz ist eine internationale Internatsschule mit über 115-jähriger Tradition im Engadin. 190 interne Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Welt sowie 110 Tagesschüler aus der Region werden an unserer Schule auf die Schweizer Matura, das International Baccalaureate Diploma (IBDP) und das Zertifikat des International Baccalaureate Career-Related Programme (IBCP) vorbereitet.

Zur Verstärkung unseres Restaurationsteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Servicemitarbeitende/n

Pensum: 100%

Sind Sie ein Teamplayer, arbeiten gerne in einem kleinen Team und haben Freude an der Zusammenarbeit mit Jugendlichen? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Für weitere Informationen und allfälligen Fragen steht Ihnen Frau Ladina Tarnuzzer, Leitung Hotellerie & Gastronomie unter +41 81 851 30 15 / ladina.tarnuzzer@lyceum-alpinum.ch gerne zur Verfügung.

Spannende Aufgaben erwarten Sie!

Lyceum Alpinum Zuoz AG
Frau Ladina Tarnuzzer
Leiterin Hotellerie & Gastronomie
7524 Zuoz
Tel. +41 81 851 30 15
ladina.tarnuzzer@lyceum-alpinum.ch
www.lyceum-alpinum.ch

Laudenbacher FLEISCHVEREDLEREI

AKTUELL

- Fondue Chinoise
- Angus Beef La Punt
- Wild Graubünden
- Lamm S-chanf
- Kräuterschwein
- Nusstorten KTip-Sieger

www.laudenbacher.ch
Via Cumünela 32, 7522 La Punt
Via Maistra 193, 7504 Pontresina
081 854 30 50



Öffnungszeiten Weihnachten und Neujahr 2021/2022

In den Altjahreswochen gelten die folgenden Öffnungszeiten:

Freitag, 24. Dezember 2021
10.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Freitag, 31. Dezember 2021
10.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Ab Montag, 3. Januar 2022
gelten die normalen Öffnungszeiten.

Montag bis Freitag
10.00 – 11.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Donnerstagabend bis 21.00 Uhr

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen
schöne Festtage!

www.bibotecasegl.ch

Wir suchen einen engagierten Kunden- berater fürs Engadin.

Sind Sie bereit für den nächsten Karriereschritt?

Profitieren Sie von unserer erstklassigen internen Ausbildung und starten Sie in eine erfolgreiche Zukunft als Kundenberater Privatkunden und Gewerbe.

Hauptaufgaben

Ihr Aufgabengebiet umfasst den Verkauf von Versicherungs- und Vorsorgelösungen sowie Neukquisition, Betreuung und Ausbau des bestehenden Kundenstamms. Sie analysieren die Bedürfnisse Ihrer Kunden, erkennen die Risiken und zeigen ihnen massgeschneiderte Lösungen zur Absicherung auf. Als Kundenberater Privatkunden und Gewerbe betreuen Sie Privatkunden sowie regionale KMU's im Bereich von Sach-, Personen- und Lebensversicherungen.

Anforderungen

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung und sind eine aufgestellte Persönlichkeit, welche gut in der Region vernetzt ist. Wir freuen uns auf eine kundenorientierte und kontaktfreudige Person mit hoher Einsatzbereitschaft, die eine neue Herausforderung mit grosser Eigenverantwortung schätzt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Zürich,
Generalagentur Pieder Decurtins
Herr Pieder Decurtins
Kalchbühlstrasse 12, 7000 Chur
081 258 58 58
pieder.decurtins@zurich.ch



www.spitex-oberengadin.ch
www.spital-oberengadin.ch
www.promulins.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Zur Ergänzung unseres Teams in der Patientenadministration und am Empfang suchen wir per 1. März 2022 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiterin / Mitarbeiter Patientenadministration und Empfang (60 – 80 %)

Für Patientinnen und Patienten, Angehörige und Besucher wie auch für Kunden und Mitarbeitende sind Sie am Empfang die erste Ansprechperson und nehmen eine wichtige Drehscheibenfunktion wahr.

Ihre Aufgaben

- telefonische Auskünfte und korrekte Weiterleitung von Anrufen
- Verantwortung für den administrativen Eintritts- und Austrittsprozess der Patientinnen und Patienten
- Weiterleitung der Patientinnen und Patienten an die richtigen Stellen im Haus
- Postbearbeitung
- Unterstützung der Mitarbeitenden bei diversen Anliegen (Abgabe von Schlüsseln, Badges etc.)
- allgemeine administrative Arbeiten

Ihr Profil

- kaufmännische Ausbildung und Berufserfahrung mit Kundenkontakt
- vertiefte IT Kenntnisse in der MS-Office Palette
- belastbare, geduldige und verständnisvolle Persönlichkeit
- sehr gute Kommunikationsfähigkeiten in Deutsch, Italienisch und Englisch, Rätoromanisch von grossem Vorteil

Wir bieten

- sorgfältige Einführung in das neue Arbeitsfeld
- vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem motivierten Team
- attraktive Anstellungsbedingungen
- in jeder Jahreszeit ein attraktives Freizeitangebot in der unvergleichlichen Landschaft des Oberengadins

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Barbara Kern-Wäspi, Leiterin Patientenadministration: kern-waespi.barbara@spital.net

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie elektronisch (PDF-Unterlagen) an personal@spital.net

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

ÄRGERN

Ihre Spende
in guten Händen.

ZEWO
ZERTIFIKAT
CERTIFICATE

Bürozeiten und Inserateschluss

Freitag, 24. Dezember 2021 8.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr
Samstag, 25. Dezember 2021 geschlossen - keine Ausgabe

Freitag, 31. Dezember 2021 8.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr
Samstag, 1. Januar 2022 geschlossen - keine Ausgabe

Todesanzeigen können Sie ausserhalb der Öffnungszeiten per E-Mail an diese Adresse schicken: werbemarkt@gammetermedia.ch
An den restlichen Wochentagen sind die Bürozeiten wie üblich von 8.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr.

Gammeter Media AG | Tel. 081 837 90 00 | werbemarkt@gammetermedia.ch

Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage.

Print, Digital und online auf
unserer Plattform «engadin.online»



Das Medienhaus der Engadiner



Treuhand Bezzola + Partner AG

Die Treuhand Bezzola + Partner AG ist ein erfahrenes Treuhand-, Beratungs-, Revisions- und Immobilienunternehmen mit Sitz im Engadin. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

KAUFFRAU/-MANN (60 - 100%)

Ihr Aufgabengebiet:

- ✓ Führen von Buchhaltungen für Stockwerkeigentümergeinschaften
- ✓ Unterstützen der Liegenschaftsverwalterinnen bei admin.- Aufgaben
- ✓ Persönliche und telefonische Betreuung der Kunden

Wir bieten:

- ✓ Möglichkeit von flexiblen Arbeitszeiten
- ✓ Unterstützung bei Weiterbildung
- ✓ Gutes Arbeitsklima, junges und motiviertes Team

Sie bieten:

- ✓ Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung
- ✓ Selbständige Arbeitsweise und Organisationsgeschick

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.treuhandbezzola.ch
Wir freuen uns auf Ihre elektronische Bewerbung an:
ramun.grond@treuhandbezzola.ch
Kontakt: Ramun Grond, 081 861 30 30

Bündner Hochjagd erfüllt (fast) die Vorgaben

Das Amt für Jagd und Fischerei zieht eine positive Bilanz zur Bündner Hoch- und Sonderjagd 2021. Beim Hirsch wurden die Regulationsziele zu 95, beim Reh zu 98 Prozent erfüllt.

Die Bündner Jägerinnen und Jäger haben nach Ansicht des kantonalen Amtes für Jagd und Fischerei im laufenden Jagdjahr gute Arbeit im Dienste der Allgemeinheit geleistet und dabei ihrer Passion gefrönt. Insgesamt wurden in Graubünden 5393 Hirsche, 2376 Rehe, 2976 Gämsen und 64 Wildschweine erlegt. Die Jagd übernimmt eine wichtige Funktion in der Erhaltung von gesunden und dem Lebensraum angepassten Wildtierbeständen und leistet folglich auch einen wichtigen Beitrag für einen gesunden Schutzwald.

Der Plan von mindestens 3177 zu erlegenden Hirschkühen wurde mit 3002 beinahe erreicht. Das Resultat entspricht einer Erfüllung von 95 Prozent. Beim Reh wurden insgesamt 2376 Tiere erlegt, davon 244 auf der Sonderjagd. Damit wurde der Abschussplan zu 98 Prozent erfüllt.

Wetter spielt Zünglein an der Waage

Aufgrund des milden Wetters und des Ausbleibens von nennenswerten Schneefällen fiel die Hochjagdstricke im September im Vergleich zum Vorjahr tiefer aus. Zur Erreichung der Regulationsziele war für die Jagd im November und Dezember ein sehr hoher Plan für den Abschuss von weiblichen Tieren bei Hirsch und Reh vorgesehen. Unter anderem dank guter Witterungsbedingungen im November und Dezember konnten die Bündner Jägerinnen und Jäger die hohen Erwartungen beinahe erfüllen.

5400 erlegte Hirsche

Vom Start der Hochjagd im September bis zum Ende der Sonderjagd im Dezember konnte die Jägerschaft rund 5400 Hirsche erlegen. Ausschlaggebend für die Erfüllung der angestrebten Ziele ist bei der Hirsch- und Rehwildstricke die Anzahl an weiblichen Tieren. In den einzelnen Regionen wird die Wildhut nach Möglichkeit und Bedarf noch Einzelabschüsse vornehmen. Die Zählungen der Schalenwildbestände im nächsten Jahr werden aufzeigen, ob die Reduktion der Schalenwildbestände in



Die Bündner Hochjagd wurde einmal mehr vom Wetter beeinflusst.

Archivfoto: Jon Duschletta

Gebieten mit grossen Wildschäden am Wald erreicht werden konnte.

Anspruchsvolle Arbeit der Jägerschaft

Einmal mehr hat sich laut Amt für Jagd und Fischerei gezeigt, dass der Jagderfolg sehr von nicht beeinflussbaren Faktoren abhängig ist. Dazu zählen beispielsweise die Wetterverhältnisse und die Verfügbarkeit des Rothirschs im Winterlebensraum. Da sich dieser

in der Regel in Siedlungsnähe befindet, wird die Jagd im Spätherbst von der Bevölkerung stärker wahrgenommen. Darum ist es wichtig, dass die Bündner Gemeinden als wichtigste Waldeigentümerinnen die Arbeit der Jägerinnen und Jäger unterstützen, auch bei schwierigen Bedingungen. Nur so können die gemeinsamen Ziele erreicht werden. Verschiedene jagdbeeinflussende Rahmenbedingungen

wie das Klima, die Störungen im Lebensraum der Wildtiere und nicht zuletzt auch die zunehmende Wolfspräsenz haben sich stark verändert.

Hohe Ansprüche

Heute entspricht die Bündner Jagd hohen wildbiologischen, ökologischen und tierschützerischen Grundsätzen. Damit die Bündner Jagd diesen Standard auch in Zukunft erfüllt, attraktiv

bleibt und ihre Aufgaben erfüllen kann, werden aufgrund der in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen verschiedene Aspekte der Bündner Jagd im Meinungsaustausch mit dem Bündner kantonalen Patentjäger-Verband und weiteren Ansprechgruppen überprüft und, wo notwendig, kurz- bis langfristige Handlungsschwerpunkte festgelegt.

(pd)

Beschwerde gegen Quadroni-Anwalt abgewiesen

Die Klage von Regionalrichter Orlando Zegg gegen den Anwalt Angelo Schwizer wegen übler Nachrede ist abgewiesen worden. Das Urteil könnte von Zegg noch an das Bundesgericht weitergezogen werden.

RETO STIFEL

Die Übersicht zu wahren in den vielen juristischen Auseinandersetzungen rund um das Bündner Baukartell und seiner Nebenschauplätze, ist nicht ganz einfach. Es laufen verschiedenste Verfahren; einige sind abgeschlossen, andere in Berufung.

Hohe Wellen geschlagen hat unter anderem der Dok-Film des Schweizer Fernsehens vom 4. Dezember 2019 unter dem Titel «Der Preis der Aufrichtigkeit», ein Porträt über Adam Quadroni, welcher das Bündner Bau-

kartell hat auffliegen lassen. Dieser Film ist zum Juristenfutter geworden. Einer Klage gegen den Film wurde von der Unabhängigen Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen (UBI) in wesentlichen Punkten stattgegeben. Das SRF hat den Entscheid an das Bundesgericht weitergezogen, wo der Fall noch hängig ist.

Ruf massiv beschädigt

Unabhängig davon hatte Orlando Zegg, Präsident des Regionalgerichts Engiadina Bassa/Val Müstair, im Januar 2020 bei der Staatsanwaltschaft St. Gallen Strafanzeige wegen übler Nachrede gegen den Anwalt von Adam Quadroni, Angelo Schwizer, eingereicht.

Dabei bezog er sich vor allem auf eine Passage im Film, in dem Schwizer wörtlich sagte: «Orlando Zegg stammt aus einer Familie, die im Transportgeschäft zuhause ist. Onkel und Vater Zegg sind ehemalige Geschäftspartner von Adam Quadroni gewesen. Im Rah-

men vom Baukartell sind Onkel und Vater Zegg jeweils an Adam Quadroni als Subunternehmer zugeteilt gewesen.» Orlando Zegg begründete seine Anzeige damit, dass die Aussagen aus der Luft gegriffen seien, nicht der Wahrheit entsprächen und die Zugehörigkeit seines Vaters und des Onkels zum Baukartell suggerieren würden. Sein Ruf und jener der ganzen Familie sei massiv beschädigt worden. Das erfülle den Tatbestand der üblen Nachrede. Zegg warf Schwizer vor, ihn als korrupten Richter dargestellt zu haben, was dazu geführt habe, dass er per Briefpost und in den sozialen Medien massiv angegriffen und bedroht werde.

Keine Zugehörigkeit suggeriert

Die Staatsanwaltschaft St. Gallen, Untersuchungsamt Gossau, teilte diese Argumentation nicht und stellte das Strafverfahren mit Verfügung vom 18. August dieses Jahres ein. Mit der Begründung, dass Schwizer im Film nur ausgeführt habe, dass Orlando Zegg

aus der Familie Zegg stamme, nicht aber, dass er in das Baukartell involviert gewesen sei. Eine Begründung, der nun auch die Anklagekammer als zweite Instanz gefolgt ist.

In der eingeklagten Äusserung von Schwizer werde nur eine passive Zuteilung des Vaters und Onkels geschildert. «Dass die Subunternehmer aktiv zum Baukartell gehört hätten oder in dieser Weise involviert gewesen wären, wird weder zuvor in der Sendung vermittelt noch vom Beschwerdegegner (Angelo Schwizer) so ausgesagt», heisst es im Urteil. Dieses ist noch nicht rechtskräftig und kann von Orlando Zegg an das Bundesgericht weitergezogen werden.

Weiterzug noch offen

Ob das geschieht, wollte der Anwalt von Zegg auf Anfrage noch nicht sagen. Sein Mandant habe den Entscheid aus St. Gallen zur Kenntnis genommen, ob dieser angefochten werde oder nicht, werde man zu gegebener Zeit

entscheiden. Im gleichen Kontext läuft noch ein weiteres Verfahren. Orlando Zegg hat im März 2020 bei der Staatsanwaltschaft Graubünden Strafanzeige wegen Ehrverletzung gegen die Produzentin des eingangs erwähnten Films eingereicht.

Strafanzeige gegen Produzentin

Im Mai des gleichen Jahres übernahm die Staatsanwaltschaft Zürich-Limmat die Strafuntersuchung, entschied sich aber in dieser Sache, nicht tätig zu werden. Gegen diesen Entscheid erhob Zegg Beschwerde beim Obergericht des Kantons Zürich. Dieses entschied im November dieses Jahres, dass die Staatsanwaltschaft die von Orlando Zegg eingereichte Ehrverletzungsanzeige weiter zu untersuchen hat. Dies mit Verweis auf verschiedene Szenen im Film, bei denen näher zu prüfen sei, ob diese Zegg neben der Kritik an der Berufsausübung nicht auch eine verwerfliche Verhaltensweise vorwerfen würden.

Sainza l'agüd da la società füssa difficil

Sonda passada ha gnü lö a Sta. Maria la radunanza da la Società da promoziun da la Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair. Davo la radunanza s'han preschantats artistas ed artists giuvenis dond ün concert.

La Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair pissera in möd professional per üna scolaziun musicala da scolars e da creschüts. Sco cha'l manader da la scoula, Roberto Donchi ha manzunà in seis rapport annual nu füssa pussibel da realisar diversas occurrenzas sainza l'agüd da la società.

Arrandschamaints specials

Tuot ils progets sper la scolaziun, sco per exaimpel «Ün cumün resuna», l'eivna da musica ed il concert da gala nu pudessan gnir realisats. Roberto Donchi: «Tuot quai nu füss pussibel sainza il sustegn da la società da promoziun. E quels arrandschamaints nu sun be üna satisfacziun pels audituors, ma eir evenimaints importants pels uffants e nus predschain e salüda in la plattafuorma sporta.» Ed el ha intunà cha blers evenimaints nun hajan pudü gnir realisats i'ls ultims duos ons causa la pandemia da corona. «Grazcha a l'agüd vaina pudü realisar ün grond giavüsch e vain pudü cumprar ün clavazin a cua tuotafat special e qualitativmaing extraordinari per ün predsch da 42000



Roberto Donchi, Vitus Malgiaritta, Roman Bezzola e Jonpeider Strimer s'allegran dal bel resultat a la radunanza da la Società da promoziun da la Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair. fotografia: Benedict Stecher

francs (nou ha'l cuostü 110000). Per üna scoula da musica es quai sco ün Ferrari, nus tuots vain plaschiar da quel instrumaint.»

La società exista daspö desch ons

La Società da promoziun es gnüda fundada in schner dal 2011 ed ha cumpli quist on seis deschavel anniversari. Il president da la società, Jonpeider Strimer ha orientà in seis rapport annual davart la buna collavuraziun illa supranza e cul manader da la scoula da musica. Jonpeider Strimer: «Ils supranzants sun stats da principi davent da la partida e festagian eir els lur deschavel

giubileum. La scoula da musica dombra var 27 magistras e magisters e var 500 scolaras e scolars. Per coordinar ed organisar la scoula less eu far ün grond cumplimaint a Roberto Donchi e til ingraziar per sia lavur instancabla.» Vitus Malgiaritta, il respunsabel per las finanzas da la società, ha pudü preschantar ün quint cun entradas da s-chars 69800 francs e sortidas da var 58600 francs, vuol dir cun ün vanz da bundant 11000 francs. Suot tractanda elecziuns sun gnüts confermats ils supranzants ed il president, e per Leta Steck chi ha demischunà es gnüdeletta Jolanda Andri. La supranza as cumpuona dal pre-

sident Jonpeider Strimer ed ils supranzants Vitus Malgiaritta, Roman Bezzola e Jolanda Andri.

Concert dals scolars

Davo la radunanza han giodü ils preschaints ün concert cun scolars da la Scoula da musica Engiadina Bassa/Val Müstair. Sco la radunanza ha eir quel gnü lö i' hotel Chasa de Capol a Sta. Maria. Suot il tet in ün local da concert tuot special han ils preschaints pudü s'atschertar da la vasta sporta da la scoula da musica e da scolaras e scolars chi han muossà lur savair.

Benedict Stecher/fmr

Per Nadal carta da giasts inclus trafic public

Turissem Las regiuns da vacanzas Engiadina Scuol Zernez e Val Müstair han üna nouva carta da giast. I'ls cumüns da Scuol, Valsot, Zernez e Val Müstair profitan ils giasts da l'hotellaria e paratellaria da diversas plüvaluors. Els survegnan rebass per differentas sportas sco per exaimpel l'entrada illa Clostra Son Jon a Müstair e pon viagiari cul trafic pu-

blic gratuitamaing. I'l cumün da Scuol vala quai d'instà eir pella pendiculara sülla Motta Naluns. La nouva carta da giast vain finanziada cun ün augmoint da la taxa da cura a partir da Büman 2022. I'ls quatter cumüns partecipats vain acceptà quai da prümvaira 2021. Tenor la comunicaziun da medias resta la taxa da cura illa media svizra. (fmr/f)

La fin d'eivna per vaccinar vain repetida

Center da sandà Il Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB) ha organisà la fin d'eivna passada duos dis intensivis per vaccinar sainza termin illa sala da gimnastica a Scuol. Sco cha'ls respunsabels comuniceschian han pudü gnir vaccinas d'ürant quist'acziun 757 personas. Circa desch pertschient da quellas han fat la prüma vaccinaziun, la gronda part ha fat il «boostern». Causa cha'l temp tanter la seguonda e la terza vaccinaziun vain scurzni da ses sün quatter mais,

prevezza il CSEB d'organisar in schner ün'ulteriura fin d'eivna intensiva sainza annunzchas e termins per vaccinar. Quella varà lö als 15 e 16 schner 2022 darcheu illa sala da gimnastica a Scuol. Previs sun ils uraris in sonda, da las 10.00 a las 16.00, ed in dumengia da las 13.00 fin las 19.00. Fin quella jada as poja naturalmaing vaccinar a l'Ospidal Engiadina Bassa a Scuol. L'annunzcha ed il termin as survain sco üsit sur la pagina d'internet dal chantun Grischun. (nba)



CUMÜN DA SCUOL

Lavuraint social/lavurainta sociala da scoula 90 – 100% (pussibilità da partir la piazza)

Il chomp d'incumbenzas: La scoula publica da Scuol cun sias tschinch chasas da scoula introdüa da nou la lavur sociala da scoula. Quista sporta sustegna il svilup social e da sandà dad uffants e giuvenils e promovua il clima da scoula ed il clima d'imprender. Sco lavurainta sociala o lavuraint social da scoula as haja la schanza da fabricar sù la lavur sociala da scoula i'l plü grond cumün d'Engiadina Bassa. Ella/El sustegna, cussaglia ed accumpogna a scolaras e scolars, personas d'instrucziun e mainascoulas, genituors e personas respunsablas per l'educaziun in dumondas socialas ed educativas. Ella/El realisescha progets da prevenziun e maina intervenziuns illas classas in cas da conflicts e crisas.

Il profil: Ella/El dispuona d'üna scolaziun illa lavur sociala o pedagogia sociala ed ha fingià lavurà cun uffants e giuvenils. Ella/El ha ün diplom supplementar in lavur sociala da scoula o es interessada/interessà dad absolver ün tal stüdi. Ella/El es comunicativa/comunicativ e posseda üna buna cumpetenzza dal fat ed ha bunas abiltats comunicativas, organisatoricas ed administrativas. Ella/El es adüsada/adüsà da lavurar independentamaing ed orientà a soluziuns. Ella/El posseda il permiss dad ir cul auto categoria B e posseda ün agen auto. I füss bun sch'Ella/El discurre rumantsch o sch'Ella/El as sfadia dad imprender quista lingua.

Per plaschiar trametter la documainta d'annunzcha fin als **15 da schner 2022** a: **Secretariat da scoula Scuol, Bagnera 168, 7550 Scuol, secretariat@scoula-scuol.ch**

Cumanzamaint da l'impegn: 1. marz 2022 o tenor curvegna
Lö da lavur: Scuol (cun fracziuns)
Persunas da contact: Claudia Staffebach, commembra dal cussagl da scoula tel. 079 760 36 41 e-mail: claudia.staffebach@chasa89.ch
 Duri Janett, mainascoula, tel. 077 420 93 77 e-mail: duri.janett@miascoula.ch

Turnier da murra aint in Zuort

Sent In sonda saira, ils 18 december, ha gnü lö ün Turnier da la murra i'l Hof Zuort in Val Sinestra. In tuot 16 murrists da tuot l'Engiadina sun seguits a l'invid da Silvio Vital da Sent, chi'd ha organisà l'evenimaint. Giovà vain adüna in teams da duos e cun mincha victoria as riva illa prosma runda. Els han dat puogns sün maisa, clomà e sbragi, ed impustüt giodü lur paschiun. Il gö da la murra, chi vain oriundamaing da l'Italia, es our da plüs motifs proibì in bleras ustarias il-

la regiun ed eir sur cunfin. Aint in Zuort nun han ils murrists però disturbà ad ingün.

Ils vendschaders dal Turnier da murra in Zuort sun Cla Duri Godly e Linard Schorta da Zernez/Brail. La seguonda piazza han ragiunt Gian Caviezel e Gudench Roner da Sent. Il podest vain cumpletta dad Andri Juon e Domenic Toutsch da Zernez/Brail. (nba)

Prouvas da pneus d'inviern sün l'Alvra

Sül Pass da l'Alvra chi'd es serro d'ürant ils mais d'inviern pel tra ic public, vegnan mnos tres dals 2 in als 31 schner 2022 prouvas cun pneus d'inviern.

Trajet da prouva: Traunter la **barriera da la via e'l reserवादuir d'ova** km 31.8 fin 34.10. Quist töch da la via es serro per tuot il trafic, eir per peduns.

Ils organisatuors scu eir il Chantun nu surpiglian in cas da cuntravenziuns üngüna respunsabilted scha vessan da capiter accidaints u dans vi da materiel.



Cla Duri Godly (a schnestra) e Linard Schorta han guadagnà il Turnier da murra in Zuort. fotografia: mad

Giubileum 25 ons

In remedi cunter l'encreschadetgna

NICOLAS PERNET



Nicolas Pernet

Crescher si en l'Engiadina è in privilegi. Almain jau hai adina vis quai uschia. Da stuair bandunar la val sco matatsch giuven era per mai adina insatge terribel. Be

gia ir a Cuir tar il dermatolog muntava ils onns 1980 in viadiun da sis uras or da l'Engiadina Bassa. E gea, lura na devi anc betg il tunnel dal Vereina. In tunnel sco ina benedicziun, per mai però pir cura che jau aveva gia bandunà la val. Ma betg mo ils viadis cun tren infintis ma fachevan fadia. La fin finala èsi stà quai ch'ins di che tut ils Engiadinai hajan magari: l'encreschadetgna. Sin mintga viadi che ma manava pli ditg che mo in pèr uras or da la val pudeva jau d'uffant strusch spetgar da pudair turnar puspè a chasa uschè spert sco pussaivel. Memia gugent passentava jau mes temp en la val, en ils guauds, sin las vias dal vitg cun tschels uffants u sin las pistas da skis u il glatsch da curling. «Il pli bel che jau hai vis», ha descrit tut intgantà il filosof tudestg Friedrich Nietzsche ina giada questa cuntrada. E tant da lezzas uras sco er oz poss jau mo dir ch'el ha gi raschun. Ma sco blers giuvenils hai era jau bandunà la val cun 19 onns per ir a studegiar a l'Universitad da Son Gagl. L'emprim enviern en questa metropola da la Svizra Orientala è lura stà propi diraglia per mai. Jau che era bain adina stà maldisà cun enviern plain naiv e sulegl in mia uffanza. La brentina che serpegia plaunsieu si per las spundas al Lai da Clanzanza e sa dera a Son Gagl a partir dal november, ella ed jau n'essan mai daventads amis. Cura che jau hai discurre cun mes bab davart mias fadias cun l'aura, ha lez manegià: Abunescha in zic sulegl ed ha gist anc agiuntà: Jau ta tramet la Posta Ladina mintg'emna, suenter che jau hai legi ella. Sa chapescha ch'el era in abunent loial. Damai ch'in abunament da gasetta surpassava mias pussaivladads finanzialas da student, survegniva jau a partir da là regularmain posta cun differentas ediziuns da la Posta Ladina. Tuttas betg pli actualas e tuttas gia in tic isadas dal leger. Persuenter furnidas gratuitamaing. Ma per mai era quai mintga giada in grond plaschiar. Legend las novitads, ils resultats da mia squardas preferidas u las istorgias pli fundadas davart ils umans e la val ma sentiva jau per in curt mument sco a chasa. E pudeva mantegnair uschia adina il contact cun mia patria. E per quai engrazièl jau a la Posta Ladina – fin oz. Grazie che ti m'has gidà da lez temp – sco oz – da tegnair sidretg la relaziun cun «mia val». Pertge gist quai fa ch'il schurnalisssem local è in instrument talmain impurtant ed indispensabel en nossa cuntrada mediala odierna. Ed el dumogna insatge che na reussescha a nagin auter medium. Era betg a las medias cun il predicat «socialas». Dad esser datiers dals umans, dad accumpagnar els en lur mintgadi e da stgaffir uschia ina relevanza indispensabla. E dad esser in medium propi social e relevant. E quai, chara Posta Ladina, fas ti grondius! Cordiala gratulaziun per tes giubileum – e: cuntinuescha per plaschiar anc ditg uschia!

Nicolas Pernet ha passantà l'infanzia a Sent ed es actualmaing director da RTR.

Il «Capricorn» va amo ün pa zop

La Viafier retica es vi da rimplazzar seis trens. I'ls contuorns da Cuaira e sülla lingia da l'Alvra circulescha fingià il material nouv e modern – per part eir il model risch nouv: il «Capricorn». L'Engiadina e la Surselva invezza as ston cuntantar intant amo culs vaguns vegls.

Chi chi viagia cul tren vers l'Engiadina ha – tuot tenor destinaziun – duos pussibilitats. Per rivar in Engiadina'Ota as vaja sur il traject da l'Alvra. Per rivar in Engiadina Bassa as passa tras il tunnel dal Vereina. Sül traject da l'Alvra chatta la passagera o il passager vaguns novs cun lös spazius e maisas chi spordschan eir la pussibilità da lavurar. Sül traject davent da Mustèr e tras il Vereina a Scuol – sco eir sül traject tanter Scuol e Puntraschigna – circuleschan invezza vaguns vegls e sainza confort per lavurar. Han l'Engiadina e la Surselva damain importanza per la Viafier retica (VR)?

«Na rimplazzar tuot in üna jada»

«Na, nus nu priorisain tschertas lingias», disch Markus Barth, manader producziun pro la Viafier retica. Ma el agiundscha: «Eir scha nus vulessan spordscher trens novs e moderns per tuot las regiuns, nu pudaina rimplazzar tuot il material in üna jada.»

Cumanzà a rimplazzar las locomotivas ed ils vaguns vegls ha la VR fingià avant plüs ons. Ella ha perquai investi – ed investischa eir in avegnir – plüs miliuns francs. Uschè circuleschan daspö il 2010 ils trens novs dal tip «Allegra», impustüt sco trens regionalis, i'ls contuorns da Cuaira, e daspö il 2016 sül traject dal Alvra ils trens dal tip «Alvra». Il plü nouv model, chi dess davoman rimplazzar il rest da las composiziuns veglias, es però il Capricorn. Da quel model ha postà la Viafier retica totalmaing 56 composiziuns. Intant sun gnüdas furnidas 25 e var mincha quatter eivnas vain pro üna nouva.

Plüs problems technics

«La construcziun dals Capricorns düra però ün tschert temp. Perquai nun esa

intant amo stat pussibel da tils introduer sün tuot las lingias», declera Markus Barth. Il nouv material maina però eir difficultats. «Id existan eir manguels technics chi retardan l'introducziun. Quai nun es però nüglia da mal ed eir tuot normal» disch Markus Barth ed agiundscha: «Da quels problems s'inaccordscha però pür d'urari ils tests chi's fa süls tragets.»

Per ün ulteriur retard han però eir piserà d'urari las ultimas eivnas divers

problems vi da sistems technics. Quels d'eiran gnüts furnits cun üna qualità insufficianta. Tenor il manader producziun sun specialists però landervia a schoglier tuot ils problems. El disch: «I va pass per pass. Fin cha nus varan avuonda Capricorns per tuot las lingias düra deplorablamaing amo ün pa.»

Pür dal 2023 a Scuol e Mustèr

Cura pon lura l'Engiadina e la Surselva far quint culs novs trens? «Sül tra-

get Scuol fin a Puntraschigna circularan a partir da la stà 2022 ils trens moderns dal tip Allegra», uschè Markus Barth. Fin ch'ün Capricorn rivarà da Scuol a Mustèr e darcheu inavo, düraraja però amo ün mumaint. Quai ha tenor Markus Barth però eir amo ün oter motiv: «Il Capricorn es concepì sco tren d'ala – vuol dir chi's po colliar e distachar plüssas composiziuns automaticamaing. Mincha composiziun po circular lura independetamaing.»

Cun quai cha'ls binaris as separan a Clostra in direcziun Tavo ed Engiadina, ha la Viafier retica per motivs d'efficienza previs d'introduer il Capricorn il prüm davent da Landquart tras il Partens. A Clostra as separan las alas dal Capricorn – üna va a Tavo e tschella a San Murezzan. A partir dal müdamaint d'urari 2023 dessan lura però eir l'Engiadina Bassa e la Surselva profiter dals novs trens.

Andri Netzer/fmr



Intant nu riva amo ingün Capricorn a Scuol. A partir da l'on 2023 dessan però eir l'Engiadina e la Surselva profiter dal plü nouv e modern tren da la Viafier retica.

fotografia: mad

Arrandschamaints

Concert pella fin d'on

Baselgia Sent In dumengia, ils 26 december, a las 17.00, ha lö ün concert per la fin da l'on illa baselgia da Sent cun Helma Leenhouts (violina) e Jan Hoijtink (clavazin). Per quist concert tradiziunal sunan els chanzuns sainza plects – suldüm ed affecziun clingian insembel.

In marcurdi, ils 29 december, a las 17.00, segua ün concert da Boccherini e Schubert. L'ensemble BARI cun Lorenza Borrani e Sophia Herbig (violina), Simone Jandl ed Adam Newman (viola), Ursina Maria Braun e Nepomuk Braun (cello). Musicists e musicistas da chombra, cuntschaints sün tuot il muond, sunaran da Luigi Boccherini il «Streichquintett C-dur 324» e da Franz Schubert il «Streichquintett» C-Dur 956. (protr.)

Bistro Staziun festagia

Lavin In mardi, ils 28 december, festagian ils respunsabels dal Bistro Staziun a Lavin il giubileum da 15 ons cun ün di da las portas avertas. Per quista festa es pront eir il nouv kino chi'd es gnü fabrichà illa tschuffa da la Viafier retica. A partir da las 13.00 ha lö la festa d'anniversari, d'urari quella as poja visitar eir il kino. A las 16.00 ha lö il pled festiv. In seguit daja schoppa e maruns. (protr.)

Cun sustegn dal cumün han lantschà da primavaira Silvana Toutsch e Seraina Bezzola da Zernez üna retschercha davart il bsögn d'üna canorta a Zernez. Il resun d'eira fich positiv. La canorta po gnir realisada.

Als 16 da december ha surgni Silvana Toutsch (31) la buna novità. La surprastanza cumünala da Zernez ha decis da sustgnair finanziamaing il projet d'üna canorta. Per evaluar, schi'd es insomma avantman il bsögn per üna tala sporta, vaivan ella e sia co-inizianta Seraina Bezzola (36) tramiss, cun sustegn dal cumün, al principi da mai 2021 ün questunari a mincha chasada da Lavin fin Brail (la FMR vaiva rapportà quista primavaira illa Posta Ladina). Il feedback d'eira fich positiv. L'avertüra da la canorta es previsa per avrigl o mai da l'on chi vain. A las iniziantas spetta uossa però amo blera lavur.

«Üna nouv'esperienza»

«Eu sun cuntainta cha nus pudain finalmaing realisar quist projet», disch Silvana Toutsch. Adonta da seis du-

desch ons d'esperienza da lavur in üna canorta esa per la specialista da chüra d'uffants eir üna sfida: «Da manar svesa üna canorta sarà per mai üna nouv'esperienza, ma eu m'allegri.» D'urari ils ultims mais han ella e Seraina Bezzola stuvü organisar üna pruna – il prüm l'acziun da questunaris, lura tscherchar ün'instituziun chi tils sustegna e chattar üna località per la canorta. Cun la Pro Junior Grischun – da plü bod cuntschainta suot il nom Pro Juventute Grischun – han ellas chattà üna portadra chi'd es güst uschè ingaschada sco las duos iniziantas. La Pro Junior Grischun ha drivì d'incuort eir la prüm canorta in Bregaglia e sustegna a Silvana Toutsch ed a Seraina Bezzola na be finanziamaing, dimpersè eir cun si'esperienza i'l sector da la chüra d'uffants.

«Jubel e trubel» illa veglia pratcha

Las localitats sun eir fingià avantman – nempe illa veglia pratcha dals meidis Claudine e Christoph Nagy a Zernez. «Da chattar alch adattà nu d'eira simpel», declera Silvana Toutsch agiundscha però cha las localitats da la veglia pratcha sajan perfettas: «Id es ün plan terrain, id ha ün üert ed i nun es güst d'asper la via maistra.» Ils proprietaris



La nova «Canorta Dschemberin» illas localitats da la veglia pratcha da meidi a Zernez. fotografia: Seraina Bezzola

han bainschi dovrà ün pa temp da ponderaziun – üna canorta porta «jubel e trubel», sco cha Silvana Toutsch disch, cun ün surrier – ma sajan lura stats svelts perinlets. La lavur nun es uossa però amo finida per Silvana Toutsch e Seraina Bezzola. Per drivir la canorta sco previs in avrigl o mai da l'on chi vain, ston ellas uossa tscherchar personal: «Da chattar buna glied nu sarà simpel, ma eu sun optimistic. Nus dovrain perunas motivadas e prontas da'ns güdar a fabricar da fuond sü quista canorta.»

Ellas tscherchan in ün prüm pass assistentas da chüra d'uffants e specialistas da chüra d'uffants.

Üna piazza per minch'uffant

Al cumanzamaint esa previs da drivir la canorta trais dis l'eivna – mardi, gövgia e venderdi: «Nus nu saran da prüm davent occupadas plainamaing cun uffants. Pervi da quai stuvaina uossa eir guardar quants perschients da plazzas cha nus pudain insomma spordscher.» Il böt da Silvana Toutsch es però da tgnair averta la canorta tschinch dis l'eivna. Ellas spordschan piazza per uffants a partir da trais mais e per genituors da mincha s-chalin da paja: «Nos böt, ed eir quel da la Pro Junior Grischun, es cha minchün as po prestar da dar seis uffants in nosa canorta.» Sper la tschercha da personal ston las iniziantas da la canorta uossa eir organisar giovarets pels uffants e cumanzar da drizzar aint las localitats.

Il nom per la canorta exista però fingià: «Nus vain stübià lösch per chattar ün bun nom. Nus laivan in mincha cas alch chi s'affà cul cumün da Zernez.» Perquai cha Zernez saja circundà da god, s'hajan ellas a la fin decisas pel nom «Canorta Dschemberin».

Andri Netzer/fmr

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Die IT betreut die Betriebe der Stiftung und trägt zur sicheren und optimalen Betreuung von Patienten und Bewohnerinnen bei.

Zur Unterstützung unseres IT-Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

IT Applikationsadministrator/in (80 – 100 %)

Ihre Aufgaben

Sie tragen in dieser Funktion wesentlich zur Implementierung der SGO Digitalisierungsstrategie bei.

Innerhalb des IT-Change Managements erarbeiten Sie zusammen mit unserem IT-Team, unseren Anwendern und Lieferanten Lösungskonzepte und beteiligen sich aktiv an der Einführung von Applikationen oder an der Integration von Medizingeräten. Je nach Wissensstand übernehmen Sie die Projektleitung und sorgen so für eine reibungslose Systemeinführung.

Im Betrieb konfigurieren und optimieren Sie die Ihnen zugewiesenen Applikationen, erarbeiten Dokumentationen und führen nach sorgfältiger Einarbeitung selbständig notwendige Softwareupdates und Routineaufgaben durch. Sie führen regelmässige Anwenderschulungen durch und unterstützen unsere Systemadministratoren mit gelegentlichem Pikett-Bereitstellungsdienst.

Ihr Profil

Sie haben eine Informatik- oder gleichwertige Ausbildung abgeschlossen und bringen einige Jahre Erfahrung in der Informatik mit. Auch Quereinsteiger/innen mit hoher IT-Affinität, grossem Interesse und Erfahrung im Projektmanagement bilden wir gerne weiter. Sie sind zudem ein/e kommunikative/r Teamplayer/in mit strukturierter und lösungsorientierter Arbeitsweise.

Unser Angebot

Wir bieten eine strukturierte und prozessorientierte (ITIL) IT-Organisation mit moderner Infrastruktur und abwechslungsreicher Applikationslandschaft. Auf Sie warten eine fundierte Einführung durch ein motiviertes und qualifiziertes IT-Team sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen in einer angenehmen Arbeitsatmosphäre. Das Oberengadin bietet zudem bei jeder Jahreszeit ein wunderbares Freizeitangebot in unvergleichlicher Landschaft.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. +41 (0)81 851 85 99.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie elektronisch (PDF-Unterlagen) an personal@spital.net

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

Höhere Zeitungsnutzung bei Jungen dank Online!

14- bis 34-jährige tägliche Nutzer von Zeitungen



Zeitungsleser im Alter von 14 bis 34 Jahren



Quellen: WEMF MACH Basic 2021-2; Total Audience 2021-1

Engadiner Post
POSTA LADINA

PR-Anzeige



Wer sich mit dem Verkauf seiner Liegenschaft beschäftigt, ist mit einer professionellen Betreuung durch einen Immobilienexperten am besten beraten.

Wie sich die Spreu vom Weizen trennt

Warum beim Immobilienverkauf digitale Fixpreis-Anbieter trotz rosiger Versprechen schlussendlich die schlechtere Wahl sind

Disruptive Immobilienplattformen kommen laufend auf den Markt, um sich ihren Teil des Immobilienkuchens abzuschneiden. Deren grosse Ankündigungen sind meist leere Versprechungen, denn den Neueinsteigern fehlt es am nötigen Fachwissen und an der richtigen Motivation, die es zur Erzielung des besten Preises braucht. So bleiben etablierte Makler mit erfolgsbasierten Verkaufsmodellen beim Immobilienverkauf das Mass aller Dinge.

Online, schneller, billiger. Was die neuen Akteure im Immobilienverkauf anpreisen, hört sich auf den ersten Blick verlockend an. Denn ja, alles ist online und alles ist auch schneller und billiger. Denn diese Fixpreis-Anbieter verkaufen Standardlösungen, die vor allem auf den Faktor Schnelligkeit abzielen, da ihr Honorar unabhängig vom Kaufpreis und somit immer gleich hoch ist. Bei einem sehr entscheidenden Moment im Le-

ben, stehen weder die zu verkaufende Immobilie noch der Käufer im Zentrum. Es geht lediglich um den raschen Abschluss. Denn im Gegensatz zu dynamischen Provisionsverträgen mit Maklern, bei denen ein guter Verkauf finanziell belohnt wird, ist das für Fixpreis-Anbieter kein Anreiz. So verlieren Verkäufer bei solchen Modellen in der Regel viel mehr Geld, als sie bei den Honoraren im tiefen einstelligen Prozentbereich einsparen. Das gilt besonders im aktuellen Marktumfeld mit deutlichen Preissprüngen nach oben, für die man breite Erfahrung und Wissen zu den Details vor Ort braucht.

Quereinsteigern fehlt Fachwissen Neben der Kurzfristigkeit, die eine umfassende Betreuung eines Kunden per se ausschliesst, weisen die digitalen Anbieter ein weiteres Manko auf.

Nämlich fehlendes Immobilien-Fachwissen. Viele von ihnen sind Quereinsteiger, die mit mehr oder weniger gutem Halbwissen auf schnelles Geld hoffen. Doch ohne die nötige Sorgfalt und ein strukturiertes Vorgehen besteht die Gefahr, ein schlechtes Verkaufsergebnis zu erzielen und Werte zu vernichten. Und wenn bei einem Verkauf der primäre Anreiz nicht ein guter Preis ist, sondern lediglich die schnelle Realisierung, warum dann in die besten Mitarbeitenden mit fundiertem Immobilienwissen und nachgewiesener Marktkenntnis investieren? Wer also das Optimum erreichen möchte, für den gibt es nur den Beizug eines erfahrenen Partners. Denn, dieses Know how kann nur ein Immobilienmakler mit anerkannten Gütesiegeln und zertifizierten Ausbildungen der Mitarbeitenden, vom Immobilien-Treuhänder über den Immobilienmakler, -schätzer bis zum -verwalter garantieren.

Und wo jede und jeder weiss, dass die fundierte und aufwendige Arbeit auch entsprechend belohnt wird.

Vielfältige Maklerarbeit

Lokale Marktkenntnisse und ein persönliches Beziehungsnetz sind Erfolgsfaktoren, die eine Onlinelösung nicht kompensieren kann. Das zeigt sich von Anfang an bei der Bewertung einer zu verkaufenden Liegenschaft. Natürlich nutzen auch wir für eine erste Indikation die Möglichkeit einer raschen Online-Immobilienbewertung und bieten diese Verkaufsinteressenten auch kostenlos auf unserer Website an. Für eine genaue Schätzung ist eine Lagebeurteilung vor Ort aber entscheidend, um daraus die optimale Verkaufsstrategie entwickeln zu können. So bewerten unsere etablierten Profis eine Liegenschaft mit verschiedenen Ansätzen wie den Realwert, Substanzwert, Ertragswert, DCF, Barwert oder Lageklassenmethoden. Das kann kein Standardprogramm, und sei es noch so komplex. Vor allem bei uns hier im Oberengadin, wo der Markt für Feriendomizile aussergewöhnlich dynamisch ist, hinken die Basisdaten von Onlineberechnungen der Realität deutlich hinterher. So werden logischerweise tiefe potentielle Verkaufspreise ermittelt, die dann auch in schnellen Verkäufen münden.

Das aber zu einem Preis, der deutlich über der Ersparnis liegt. Und natürlich nutzen auch wir die Möglichkeiten der Digitalisierung mit virtuellen Touren oder ausgefeilten Kunden- oder Suchdatenbanken. Wir pflegen ebenso unsere Social-Media-Kanäle wie auch unsere internationalen Netzwerke, die vor allem beim Verkauf hochpreisiger Luxusimmobilien sehr wertvoll sind. Bei all dem bewahren wir aber den Fokus. Und dieser liegt auf dem Markt und den Menschen, die verkaufen und kaufen wollen.

Neugierig geworden,
wie hoch der aktuelle Wert
Ihrer Liegenschaft liegt?
Kontaktieren Sie uns für eine
Bewertung durch unsere
Schätzungsprofis.

Ginesta
Immobilien

Immobilien – Werte – Leben

Ginesta Immobilien AG
Via Serlas 23 | 7500 St. Moritz
Tel. 081 836 73 30 | www.ginesta.ch



Ein unkonventioneller Musikvermittler

Mit dem Geiger Valeriy Sokolov und der Sinfonia Engiadina führt der amerikanische Dirigent Joshua Weilerstein kurz vor dem Jahreswechsel grosse Werke von Mozart und Beethoven auf.

Konzertgänger in der Romandie kennen Joshua Weilerstein längst aus nächster Nähe. Als künstlerischer Leiter des Orchestre de Chambre de Lausanne feierte der amerikanische Dirigent während sechs Jahren Erfolge, und das nicht nur auf dem Podium. Er lancierte auch originelle Projekte zur Musikvermittlung, um ein Publikum aus allen Altersgruppen anzusprechen. Bei den «Concerts Portes Ouvertes» mischte sich die Zuhörerschaft locker unter die Musiker, die ihr Überraschungsprogramm präsentierten. Als sich Weilerstein letzten Sommer aus Lausanne verabschiedete, gab es dankbaren Applaus. Jetzt leitet der energiegeladene junge Maestro erstmals die Jahresendkonzerte der Sinfonia Engiadina.

Frühe Förderung in der Familie

Geboren wurde er 1987 in Rochester im US-Bundesstaat New York. In seiner Familie spielte Musik immer eine grosse Rolle. Vater Donald Weilerstein machte sich als Gründer und erster Geiger des Cleveland Quartetts weltweit einen Namen. Seine Mutter, Vivian Hornik, ist Pianistin, die ältere Schwester Alisa eine bekannte Cellistin. Weilerstein lernte zunächst Violine. Mit ungewöhnlichen Methoden spornte der humorvolle Vater seine Kinder dazu an, sich noch mehr anzustrengen. Er gab ihnen absichtlich falsche Anweisungen oder kritisierte sie lauthals, wenn sie richtig spielten. Die beiden Geschwister entwickelten dadurch of-



Joshua Weilerstein wird kommende Woche die Sinfonia Engiadina-Konzerte dirigieren. Foto: Sim Canetty-Clarke/intermusica

fensichtlich Selbstbewusstsein, beide fanden ihren eigenen Weg. Am New England Conservatory in Boston studierte Joshua Weilerstein neben seinem Instrument auch das Dirigieren. Schon bald machte er international auf sich aufmerksam. Mit 21 Jahren gewann er beim Malko-Wettbewerb für junge Dirigenten in Kopenhagen den ersten Preis und obendrein noch den Publikumspreis. Beim Aspen Music Festival arbeitete Weilerstein mit David Zinman, seinerzeit Chef des Tonhalle-Orchesters Zürich. Danach sammelte er Erfahrungen als Assistenzdirigent bei den New Yorker Philharmonikern. Seither gastiert er bei renommierten Orchestern in Europa und den USA. Nach Lausanne hat er inzwischen die nächste Chefposition beim Phoenix Orchestra in Boston angetreten. «Es hat mir Freu-

de gemacht, seine Entwicklung zu beobachten», erinnerte sich Alan Gilbert, der als Musikdirektor der New York Philharmonic Weilerstein seinerzeit als Assistent engagierte. «Ich kenne ihn, seit er sechs oder sieben Jahre alt ist», sagte er im Gespräch mit der «Los Angeles Times». «Damals war er besessen von Basketball, ein brillanter kleiner Junge.»

Sport, Journalismus oder Musik?

Dass Musikmachen einmal sein Beruf werden würde, stand nicht von vornherein fest. In Interviews erklärte Weilerstein, er habe tatsächlich erst mit einer Karriere als Sportprofi oder Journalist geliebäugelt. In seiner knappen Freizeit spielt er heute am liebsten Fussball. «Ich bin schlecht, aber ich versuche, das Beste daraus zu machen», scherzt er. Wenn er sich nicht mit Par-

tituren klassischer Werke beschäftigt, hört er auch gern Led Zeppelin, die Rolling Stones oder ungarische Volksmusik. Zu seinen Lieblingskomponisten, deren Stücke er im Konzertsaal dirigiert, zählt Weilerstein Ludwig van Beethoven. Das berühmte Violinkonzert D-Dur op. 61 wird er nun in Pontresina, Zuoz, Sils und Celerina mit dem ukrainischen Geiger Valeriy Sokolov und der Sinfonia Engiadina aufführen. In seinem beliebten Podcast «Sticky Notes» beschreibt er auf lebendige Weise, was dieses Konzert so einzigartig macht. Da er das Instrument selbst beherrscht, kann er sich umso besser in den Solisten hineinversetzen. Dass die Solovioline am Anfang erst nach einer langen Orchestereinleitung einsetze, sei eine enorme Herausforderung, weiss er. «Während das Orchester spielt, steht man minutenlang

Die Konzerte im Überblick

Die vier Konzertaufführungen finden an den gewohnten Orten statt und unterliegen speziellen Corona-Schutzbestimmungen.

- Dienstag, 28.12., 10.30 Uhr im Kongresszentrum Rondo, Pontresina
- Dienstag, 28.12., 20.30 Uhr in der Aula des Lyceums Alpinum, Zuoz
- Mittwoch, 29.12., 20.30 Uhr, Schulhaus, Sils
- Donnerstag, 30.12., 20.30 Uhr, Mehrzweckhalle, Celerina

Es gilt die 2G-Regel (geimpft oder genesen) und zudem Maskentragpflicht. Das Covid-Zertifikat (QR-Code) und die Identitätskarte werden beim Eingang kontrolliert. (pd)

da, und es wird einem immer kälter.» Die besten Solisten meisterten diese Passage so sicher, dass den Zuhörern nicht auffalle, wie schwierig diese sei. «Glaubt mir aber bitte, dass dies ein nervenaufreibender Moment ist», erklärt er. «Ich selbst würde mich nicht trauen, das live zu spielen, obwohl ich es am College geübt habe.»

Bei den Jahresendkonzerten wird ausserdem Wolfgang Amadeus Mozarts letzte Sinfonie C-Dur KV 551 mit dem Beinamen «Jupiter» erklingen. Dieses Werk sei nach allen Regeln der Kunst komponiert worden, sagt Weilerstein. Dass Mozart im letzten Satz Ideen von anderen Kollegen geklaut habe, tue seinem Genie keinen Abbruch – ganz im Gegenteil. Corina Kolbe

www.sinfonia-engiadina.ch

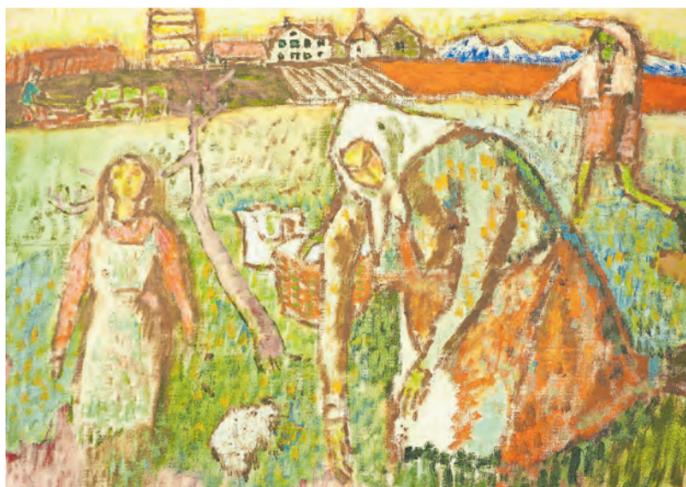
Zwei Bündner Kunstschafter im Dialog

Das Sils Museum wartet mit einer neuen Ausstellung auf, die Bilder von Andrea Robbi Werken von Alois Carigiet gegenüberstellt. Trotz aller Gegensätze lässt sich doch Gemeinsames zwischen diesen beiden Kunstschaffenden entdecken.

MARIE-CLAIRE JUR

Vor 25 Jahren, zuzeiten seiner Gründung, hiess das Sils Museum noch Andrea Robbi Museum und zeigte ausschliesslich Werke dieses lange Zeit unbekanntes und spät entdeckten Silser Malers. Seither hat sich das kleine Museum im Untergeschoss der Chesa Fonio weiterentwickelt und zeigt immer wieder Wechselausstellungen, die zwar keinen Bezug zu Andrea Robbi haben, sehr wohl aber zu Sils, dem Engadin oder Südbünden.

Aktuell sind wieder Werke von Andrea Robbi (1864 bis 1945) im Museum zu sehen. Ihnen hat Ausstellungskurator Oliver Witschi Ölbilder von Alois Carigiet (1902 – 1985) dazugestellt. Und so sehen sich Museumsbesucher zwei Kunstschaffenden gegenüber, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Zum einen gehören sie verschiedenen Generationen an. Des Weiteren trennt sie die Herkunft. Robbi, der Silser aus einer wohlhabenden Zuckerbäckerfamilie, wuchs in der Toskana auf und lebte nach Ausbildungsjahren (unter anderem an der Kunstakademie von München) später im protestantisch geprägten Oberengadin. Alois Carigiet,



Blick von Andrea Robbi auf die Silser Enzianpflücker und von Alois Carigiet auf eine Landfrau vor den Toren der Stadt.



Fotos: Marie-Claire Jur

Spross einer katholischen Bauernfamilie aus der Surselva (Trun), war künstlerischer Autodidakt und lernte schon früh, im eigenen Grafikatelier Verantwortung für sich und seine Angestellten zu übernehmen. Von Interesse ist in der Vita der beiden Künstler auch die Tatsache, dass Andrea Robbi mit 34 Jahren mit der Malerei aufhörte und sich in sein Haus in Sils Maria zurückzog, während Alois Carigiet sich in etwa im gleichen Alter, mit 39 Jahren entschloss, seine Zeit fast ausschliesslich der Malerei zu widmen.

Diskret dunkel – schreiend grell

All diese Fakten sind in den in der Ausstellung aufliegenden Infoblättern und Büchern/Katalogen nachzulesen. Doch auch die Exponate sprechen Bände. Auf

der einen Seite die in dunklen Farbtönen gehaltenen, noch vom akademischen Stil beeinflussten Werke Robbis – auf der anderen Saalseite Alois Carigiets teils in grellen Kontrastfarben gesetzte Ölbilder. Robbi, der sich in einem Selbstporträt als eher nachdenklich-melancholischen Zeitgenossen malt – Carigiet, der sich in Harlekinmontur und mit einem Falken auf der Schulter als kritischer, alles durchblickender Zeitgenosse grell in Szene setzt. Auch die beiden grossen und hochformatigen Bilder, Robbis letztes Werk und Vermächtnis «Die letzte Landschaft» sowie Carigiets kurze Zeit vor seinem Tod entstandenes «Jesu am Kreuz» zeugen vom Motiv wie von der Malweise her von ganz unterschiedlichen Welten. Und doch gibt es Gemeinsames zwischen den beiden in den ausgestellten

Werken zu entdecken. So hat Carigiet zeit seines Lebens sein Interesse für die Landbevölkerung bewahrt, auch zuzeiten, als er in Städten wie beispielsweise Zürich lebte und der Bauernschaft in seinem Bild «Frau auf dem Feld» ein Andenken schaffte. Und Robbi hat – ob schon er mit Landwirtschaft nichts am Hut hatte – Enzianpflücker auf der Silser Ebene bildlich verewigte. Von beiden Malern ist auch bekannt, dass sie Einzelgänger waren.

Ein ausdrucksstarker Maler

Ungeachtet der Frage, wie viel Gemeinsames und Trennendes in Leben und Werk des Vorimpressionisten Andrea Robbi und des Postexpressionisten Alois Carigiet steckt, empfiehlt sich ein Besuch des Sils Museums. Denn nicht alle

Tage können im Engadin Originalgemälde von Alois Carigiet besichtigt werden. Die Plakate und Illustrationen, die der gelernte Grafiker aus dem Oberland schuf, sind schweizweit bekannt, und als Kinderbuchzeichner (Schellen-Ursli von Autorin Selina Chönz) hat es Alois Carigiet gar zu Weltruhm gebracht. Doch die Wucht seiner Malerei ist derzeit nur in Sils in Form von Leihgaben der Familie Carigiet-Felley, Privater, des St. Moritzer Hotels Suvretta Haus und des Museums Sursilvan in Trun zu erleben. Dieses organisiert übrigens von Mitte April bis Oktober 2022 eine Ausstellung mit Wandbildern und Plakaten von Alois Carigiet.

www.silsmuseum.ch
Geöffnet dienstags bis sonntags von 16.00 bis 18.00 Uhr

Keine Angst vor Krampfadern!

(Grosse) Krampfadern durch **NEUE LASERVERFAHREN OHNE OPERATION** entfernen!

- ambulant in der Praxis
- ohne Narkose oder Rückenanaästhesie
- keine Arbeitsunfähigkeit
- KEIN GUMMISTRUMPF nötig!
- kaum sichtbare Narben!

Besenreiser mit Schaum und Laser entfernen ohne Gummistrumpf oder Verband!
Lipödeme (dicke Beine) schonend behandeln mit Laser und Liposculpture!

Ihre Kompetenzpartner:

Venenlaserzentrum St. Gallen, Silberturm, Rorschacherstrasse 150, 9006 St. Gallen, Tel. 0844446699
 Venenlaserzentrum Zürich, Badenerstrasse 29, 8004 Zürich, Tel. 0844446699
 Venenlaserzentrum Chur, Commercialstrasse 32, 7000 Chur, Tel. 081 250 74 49
 Venenlaserzentrum Samedan, Isas - Cho d'Punt 10, 7503 Samedan, Tel. 081 852 17 27
 Venenlaserzentrum Winterthur, Schaffhauserstrasse 6, 8004 Winterthur, Tel. 052 212 13 39
 Infos unter www.venenlaserzentrum.com, E-Mail: info@venenlaserzentrum.com



DIE SICHERHEIT IM ENGADIN LIEGT UNS AM HERZEN

Im Engadin haben die Einbrüche stark zugenommen. Als Weihnachtsgeschenk erhalten Sie bei uns eine kostenlose Beratung und zusätzlich 20% auf das gesamte Einbruchschutzmaterial.

Das Auf und Zu Team wünscht Ihnen frohe Festtage und einen sicheren Rutsch ins 2022.

Unter 081 832 22 88 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



www.spitex-oberengadin.ch
www.spital-oberengadin.ch
www.promulins.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, dem Pflegeheim Promulins und der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Die IT betreut die Betriebe der Stiftung und trägt zur sicheren und optimalen Betreuung von Patientinnen und Bewohnern bei.

Zur Unterstützung unseres IT-Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

IT Systemadministrator/in (80 - 100 %)

Ihre Aufgaben

Sie stellen zusammen mit dem IT-Team den Unterhalt und das Monitoring einer modernen und sicheren Netzwerkinfrastruktur mit virtualisierter, hochverfügbarer Serverumgebung sicher. Unsere Anwender unterstützen Sie im 1st und 2nd Level Support bei Störungen und Fragen rund um die Windows Client Umgebung oder mobile Android-Geräte. Sie stellen Arbeitsplätze zur Verfügung, verwalten die Zugriffsrechte und verteilen via SW-Verteilungssystem die benötigten Applikationen. Sie unterstützen Ihre Kollegen mit gelegentlichem Pikett-Bereitschaftsdienst.

Zusammen mit unserem Entwicklungsteam arbeiten Sie an IT-Projekten mit, erstellen Lösungskonzepte und begleiten deren Einführung aktiv.

Ihr Profil

Sie haben eine Informatik-, Elektronik- oder gleichwertige Ausbildung abgeschlossen und bringen einige Jahre Erfahrung in der Informatik mit. Sie sind zudem ein/e kommunikative/r Teamplayer/in mit strukturierter und lösungsorientierter Arbeitsweise.

Unser Angebot

Wir bieten eine strukturierte und prozessorientierte (ITIL) IT-Organisation mit moderner Infrastruktur und abwechslungsreicher Applikationslandschaft. Auf Sie warten eine fundierte Einführung durch ein motiviertes und qualifiziertes IT-Team sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen in einer angenehmen Arbeitsatmosphäre. Das Oberengadin bietet zudem bei jeder Jahreszeit ein wunderbares Freizeitangebot in unvergleichlicher Landschaft.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. +41 (0)81 851 85 99.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie elektronisch (PDF-Unterlagen) an personal@spital.net

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

«Meine Kinder werden nicht mehr Fischer sein.»

Ihre Spende hilft Menschen aus Not und Armut

Das Richtige tun

www.caritas.ch

CARITAS Schweiz, Südtirol, Engadina, Valais

WIR JUBILIEREN



COIFFURE GALLARIA FRED LUCAS EHEMALS INTERCOIFFURE FRED LUCAS

Wir danken unserer geschätzten Kundschaft für Ihre langjährige Betriebs Treue!

Diesen Erfolg verdanken wir ausschliesslich unseren Betriebszugehörigen Fachkräften unter anderem:

- 40 Jahre Frau Rita Zwesper Simeon, Coiffeuse EFZ / Geschäftsleitung
- 40 Jahre Frau Lucia Mariani Canali, Coiffeuse EFZ
- 25 Jahre Frau Antonella Avenoso, Gouvernante
- 13 Jahre Frau Lisa Ghilardi, Coiffeuse EFZ / Modul 1+2
- 10 Jahre Frau Tanja Pellegrino, Coiffeuse EFZ
- Frau Tatjana Raselli, Coiffeuse EFZ, kehrt als Bereicherung nach 20 Jahren beruflicher Weiterbildung ins Team zurück.

Unsere exklusiven Stylistinnen freuen sich wie anhin auf Ihren Besuch.

COIFFURE GALLARIA FRED LUCAS
 Der etablierte Fachbetrieb in St. Moritz Dorf
 +41 (0)81 833 37 80
fredlucas2014@gmail.com

Schenken Sie Lebensfreude für Kinder mit einer Krankheit, Behinderung oder schweren Verletzung.



Herzlichen Dank für Ihre Spende!
 CH47 0900 0000 8002 0400 1
www.sternschnuppe.ch



Die Coppa Romana ist Kult. Seit über 50 Jahren.

Das weltweit grösste Openair-Curlingturnier zieht Curlerinnen und Curler aus der ganzen Schweiz nach Silvaplana. Die Warteliste für Startplätze ist lang. Damit das so bleibt, entwickelt sich der Anlass stetig weiter.

Im Januar 2021 fand keine Coppa Romana statt. Auch für den Januar 2022 stehen die Vorzeichen nicht durchgängig auf gut. Doch wir bleiben zuversichtlich, dass wir die 53. Austragung durchführen können. Sie können sich freuen, denn die Coppa Romana verspricht einige Neuerungen. Nach 32 Jahren unter der Leitung von Gregor Reich hat der Gastronom Haneli Winkler das OK-Präsidium übernommen. Gemeinsam mit Andreas Heimo (Spilleitung), Curdin Gini (Finanzen), Anja Defila (Administration) und Anita Fiechter-Hintermann (Marketing) soll «ein Fest für alle – auf und neben dem Eis» entstehen. Das neue OK hat die vergangenen Monate intensiv genutzt, um ein spannendes Rahmenprogramm auf die Beine zu stellen.

Themenabende sorgen für Abwechslung

Entstanden ist ein «à la carte»-Programm von Sonntag, 9. Januar bis Mittwoch, 12. Januar 2022. Die Teilnehmenden können wählen – sie können einen Jägerabend im Bellavista mit fleischigen Highlights oder einen exotischen Thavolata-Abend im Albana Hotel geniessen. Sie können an einem urchigen Hüttenabend mit Fackelwanderung organisiert vom Nira Alpina teilnehmen oder zwischen einem Engadiner- oder Veltlinerabend im Chesa Surlej oder Chesa Margun wählen. Auch am Dienstag locken weitere Spezialitäten wie zum Beispiel ein kroatischer Abend im Zoran's oder ein italienischer Klassiker in der Conrad's Mountain Lodge. Wer es noch exklusiver mag, kann im Belvino eine Tavolata ausprobieren.

All diese Themenabende sind nicht nur für die Teilnehmenden der Coppa Romana gedacht. Auch Einheimische und Zweitheimische sind herzlich eingeladen, an einer dieser aussergewöhnlichen Veranstaltungen teilzunehmen. Die Anmeldungen können als Übersicht via neue Website www.coppa-romana.ch vorgenommen werden oder direkt über die lokalen Anbieter (siehe Kasten). Die Coppa Romana lockt nach Silvaplana. Das neue OK freut sich, wenn viele Interessierte den Weg nach Silvaplana finden, wenn Anfang Januar die Coppa Romana das Sportzentrum Mulets zu einem Curling-Mekka macht.



Sie sorgen für ein Fest für alle – auf und neben dem Eis:

- Albana Hotel, Silvaplana | hotelalbana.ch
- Hotel Bellavista, Silvaplana-Surlej | bellavista.ch
- Nira Alpina, Silvaplana-Surlej | niraalpina.com
- Chesa Margun, Silvaplana-Surlej
- Chesa Surlej, Silvaplana-Surlej | chesa-surlej.ch
- Zoran's Restaurant, Silvaplana | zorans.ch
- Belvino, Silvaplana | belvino.ch
- Conrad's Mountain Lodge, Silvaplana | cm-lodge.com
- Restaurant Mulets, Silvaplana | mulets.ch
- Bar Püf, Silvaplana | barpuef.ch
- La Tenda Surlej, Silvaplana-Surlej

COPPA ROMANA 09. – 12. JAN 2022

@Silvaplana



<p><i>Thavolata</i></p> <p>09. JAN 19.30 UHR</p> <p>@Albana Hotel</p>	<p><i>Jäger-abend</i></p> <p>09. JAN 19.30 UHR</p> <p>@Bellavista</p>
<p>HÜTTENABEND</p> <p>10. JAN 18.30 UHR @Nira Alpina</p>	
<p>Veltliner Abend</p> <p>10. JAN 19 UHR</p> <p>@Chesa Margun</p>	<p>Engadiner Abend</p> <p>10. JAN 18 UHR</p> <p>@Chesa Surlej</p>
<p>Kroatischer Abend</p> <p>11. JAN 19 UHR</p> <p>@Zoran's</p>	
<p>TAVOLATA</p> <p>11. JAN 19.30 UHR</p> <p>@Belvino</p>	<p><i>Bella Italia</i></p> <p>11. JAN 19 UHR</p> <p>@Conrad's Mountain Lodge</p>

SWISS
MADE

THE ORIGINAL
SINCE 1994

JETZT
TICKETS
ONLINE
BUCHEN!

ST. MORITZ GOURMET FESTIVAL

28.01

—
05.02

2022

PORSCHE



ST. MORITZ GOURMET FESTIVAL
1994 - 2022

SCHWEIZER SPITZENGASTRONOMIE IN ST. MORITZ VEREINT

Das Kultfestival steht im 2022 ganz im Zeichen des Mottos «SWISS MADE»: Mit zehn Starchefs aus der ganzen Schweiz im Verbund mit den Local Chefs der Partnerhotels präsentiert sich in der märchenhaften Oberengadiner Winterwelt geballte Schweizer Spitzenkochkunst. Das Festivalprogramm steht fest und bietet Genuss pur!

Für den Auftakt sorgt das Porsche Grand Opening im Grand Hotel des Bains Kempinski, darauf folgen sechs Abende mit Gourmet Diners und Gourmet Safaris sowie die Kitchen Party als Gipfeltreffen mit allen Starchefs im Badrutt's Palace Hotel. Zahlreiche Special Events wie Champagner- und Weinanlässe, die Ecco Tavolata sowie das The Tasting sind ebenfalls Teil des Kultanlasses im ganzen Oberengadin. Darunter garantiert auch der Anlass, das «Kulinarische H³ in Pontresina: Hinterhof Hotel Hopping», im Grand Hotel Kronenhof und Hotel Saratz überraschende Hochgenüsse. Den krönenden Festivalabschluss bildet das St. Moritz Gourmet Finale im Suvretta House. Fünf ausgezeichnete Local Chefs zaubern neben dem Champagnerempfang zu Beginn des Abends exquisite Amuse-Bouches. Im Anschluss wird ein Mehrgang-Menu der fünf ausgezeichneten Spitzenchefs, Tanja Grandits, Stéphane Décotterd, Mitja Birlo, Patrick Mahler und Mattias Roock zelebriert. Ein Festival mit zahlreichen und vielseitigen Hochgenüssen, das es nicht zu verpassen gilt!

Gourmet Diners in den Festival-Partnerhotels

Entdecken Sie die kulinarische Vielfalt der zehn hochkarätigen Spitzenköche und lassen Sie sich von den einzigartigen Kochkünsten während eines Mehrgang- oder À-la-carte-Menüs verwöhnen, wahlweise mit oder ohne Weinbegleitung.

Tischreservierungen sind direkt bei den jeweiligen Partnerhotels vorzunehmen:

Vom 29. – 31. Januar 2022

Dominik Hartmann, 2 Michelin-Sterne & 16 GaultMillau-Punkte
Magdalena, Rickenbach / SZ
Gast von Küchenchef Maxime Luvara im Badrutt's Palace Hotel***** Superior

Markus Arnold, 1 Michelin-Stern & 17 GaultMillau-Punkte
Restaurant Steinhalle, Bern / BE
Gast von Küchenchef Janko Glotz im Nira Alpina**** Superior

Heiko Nieder, 2 Michelin-Sterne & 19 GaultMillau-Punkte
The Restaurant, Zürich / ZH
Gast von Küchenchef Fabrizio Zanetti im Suvretta House***** Superior

Tobias Funke, 2 Michelin-Sterne & 17 GaultMillau-Punkte
Incantare im Gasthaus zur Fernsicht, Heiden / AR
Gast von Küchenchefin Kari Walker im Hotel Saratz**** Superior

Stefan Heilemann, 2 Michelin-Sterne & 18 GaultMillau-Punkte
Widder, Zürich / ZH
Gast von Küchenchef Max Herzog im Carlton Hotel***** Superior

vom 2. – 4. Februar 2022

Stéphane Décotterd, 2 Michelin-Sterne & 18 GaultMillau-Punkte
Maison Décotterd, Glion/Montreux / VD
Gast von Küchenchef Matthias Schmidberger
im Grand Hotel des Bains Kempinski***** Superior

Mattias Roock, 1 Michelin-Stern & 18 GaultMillau-Punkte
Locanda Barbarossa im Hotel Castello del Sole, Ascona / TI
Gast von Küchenchef Gero Porstein im Hotel Waldhaus Sils*****

Mitja Birlo, 2 Michelin-Sterne & 18 GaultMillau-Punkte
7132 Silver, Vals / GR
Gast von Küchenchef Fabrizio Piantanida im Grand Hotel Kronenhof***** Superior

Tanja Grandits, 2 Michelin-Sterne & 19 GaultMillau-Punkte
Stucki, Basel / BS
Gast von Küchenchef Mauro Taufer im Kulm Hotel St. Moritz***** Superior

Patrick Mahler, 2 Michelin-Sterne & 18 GaultMillau-Punkte
Focus im Park Hotel Vitznau, Vitznau / LU
Gast von Küchenchef Rolf Fliegau im Hotel Giardino Mountain***** Superior

PROGRAMM

28. Januar 2022

Porsche Grand Opening

29. Januar 2022

Gourmet Diners und Gourmet Safaris
Fascination Champagne (mit Laurent-Perrier)
Ecco Tavolata

30. Januar 2022

Gourmet Diners und Gourmet Safaris
Meisterwinzer im Friaul (mit Caratello Weine St.Gallen)

31. Januar 2022

Gourmet Diners und Gourmet Safaris
The Tasting
Kulinarisches H³ in Pontresina:
Hinterhof Hotel Hopping

1. Februar 2022

Kitchen Party mit allen zehn Gastköchen

2. Februar 2022

Gourmet Diners und Gourmet Safaris
Himmlische Verkostung (mit Martel AG St.Gallen)

3. Februar 2022

Gourmet Diners und Gourmet Safaris

4. Februar 2022

Gourmet Diners und Gourmet Safaris

5. Februar 2022

St. Moritz Gourmet Finale

Tickets für die Events sind online erhältlich:
www.stmoritz-gourmetfestival.ch

Scan and stay connected:





ERFREULICHE NACHRICHTEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Unsere Mitarbeiterin Daniela Scorza hat beim Swiss Hair Talent Digital 2021 den 1. Preis in der Kategorie Avantgarde sowie den 1. Preis in der Kategorie Make-Up gewonnen. Für diese hervorragenden Leistungen gratulieren wir Daniela und sind unendlich stolz auf sie! Bilder dazu sind auf unserer Webseite zu finden.

Stolz sind wir auch, auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken zu dürfen. Dies haben wir Ihnen zu verdanken, liebe Kunden. Für Ihre Unterstützung und Treue bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und alles Gute fürs 2022!

Nadia Bontognali und Team

Via Stredas 12 · 7500 St. Moritz
081 833 37 37 · www.meraki-beautyhair.ch



- Gesichtspflege für Sie und Ihn (mit unseren eigenen Kosmetiklinien)
- Microneedling, Microdermabrasion, Peelings, Mesotherapie
- Cellulitebehandlung (Endermologie, Aroshawickel mit Lymphdrainage)
- Manicure, Pedicure, Gellack, Gelnägel, Acrylnägel
- Fettpolsterentfernung mit Kryoshape, Cavitation
- Abnehmen mit Vitalis Plus, Gendiät
- Haarentfernung mit Wachs
- Dauerhafte Haarentfernung (Diodenlaser, IPL, SHR IRPL)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Beautyclinic Samedan, Cho d'Punt 10, 7503 Samedan
Telefon 081 852 17 27**



schreinerei ■ innenausbau ■ einbauküchen
sandstrahlen ■ fensterbau
info@brunoclaluena.ch ■ www.brunoclaluena.ch

st. moritz | bondo

An dieser Stelle möchte ich, Bruno Claluna, mich ganz herzlich bei allen für die tolle Zusammenarbeit bedanken.

Wir sind stolz Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir im neuen Jahr als Bruno Claluna Schreinerei AG, auftreten werden. Bruno Claluna hat mit diesem Schritt die Nachfolgeregelung geklärt. Er wird sich in den nächsten Jahren Schritt für Schritt aus dem operativen Geschäft zurückziehen, um mehr Zeit mit der Familie zu verbringen.

Neu in der Geschäftsleitung sind Pascal Schwab, Michele Marazzi und Rafael Heinz. Wir hoffen weiterhin auf eine tolle Zusammenarbeit und freuen uns auf spannende Projekte mit Ihnen.



Spital Oberengadin
Ospidel Engiadin'Ota

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin Engadin

PRAXIS IM SPITAL OBERENGADIN
20. Dezember 2021 - 7. Januar 2022 täglich geöffnet.
Sie erreichen uns in dieser Zeit telefonisch von 8.30 - 11.30 Uhr und von 14.00 - 16.00 Uhr.

Termine vereinbaren Sie bitte direkt über die Praxis für Kinder- und Jugendmedizin unter **T 081 851 88 02**.

Für **Notfälle** und andere Anfragen ausserhalb der Praxisöffnungszeiten ist der pädiatrische Dienst im Spital Oberengadin rund um die Uhr erreichbar: **T 081 851 81 11**.

SPITAL OBERENGADIN

Via Nouva 3, 7503 Samedan
T +41 81 851 81 11
www.spital-oberengadin.ch

Meine Heimat. Meine Zeitung.



Engadiner Post
POSTA LADINA

www.engadinerpost.ch

WALDSTÜCKE

GABRIELA GERBER & LUKAS BARDILL

EINLADUNG ZUR VERNISSAGE

Dienstag, 28. Dezember 2021
um 17.00 Uhr
Zutritt mit 2G+



Plattner & Plattner Art Gallery
www.plattnerundplattner.ch/art-gallery
Via da la Staziun 11, 7504 Pontresina, Telefon +41 81 842 01 12



Stiftung
Gesundheitsversorgung
Oberengadin



Spital Oberengadin
Ospidel Engiadin'Ota

UMGEBUNGSKARTE SPITAL OBERENGADIN



- E** Eingang Spital Oberengadin
- A** Fussweg zum Eingang
- P₁** Besucherparkplatz 1 im Unterdeck
- Z₁** Zufahrt Besucherparkplatz 1
- P₂** Besucherparkplatz 2 beim alten Spital
- Z₂** Zufahrt Besucherparkplatz 2
- N** Kurzzeitparkplatz Notfall & Personen mit Einschränkungen
- Z₃** Zufahrt Kurzzeitparkplatz Notfall
- i** Parkplätze sind gebührenpflichtig
- B** Bushaltestelle
- ▶** Einfahrt Auto
- ▲** Beginn Fussweg



Wir freuen uns, Sie über Neuigkeiten am Spital Oberengadin zu informieren. Die Umbauarbeiten gehen voran und so werden pünktlich auf die Wintersaison das Parkdeck, der Eingangsbereich und die Cafeteria im Erdgeschoss neu für Sie eröffnet. Bitte beachten Sie die Informationen zu Fussweg, Parkplätzen und Anfahrt auf dem Situationsplan. Bei Fragen sind wir unter **T 081 851 81 11** gerne für Sie da.

SINFONIA

28.-30.
DEZEMBER
2021

VALERIY SOKOLOV
Violine

SINFONIEORCHESTER ENGADIN

JOSHUA WEILERSTEIN
Leitung

BEETHOVEN

Violinkonzert D-Dur op. 61

MOZART

Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 «Jupiter»

PONTRESINA Rondo 28.12. 10:30

ZUOZ Lyceum 28.12. 20:30

SILS Schulhaus 29.12. 20:30

CELERINA Mehrzweckhalle 30.12. 20:30



Vorverkauf
www.sinfonia-engiadina.ch
Tourist Informationen der Konzertgemeinden

Doch noch Weihnachtsgeschenke für die Engadiner?

Die Eishockey-Meisterschaft in der 1. bis 4. Liga wird bis 27. Januar 2022 unterbrochen. Neben dem EHC St. Moritz hat sich damit auch der CdH Engiadina für die Play-offs in der 2. Liga qualifiziert.

NICOLO BASS

Der CdH Engiadina hat am Samstag unglücklich gegen den EV Dielsdorf-Niederhasli verloren. Hätte also der EHC Bassersdorf am Sonntag die Eisbären aus St. Gallen bezwingen können, wäre Engiadina unter dem Strich auf einem Abstiegsplatz gelandet. Bassersdorf hat aber knapp verloren, und Engiadina kann die Weihnachtsferien mit drei Punkten Vorsprung über dem Strich verbringen. Mehr noch: Weil Swiss Ice Hockey die Meisterschaft in der 1., 2., 3. und 4. Liga bis und mit 27. Januar 2022 unterbrochen hat, hat sich auch der CdH Engiadina definitiv für die Play-offs qualifiziert. Denn die letzten drei Qualifikationsspiele im Januar entfallen und werden nicht nachgespielt. Laut Plan des Schweizer Eishockey-Verbandes soll die Meisterschaft in der 2. Liga direkt mit den Play-offs am 29. Januar bzw. am 2. Februar fortgesetzt werden.

Das Saisonziel erreicht

Als ein Weihnachtsgeschenk sieht Benny Wunderer, Trainer des CdH Engiadina, den Meisterschaftsunterbruch jedoch nicht. «Ich hätte die Meisterschaft sehr gerne weitergespielt und uns mit



Das im Januar geplante Eishockey-Derby zwischen dem EHC St. Moritz und dem CdH Engiadina wird nicht stattfinden, weil der Meisterschaftsbetrieb in der 2. Liga bis 27. Januar unterbrochen ist.

Foto: Marco Ritzmann

Resultaten auf dem Eis für die Play-offs qualifiziert», so Wunderer. Überrascht vom Unterbruch ist er jedoch nicht. «Ich habe jederzeit damit gerechnet. Deswegen war es auch so wichtig, dass wir nach jedem Spiel über dem Strich lagen.» Deshalb war er auch nach der Leistung am Samstag in Dielsdorf ziemlich verärgert. Doch auch Bassersdorf hat die Chance, Engiadina zu überholen, nicht genutzt. Somit hat sich der

CdH Engiadina die Play-off-Qualifikation verdient und auch das Saisonziel Ligaerhalt bereits erreicht. Benny Wunderer ist darüber sehr erleichtert, zurücklehnen will er sich trotzdem nicht. «Wir werden nach Weihnachten weitertrainieren und uns gut auf die Play-offs vorbereiten», sagt der Engiadina-Trainer und ist überzeugt, dass seine Mannschaft auch den EHC Sursee fordern und eventuell sogar für eine Über-

raschung sorgen kann. Weil zwar die Meisterschaft unterbrochen, Freundschaftsspiele aber trotzdem möglich sind, versucht Wunderer für Januar noch zwei, drei Spiele zu terminieren. So soll der CdH Engiadina trotzdem im Spielrhythmus bleiben.

Kein Derbyspiel in St. Moritz

Der EHC St. Moritz hatte sich bereits für die Play-offs qualifiziert, nun ist auch

definitiv, dass die St. Moritzer in der Finalrunde Heimrecht haben. Auch Alexander Aufderklamm, Trainer des EHC St. Moritz, hätte lieber die Qualifikationsrunde zu Ende gespielt. Insbesondere stand auch noch das Derbyspiel gegen den CdH Engiadina und damit die Revanche in St. Moritz auf dem Programm. Für ihn kam insbesondere der Zeitpunkt für die Unterbrechung eher überraschend. Jetzt waren sowieso Ferien angesagt, und das nächste Spiel hätte erst am 8. Januar stattfinden sollen. Für ihn hätten die Verantwortlichen mit dem Entscheid auch noch zuwarten können. Auch Aufderklamm will den Trainingsbetrieb aufrechterhalten. Als besondere Herausforderung erwähnt er, die Spieler weiterhin zu motivieren, denn immerhin dauere der Unterbruch mehr als einen Monat. Dass Freundschaftsspiele dennoch möglich seien, sieht der St. Moritzer Trainer als Widerspruch. «Diesen Entscheid kann ich nicht ganz nachvollziehen.» Doch er will seine Energie in die Mannschaft investieren und sie nicht für Kritik von Entscheiden des Verbandes verbrauchen. Auch die Verantwortlichen des EHC St. Moritz versuchen einige Trainingsspiele zu planen. Aufderklamm bezweifelt jedoch, ob die Meisterschaft mit dem Play-off-Start wieder aufgenommen werden kann. «Das wird sich erst noch zeigen», so der Trainer.

Während der Meisterschaftsbetrieb in der 1. bis 4. Liga ruht, gelten für die Eishockey-Damen noch andere Massnahmen. Wie Swiss Ice Hockey nämlich mitgeteilt hat, wird der Spielbetrieb in der Liga SWHL-C, wo die CdH Engiadina-Chicas spielen, weitergeführt.

FIS-Riesenslaloms in Meiringen

Ski Alpin Isabella Pedrazzi (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz) und Domenica Mosca (Lischana Scuol) sorgten bei den FIS-Riesenslaloms in Meiringen für erfreuliche Resultate. Beim ersten Riesenslalom am vergangenen Montag fuhr Pedrazzi hinter der Kaderathletin Lorina Zelger als Zweite sogar aufs Podest. Domenica Mosca aus Scuol fuhr ein solides Rennen und kam auf Rang 9. Sie konnte sich am zweiten Wettkampftag steigern und verpasste als Vierte das Podest um gerade einmal sechs Hundertstel. Pe-

drizzi zeigte erneut ein gutes Rennen und beendete den zweiten Riesenslalom auf Rang 7. Nach den ausgetragenen FIS-Slaloms in Adelsboden zu Beginn der Saison konnten sich beide Fahrerinnen kontinuierlich nach vorne arbeiten und erreichten in Meiringen mit jeweils zwei Top-Zehn-Platzierungen ihre bisher besten Leistungen der Saison.

Nach den wohlverdienten Weihnachtsferien finden die nächsten FIS-Slaloms der Frauen am 29./30. Dezember auf der Lenzerheide statt. (faw)

Mit der RhB zum Spengler Cup

Öffentlicher Verkehr Während des Spengler Cups vom 26. bis 31. Dezember bietet die Rhätische Bahn den Hockeyfans spezielle Fahrkonditionen und im Anschluss an die Abendspiele den beliebten Extrazug an. Match-Besucherinnen und -besucher profitieren von einem Spezialangebot für die Reise nach Davos und zurück. Das Hockey-Billet ist nämlich zugleich auch Bahnbillett.

Wie die RhB in einer Mitteilung schreibt, sind im offiziellen Stadionticket sowohl die Gratis-Hinfahrt mit der

Rhätischen Bahn nach Davos sowie die Gratis-Rückfahrt am Spieltag oder am folgenden Tag ab Davos, jeweils in der 2. Klasse inbegriffen. Zudem steht für die Fans nach dem Ende der Abendspiele ein Extrazug zur Verfügung. Dieser fährt frühestens um 23.00 Uhr oder 30 Minuten nach Spielende ab Davos Platz Richtung Chur. Motorisierte Hockeyfans aus dem Engadin können am Autoverlad Vereina die letzte Spätverbindung nutzen, welche den Verladebahnhof Selfranga um 23.50 Uhr verlässt. (pd)

Frauenturnverein Pontresina verabschiedet sich nach 68 Jahren

Pontresina Ende November haben die 13 an der Generalversammlung anwesenden, langjährig aktive Turnerinnen, alle Ü60, schweren Herzens die Auflösung des Vereins beschlossen. Über viele Jahre war der Frauenturnverein FTV für sie ein Stück Heimat im Dorf.

Am 6. November 1953 wurde der Verein von aktiven Pontresinerinnen mit dem Ziel, zur «körperlichen und gesundheitlichen Ertüchtigung» beizutragen, gegründet. Erste Leiterin und Initiantin war Rösli Cabalzar; den jeweiligen fünfköpfigen Vorstand bildeten bis zum Schluss interessierte Turnerinnen des Vereins. Der Jahresbeitrag betrug damals inklusive Versicherung gerade einmal vier Franken. Die Gemeinde hat dem Verein in all den Jahren die Turnhalle im Alten Schulhaus samt Geräten gratis zur Verfügung gestellt und darüber hinaus einen Jahresbeitrag gespendet. Anfänglich sorgten Leiterinnen und Turnerinnen noch selbst für die benötigten Musikgeräte. Später wurden diese in beiden Hallen durch die Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Der Anschluss an den kantonalen Frauenturnverband ermöglichte es den Leiterinnen, zwei Mal pro Jahr an Aus-

und Weiterbildungen in Chur teilzunehmen und das neue Wissen in den Unterricht einfließen zu lassen.

Stete Weiterentwicklung

Pro Jahr wurden rund 35 Lektionen erteilt und der Verein hat sich über die Jahre stets organisch entwickelt: Mütter, Haus- und Geschäftsfrauen brachten sich ein und sorgten dafür, dass auch die Geselligkeit ausserhalb der Turnhalle nicht zu kurz kam. Es wurden viele Wanderungen, Ausflüge oder Reisen organisiert, einmal sogar, man staune, eine dreitägige Reise nach Wien samt Besuch des Musicals Cats.

Um die Vereinskasse aufzubessern, ist einige Jahre mit vereinten Kräften stundenlang für den Engadin Skimarathon gearbeitet worden: Tausende Karten sind sorgfältig zusammengestellt, in Plastik verpackt und dann an die Startnummern angehängt worden. Die damit erwirtschafteten Beiträge sind umgehend für die nächste Reise verwendet worden, oder man gönnte sich nach der Jahresversammlung alle zwei Jahre in einem Dorfhotel ein Fondue chinoise.

Chronik des FTV Pontresina

Das Buch der Jahresberichte ist 50 Jahre lang mit schönen Handschriften ver-

fasst worden. Dieser Band enthält auch interessante Reminiszenzen: So ist anlässlich der GV 1964 beschlossen worden, dass ledige Frauen erst ab ihrem 35. Altersjahr aufgenommen werden. Alle zu jungen Turninteressierten wurden an den damaligen und heutigen Turnerinnenverein verwiesen. Ein weiterer spezieller Beschluss der GV 1970 lautete: «Turnende Frauen duzen sich, sie reden sich nicht mehr per Sie an, auch nicht bei Begegnung ausserhalb der Halle im Dorf.»

Offen für Neues

Die Vereinsauflösung ist einerseits eine Folge der Überalterung der noch aktiven Turnerinnen, Leiterinnen und Vorstandsmitglieder, andererseits aber auch durch die pandemiebedingten Einschränkungen mitverursacht.

Zwar wäre eine interessierte jüngere Leiterin gerne bereit, den Turnbetrieb weiterzuführen, aber die Frauen des FTV haben sich anders organisiert, schade, aber verständlich. Doch nun hört man glücklicherweise, es bestehe begründete Hoffnung, dass sich initiative jüngere Frauen neu formieren wollen, um mit Elan neu Angesagtes für Gesundheit, Zusammenhalt und Geselligkeit zu schaffen. (Einges.)

Erste nationale Biathlon-Wettkämpfe in Sclamischo

Biathlon Am vergangenen Wochenende wurden in Sclamischo zwischen Strada und Martina anlässlich des Swiss Biathlon Cups erstmals Wettkämpfe auf nationaler Ebene ausgetragen. Rund 90 Nachwuchsathletinnen und Athleten aus der ganzen Schweiz sind dafür ins unterste Unterengadin gereist. Organisiert wurde der Anlass von der Società Biathlon Sclamischo.

Die jungen Biathletinnen und Biathleten absolvierten ihren ersten Wett-

kampf der Saison auf der neuen Anlage in Sclamischo, wobei aus Engadiner Sicht erfreuliche Resultate erzielt werden konnten. Bei den Challengern klassierte sich Laurynne Denoth in der Kategorie W13 auf Rang 2. Mit Luca Benderer (1.) und Carlo Kirchen (2.) gibt es bei den M13 sogar einen Doppelsieg. Bei den W15 rangiert Valeria Benderer auf dem 2. Rang, gefolgt von Sari Elena Egger aus Samedan auf dem 3. Rang.

Die Organisatoren zeigten sich sehr zufrieden mit den ersten Anlass auf der neuen Anlage in Sclamischo. Wie aus einer Medienmitteilung des Vereins mit Arno Kirchen als Präsident hervorgeht, freuen sich die Organisatoren bereits heute auf den nächsten Event in Sclamischo auf Gemeindegebiet von Valsot.

Die nächsten Wettkämpfe des Swiss Biathlon Cups finden Anfang Januar in Kandersteg statt. (faw)



Erstmals wurde am Wochenende ein nationaler Biathlon-Wettkampf in Sclamischo ausgetragen.

Foto: z. Vfg



10 ons Engiadina Samignun Val Müstair Quist eschan nus:

Am 1. Januar 2011 wurde die Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) gegründet. Heute beschäftigt die Destinationsmanagement-Organisation über 40 Mitarbeitende und betreut acht Gäste-Informationstellen vor Ort.

Nu vain gnü plaschair d'avair pudü preschantar ad Els/Ellas ils resorts in nossa fimra cun üna seria da ses blogs, realisats dad ün pêr collavuraturAs chi sun pro la firma da plüs ons.

Zum Abschluss der 6-teiligen Blog-Serie gibt Ihnen heute die Tourismusdirektorin **Martina Hollenstein** einen Überblick über die TESSVM.

No giavüschain a tuot ils lecturAs bun divertimaint, bellas festas da Nadal ed ün bun sglisch aint il on 2022.

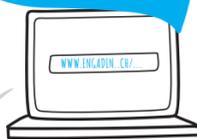
Zum **Blogbeitrag** geht es via **QR-Code**:



Engadin Samnaun Val Müstair

Digitalisierung «Engadiner Post»

Gehen Sie auf www.engadinerpost.ch/digitalisierung



Digitalisierte Ausgaben ab 1894



Suche nach Name oder Begriff



Ausgabe als PDF downloaden oder drucken



Engadiner Post
POSTA LADINA

Samedan

Back to the Roots Gospelkonzert



Sonntag, 26. Dezember 2021

Das Gospel-Quartett mit David Mapulele, Gloria Mansieto, Irielle Ngikulu Selipa und Sara Mapulele zaubern

Weihnachtsstimmung in die Dorfkirche. Das Gospel Team wird von professionellen Künstlern des afroamerikanischen Gospelstils geleitet. An diesem Abend werden traditionelle Gospel-Klassiker und Weihnachtslieder gesungen wie „Jingle Bells“, „Silent night“, „Amazing grace“, „Oh happy Day“ und viele mehr. Freuen Sie sich auf einen stimmungreichen Abend in der Dorfkirche Samedan.

Zeit/Ort: 19.30 Uhr, Dorfkirche Samedan
Türöffnung 19.00 Uhr

Eintritt: CHF 25, Jugendliche bis 16 Jahre CHF 10
Es gilt 2G plus Masken- und Sitzpflicht

Vorverkauf: Samedan Tourist Information
T 081 851 00 60



Unternehmeragent/-in für die Hauptagentur St. Moritz

100%, Arbeitsort St. Moritz



Du bist der geborene Unternehmer, liebst es, Menschen zu führen und hast eine Passion für kreative Ideen und das Engadin. Als Hauptagent/-in der AXA bist du verantwortlich für dein Team und den Agenturerfolg und du hast täglich vielseitige Aufgaben als Unternehmer, die dich mit Freude und Inhalten erfüllen.

Dein Beitrag

- Führen, Coachen und Entwickeln der Mitarbeitenden
- Verantwortlich für die Erreichung der Ziele deiner Hauptagentur
- Planen und Durchführen von Verkaufsfördermassnahmen
- Umsetzen und Sicherstellen der Verkaufsphilosophie und -grundsätze der AXA
- Verantwortlich für die lösungsorientierte Kundenberatung, den Verkauf von Nichtlebensprodukten sowie Vermittlung von Lebensprodukten
- Teilnahme an regionalen Veranstaltungen und Organisieren von Marketing-Aktionen

Deine Fähigkeiten und Talente

- Freude und Fähigkeit zur Motivation und Führung eines Teams
- Gute Verankerung in der Region und Wohnort in unmittelbarer Nähe
- Sehr gute Deutschkenntnisse, Rätoromanisch und Italienisch von Vorteil
- Erfolgserfolg im Versicherungsverkauf
- Selbständige und zielorientierte Arbeitsweise sowie hohes Engagement
- Durchsetzungsvermögen, Kommunikationsstärke und Verhandlungsgeschick
- Ausgeprägtes unternehmerisches Denken und Handeln

Als führender Schweizer Versicherer bieten wir ambitionierten Menschen attraktive Karriereoptionen und unternehmerischen Gestaltungsspielraum.

Bei Fragen rund um diese Stelle ist **Claudio F. Cantoni**, Generalagent in Chur, gerne für dich da, per Telefon **081 254 77 03** oder per E-Mail claudio.cantoni@axa.ch

WE WANT YOU AND YOUR CHALET FOR OUR FILMDREH IM ENGADIN!

Genauer gesagt suchen wir, eine internationale Kinoproduktion, für den Winter 22/23 ein **großzügiges Chalet** mit unverbautem Blick, idealerweise alleinstehend, gerne auch mit Seeblick im Engadin.

Unsere Dreharbeiten finden zwischen Mitte November 2022 und Ende Februar 2023 in Zürich und in den Bergen statt. Wir benötigen das Chalet während 2 – 3 Wochen. Terminlich sind wir flexibel.

Sie besitzen ein Chalet oder kennen jemanden, der eines besitzt, dass auch James Bond gefallen könnte, so setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung, damit wir über mögliche Termine und die Vergütung sprechen können. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen oder Ideen!

We, an international feature film production, are looking for a **spacious chalet** in the lovely Engadine during the Winter 22/23 with a lovely view ideally near a lake. Our shooting will happen between November 2022 and February 2023. We plan to shoot for approx. 2-3 weeks in the chalet. We are flexible with the dates.

You own a chalet or know someone who knows someone with a property James Bond would be comfortable with, let us know and get in touch with us. We are looking forward to discussing with you rates and dates.

Kontaktieren Sie unsere LocationscouterIn:

Contact our locationscout:

D. Töth +41 44 481 29 19 · www.locationscout.ch

Bellavita
Erlebnisbad und Spa.

FEIERTAGE IM BELLAVITA

Per 20. Dezember 2021 gilt im Hallenbad und Spa 2G+ (geimpft oder genesen plus getestet). Besucher, deren vollständige Impfung, Auffrischimpfung oder Genesung nicht länger als vier Monate zurückliegt, sind von der Testpflicht ausgenommen.

	Erlebnisbad	Spa
24.12.2021 Heiligabend	10.00 - 18.00	10.00 - 18.00
25.12.2021 Weihnachten	10.00 - 18.00	10.00 - 18.00
26.12.2021 Stephanstag	10.00 - 21.00	10.00 - 21.00
31.12.2021 Silvester	10.00 - 18.00	10.00 - 18.00
01.01.2022 Neujahr	10.00 - 21.00	10.00 - 21.00

Vom 24.12.2021 bis am 09.01.2022 gibt es keine exklusive Frauen Sauna.
Am 27.12.2021 und am 03.01.2022 wird die Sauna bereits um 10.00 Uhr geöffnet.

Bellavita Erlebnisbad und Spa, Via Maistra 178, CH-7504 Pontresina
T +41 81 837 00 37, bellavita@pontresina.ch, www.pontresina-bellavita.ch

Pontresina
piz bernina engadin

Adventskalender

 <p>DROGARIA ZYSSET SAMEDAN www.drogaria-zysset.ch</p>	 <p>Nähatelier Gabriele Zuoz</p>	 <p>LATARIA SENTI</p>	 <p>Ebnetter & Biel SA</p>
 <p>Butia d'or Atelier für kreativen Schmuck Samedan</p>	 <p>DROGARIA ZYSSET & S-CHARPAS SHOES AND SPORTSWEAR</p>	 <p>MORTERATSCH HOTEL RESTAURANT PONTRESINA</p>	 <p>Geronimi LA CURUNA COMESTIBLES</p>
 <p>swiss helicopter Flugplatz Samedan - Heliport St. Moritz</p>	 <p>DACHARIA BERNIS METZGER</p>	 <p>GERONIMI AIRPORTGARAGE</p>	 <p>MERAKI BEAUTY HAIR</p>
 <p>ENGADINER GOLDSCHMIEDE SILS MARIA</p>	 <p>OVAVERVA Hallenbad • Spa • Sportzentrum <i>St. Moritz</i></p>	 <p>Engadin</p>	 <p>Bellavita Erlebnisbad und Spa.</p>
 <p>Ebnetter & Biel SA</p>	 <p>Sils ENGADIN</p>	 <p>gammetermedia</p>	 <p>apoteca & drogaria engiadinaisa</p>
 <p>Ebnetter & Biel SA</p>	 <p>STOREMA</p>	 <p>Emil Frey St. Moritz emilfrey.ch/stmoritz</p>	 <p>ACADEMIA ENGIADINA MITTELSCHULE</p>

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Weekenddienst
Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Freitag bis Sonntag, 24. bis 26. Dezember
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Freitag, 24. Dezember
Dr. med. P. Hasler Tel. 081 833 14 14
Samstag, 25. Dezember
Dr. med. R. Rouhi Tel. 081 833 14 14
Sonntag, 26. Dezember
Dr. med. M. Robustelli Tel. 081 833 14 14

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
Freitag bis Sonntag, 24. bis 26. Dezember
Dr. med. A. Kriemler Tel. 081 851 14 14

Region Zernez, Scuol und Umgebung
Freitag und Samstag, 24. und 25. Dezember
Dr. med. L. Kelterborn Tel. 081 861 20 40
Sonntag, 26. Dezember
Dr. med. C. Weiss Tel. 081 864 12 12

Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte
Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin
Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste
Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Spital OE, Samedan
Dialysestation direkt Tel. 081 851 87 77
Allgemeine Nummer Tel. 081 851 81 11

Opferhilfe
Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60
Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum
7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88
7503 Samedan (24 Std.) Tel. 081 861 00 81
Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel
Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair
Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
Julier-Silvapl.-Champfer Tel. 081 830 05 92
Champfer-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
Internet: www.slev.ch

Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/
Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news_events
www.scuol.ch/Veranstaltungen
«St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Kultur»,
«Allegra», «Agenda da Segl» und
www.sils.ch/events

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
www.alterundpflege.ch
info@alterundpflege.ch Tel. 081 850 10 50

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Samedan, Plazet 16 Tel. 081 257 49 40
Scuol, Stradun 403A Tel. 081 257 49 40
Poschivao, Via da Melga 2 Tel. 081 257 49 40

Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppanner
Alimentenhilfe / Budgetberatung: Beratung im Alimenten-
schuldenfall, Inkasso ausstehender Alimente, Gesuch um
Bevorzugung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Budgets,
Schuldenberatung / www.beratungszentrum-gr.ch
Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

CSEB Beratungsstelle Chüra
Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323,
Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Frühreziehung
- Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell
Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
Psychomotorik-Therapie
- Oberengadin, Bergell, Puschlav
Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
- Unterengadin, Val Müstair, Samnaun
Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

Schul- und Erziehungsberatungen
- St. Moritz und Oberengadin:
francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
- Unterengadin und Val Müstair:
carima.tosio@avs.gr.ch Tel. 081 257 65 94

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder
öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz
schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin
und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitranke
Verein Avegnir: Beratung für Krebskranke und Nahestehende
F. Nuges-Dietrich (OE, Bergell, Puschlav) Tel. 081 834 20 10
R. Schönthal (UE, Münsterthal) Tel. 076 459 37 49

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle
Unterstützung für krebskranke Menschen.
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
info@krebisliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Elternberatung
Bergell bis Cinuos-chel
Judith Sem Tel. 075 419 74 45
Tabea Schäfli Tel. 075 419 74 44
Scuol | Valsot | Zernez
Denise Gerber Tel. 075 419 74 48
Samnaun / Val Müstair, Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40

Opferhilfe, Notfall-Nummer
Tel. 081 257 31 50
Palliativnetz Oberengadin
info@palliativnetz-oberengadin.ch
Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Paar- und Lebensberatung GR
Beratungsstelle für das Engadin, die Südtäler und das Surses
Markus Schärer, Celerina und Bivio Tel. 081 833 31 60

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88
Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30, 13.30-17.00 Uhr

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren
Angehörige; Cho d' Punt 57, 7503 Samedan
R. Pohlschmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute
Oberengadin Tel. 079 191 70 32
oberengadin@projuventute-gr.ch
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute
Oberengadin: Via Reticca 26, 7503 Samedan 081 300 35 50
Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 300 30 59

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,
in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

REDOG Hunderettung 0844 441 144
Kostenlose Vermisstensuche mit Hunden

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Niccolò Nussio
Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan

Bernina: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschivao

Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
C. Staffelbach, N. Nussio, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32
Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin
Oberengadin
Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr Tel. 079 408 97 04
Unterengadin
Montag bis Freitag, 8.30-11.30/15.00-17.00 Uhr
Tel. 081 861 26 26

Schweizerische Alzheimervereinigung
Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,
3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50
Beratungsstelle Unterengadin,
Via dals Bogns 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

Spitex
- Oberengadin: Via Suot Staziun 7/9,
Samedan Tel. 081 851 17 00
- CSEB Spitex: Via dal Bogns 323, Scuol
spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemisch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM
Begleitung Schwerkranker und Sterbender
www.tecum-graubunden.ch
Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50
info@alterundpflege.ch, Infos: www.engadinlinks.ch/sozial

Kinotipp

Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 88 42, www.rexpontresina.ch



West Side Story

New York in den 1950er-Jahren. In den Straßen der erwachenden Metropole herrschen raue Sitten und Gangs bestimmen das Stadtbild in den jeweiligen Vierteln. Besonders die Rivalitäten zwischen Einheimischen und Puerto-Ricanern sorgen immer wieder für Streit und Kämpfe. Die Jets, die von Tony (Ansel Elgort) angeführt werden sowie die Sharks mit ihrem Anführer Bernardo (David Alvarez) geraten stets aneinander, um ihre Vorherrschaft zu markieren. Als sich Tony jedoch in Maria (Rachel Zegler) verliebt, scheint der Kampf in eine

neue Phase zu gehen: Maria ist Bernards Schwester, der von der heimlichen Liaison der beiden Liebenden alles andere als begeistert ist. Die Situation eskaliert und schon bald sind die ersten Opfer auf beiden Seiten zu beklagen. Ist die Liebe zweier Personen es wert, das Leben anderer aufs Spiel zu setzen? Remake des Musical-Klassikers «West Side Story» über eine unmögliche Liebe inmitten eines erbitterten Bandenkriegs.

Cinema Rex Pontresina Donnerstag, 17.30 Uhr



Sing 2

Buster Moon und seine All-Stars träumen von der Show ihres Lebens und riskieren alles dafür! In der Weihnachtssaison 2021 wird im Kino die Bühne noch grösser und das Scheinwerferlicht noch heller, denn mit dem neuen Animations-Abenteuer SING – DIE SHOW DEINES LEBENS präsentieren die Macher von Ich – Einfach unverbesserlich, Minions und Pets aus dem Hause Illumination Entertainment die mit Spannung und Vorfreude erwartete Fortsetzung des für zwei Golden Globes nominierten Publikumserfolgs Sing. Natürlich wieder mit toller Musik und viel Spass für die ganze Familie. Diesmal will Koala Buster Moon die extravagantere und schillerndste Bühnenshow präsentieren, die es je zu sehen gab. Grosse Träume und spektakuläre Hits verlangen aber auch nach einer grösseren Bühne als die des Moon Theater. Das Crystal Tower Theater in der glamourösen Grossstadt wäre perfekt – aber es gibt ein kleines Pro-

blem. Eigentlich drei. Zuerst müssen Buster Moon, Schweinemutter Rosita, Rocker-Stachelschwein Ash, Elefantin Meena, Gorilla Johnny und der Pop-Provokateur, Schwein Gunter, irgendwie bis zum Büro des Musikmoguls Jimmy Crystal vordringen und den skrupellosen Wolf davon überzeugen, ihnen sein Theater zu überlassen. Ein hoffnungsloses Unterfangen, bis Gunter ihm spontan die Sensation verspricht: Rocklegende Clay Calloway (Bono) wird für diese Show auf die Bühne zurückkehren! Das Problem: Buster hat Clay, einen Löwen, der sich vom Showbusiness zurückgezogen hat, noch nie getroffen! Während Moons All-Star-Ensemble daran arbeitet, die spektakuläre Show auf die Beine zu stellen, macht sich der Koala auf die Suche nach Clay. Was als Traum von einem grossen Erfolg beginnt, wird zu einer emotionalen Erinnerung an die heilende Kraft der Musik.

Cinema Rex Pontresina Freitag, 16.00 Uhr



Disney's Encanto

«Encanto» von den Walt Disney Animation Studios erzählt die Geschichte der Madrigals, einer aussergewöhnlichen Familie, die versteckt in den Bergen Kolumbiens lebt, in einem magischen Haus, in einer lebendigen Stadt, an einem wunderschönen, verzauberten Ort, einem so genannten «Encanto». Durch die Magie des Encanto wurde jedes Kind der Familie mit einer einzigartigen Gabe ausgestattet, von Superkräften bis hin zur Fähigkeit zu heilen – jedes Kind, bis auf Mirabel. Doch als sie entdeckt, dass die den Encanto umgebende Magie in Gefahr ist, stellt Mirabel

fest, dass sie, die einzige gewöhnliche Madrigal, die letzte Hoffnung ihrer aussergewöhnlichen Familie sein könnte. Der Film enthält brandneue Songs von Emmy®-, GRAMMY®- und Tony Award®-Gewinner Lin-Manuel Miranda («Hamilton»), «Vaiana»). Regie führen Byron Howard («Zoomania»), «Rapunzel – Neu veröhnt» und Jared Bush (Co-Regisseurin Charise Castro Smith (Autorin von «The Death of Eva Sofia Valdez»), produziert wird der Film von Clark Spencer und Yvett Merino.

Cinema Rex Pontresina Samstag, 14.00 Uhr

Anzeige

Pontresina. Wochentipp. **Pontresina**
piz bernina engadin

Oropax
TESTSIEGER AM SCHEITEL.

Musik und Unterhaltung pur!

Zwischen Weihnachten und Neujahr finden wiederum abwechslungsreiche kulturelle Programmpunkte im Kongress- und Kulturzentrum Rondo statt. Am Dienstagmorgen, 28. Dezember, starten die Festtagshighlights mit dem beliebten Konzert der Sinfonia Engiadina. Nach diesem klassischen Startschuss wird es am Mittwoch, 29. Dezember, lustig: Oropax gastieren mit ihrem Programm «Testsieger am Scheitel». Familienprogramm ist schliesslich am 30. Dezember angesagt. Das Kindermusical «De Räuber Hotzenplotz» spielt im Pontresiner Rondo auf. Vormerken dürfen sich Einheimische und Gäste für Neujahr zudem das traditionelle «Bun di, bun an!» auf der Piazza Rondo.
pontresina.ch/events

Eisplatz Roseg wieder geöffnet

Das freudig erwartete Eislaufen, Eishockey- und Curlingspielen mit Sicht auf das Val Roseg ist gestartet! Pünktlich an Weihnachten hat das Natureisfeld Roseg wieder täglich von 10.00 – 17.00 Uhr geöffnet. Ab 27. Dezember findet auf dem Natureisfeld jeweils montags von 19.00 bis 21.00 Uhr zudem das Abend-Eisplatzvergnügen inkl. kostenloser Curling-Einführungen wieder statt. Schlittschuhe können vor Ort kostenlos ausgeliehen werden.
pontresina.ch/eislaufen

pontresina@engadin.ch | www.pontresina.ch





Engadin Beach Feeling

Dieser Tage zieht der Lej da Champfèr die Aufmerksamkeit auf sich, auch diejenige von Passanten, die nur einen flüchtigen Blick auf ihn werfen.

Dabei kann es durchaus sein, dass sie beim Vorbeifahren nicht eine gefrorene Seeoberfläche erkennen, sondern ihren Lieblingsstrand, auf dem die Wellen des Ozeans mit ih-

rer Gischt sanft auslaufen. Ist diese Wahrnehmung lediglich einer Sehschwäche geschuldet oder der Sehnsucht nach Wärme, die in der aktuellen Oberengadiner Kältephase um sich greift? Lange andauern wird der Spuk jedenfalls nicht. Beim nächsten Schneefall wird er wie weggewischt sein. (mcj)

Foto: Marie-Claire Jur

Noch mehr Bündner Geschichtsdaten online

Graubünden Die vom Staatsarchiv Graubünden herausgegebene Reihe «QBG» mit Studien und Editionen zur Bündner Geschichte ist neu online auf e-periodica.ch abrufbar. Zurzeit sind die ersten 37 Bände zugänglich, die in den Jahren 1986 bis 2019 erschienen sind. Der jüngste Band 38, «Versorgen, behandeln, pflegen. Geschichte der Psychiatrie in Graubünden» von Martin Lengwiler und anderen Autoren kann von der Website des Staatsarchivs unter «Download Psychiatriegeschichte Graubünden» he-

runtergeladen werden. Wie das Staatsarchiv Graubünden in einer Mitteilung schreibt, ist Band 39 über das Bündner Armenwesen aktuell in Vorbereitung.

Im Staatsarchiv Graubünden wurden in den vergangenen Monaten wiederum verschiedene Bestände erschlossen, die neu online recherchierbar sind. Darunter befindet sich neben den staatlichen Beständen des Departements für Justiz, Sicherheit und Gesundheit und des Amtes für Energie und Verkehr als Highlight eine Fotosammlung aus dem 19. Jahrhundert. Die 158 Fotos, die zu

den ältesten im Staatsarchiv erhaltenen Fotos gehören, stehen digitalisiert bereit und können von der Nutzerschaft des Archivs online angesehen und heruntergeladen werden.

Zugriff auf die Bestände erhält man über das Archivinformationssystem oder über die auf der Website vorhandenen PDF-Suchmittel zu den einzelnen Beständen. (pd)

Das Onlinearchiv des Staatsarchiv Graubünden ist via <https://staatsarchiv-findsystem.gr.ch/home/#/> oder www.e-periodica.ch erreichbar.

Alternative Lösung für Mitarbeiter-Sharing

Hotellerie Um den Herausforderungen der saisonbedingten Arbeitslosigkeit und des Fachkräftemangels in Hotellerie und Gastronomie zu begegnen, wurde 2019 der Pilotversuch Mitarbeiter-Sharing gestartet. Ziel des vom Seco begleiteten Projekts war es, den Mitarbeitenden in Kooperation, insbesondere zwischen Tessiner und Bündner Saisonbetrieben, eine Ganzjahresperspektive bieten, welche durch ALV-Leistungen sowie Weiterbildungsmaßnahmen abgerundet wird.

Wie die Fachhochschule Graubünden FHGR nun schreibt, wird der Pilotversuch, an dem die FHGR beteiligt war, zum Jahresende planmässig beendet. Die Idee des Mitarbeiter-Sharings wird von Hotelleriesuisse allerdings weitergeführt.

Initiant des Pilotprojekts war der Verein Mitarbeiter-Sharing, dem neben 20 Mitgliedsunternehmen auch die FH Graubünden, Hotelleriesuisse Graubünden und Ticino sowie GastroGraubünden angehören. Die Betriebsstätten der

Mitgliedsunternehmen stammen grösstenteils aus den Kantonen Graubünden und Tessin. Getreu dem Motto «Im Sommer am See, im Winter im Schnee» kooperierten die Mitgliedsbetriebe des Vereins, um ihren Saisonarbeitenden eine Ganzjahresperspektive zu bieten und gleichzeitig die Arbeitslosenversicherung (ALV) zu entlasten.

Der im Dezember veröffentlichte Schlussbericht beurteilt die Idee des Mitarbeiter-Sharings als «sinnvoll und begrüßenswert». Im Zeitrahmen der Pilotphase hätten allerdings weniger Saisonarbeitende als erwartet über die Plattform ihre Arbeitsverträge mit den Betrieben abgeschlossen. Durch diese geringe Teilnahme wären die Kosten höher ausgefallen als der finanzielle Nutzen aufseiten der ALV, also die Einsparungen von ALV-Geldern durch Vermittlung von Mitarbeitenden aus dem Tessin nach Graubünden. Für das Seco und die Aufsichtskommission der Arbeitslosenversicherung ist jedoch genau dieser volkswirtschaftliche Nutzen

ausschlaggebend für deren Entscheidung einer möglichen Gesetzesänderung. Dabei zeigt sich gerade jetzt, dass das Thema des Fachkräftemangels in der Branche akuter denn je ist.

Obwohl kein volkswirtschaftlicher Nachweis erbracht werden konnte, hat sich gezeigt, dass das Mitarbeiter-Sharing in der Realität gelebt wird. Unabhängig von den Zahlen auf der Plattform werden jede Saison Mitarbeitende zwischen Graubünden und dem Tessin ausgetauscht und ihnen so innerhalb des Netzwerkes eine Ganzjahresperspektive geboten. Dieses starke Netzwerk, das sich seit Vereinsgründung und während des Pilotversuchs entwickelt hat, gilt es über das Projektende hinaus zu bewahren und weiterhin zu pflegen. Als Anschlusslösung wird das Netzwerk im Rahmen einer ERFA-Gruppe bei Hotelleriesuisse weitergeführt. Dabei werden laut der FHGR die ursprünglich gesetzten Ziele weiterverfolgt, und auch das Engagement der FHGR bleibt dem Netzwerk bestehen. (pd)

Gemeindeschreiberin gewählt

Pontresina Der Gemeindevorstand bestätigte am Dienstag die Anstellung von Jeannette Guadagnini als neue Gemeindeschreiberin von Pontresina. Die 39-Jährige tritt die Nachfolge von Urs Dubs an, der Ende 2022 in Pension geht.

Jeannette Guadagnini ist in Pontresina aufgewachsen, studierte nach der Matura am Lyceum Alpin Zuoz Rechtswissenschaften an der Universität Luzern mit dem Abschluss als MLaw und lic. iur. Nach Erlangen des Anwaltpatents arbeitete sie von 2012 bis Januar 2021 als selbstständige Rechtsanwältin in einer Churer Kanzlei, wo sie sich auf öffentliches Recht spezialisierte. Sie war hauptverantwortlich für die Abteilung «Staat und Verwaltung» und unter anderem Co-Autorin eines Fachhandbuchs für öffentliches Baurecht. Zuvor hatte sie unter anderem als juristische Mitarbeiterin bei der Amtsvormundschaft Oberengadin/Bergell und bei einer weiteren Churer Anwaltskanzlei sowie als Aktuarin ad hoc am Kantonsgericht Graubünden gewirkt.

Das Jahr 2021 widmete sie zusammen mit ihrem Ehemann einem Sabbatical mit ausgedehnten Reisen.

Jeannette Guadagnini stösst am 1. Mai 2022 zum Team der Gemeindeverwaltung, wo sie sich zunächst in einem Teilzeitpensum als Rechtskonsultantin mit der Aktualisierung und Komplettierung der Pontresiner Gesetze und Verordnungen befasst. Ab 1. September übernimmt sie schrittweise die Aufgaben als Gemeindeschreiberin im 80-Prozent-Pensum. (ud)



Jeannette Guadagnini heisst die neue Gemeindeschreiberin von Pontresina.

Foto: z. Vfg

Veranstaltung

Online-Gottesdienst

Kirchgemeinde Aufgrund der aktuellen Covid-19 Massnahmen hat Refurmo Oberengadin hinsichtlich der Weihnachtsfeier entschieden, dass auch die Menschen, welche kein 2G-Zertifikat besitzen, an einem Gottesdienst teilnehmen können. ENJY TV sendet den Weihnachtsgottesdienst, welcher vorgängig in der Dorfkirche Samedan aufgenommen wurde, am 25. Dezember ab 10.00 Uhr

unter ENJY TV in der HD Swisscom TV Box, im Internet unter www.refurmo.ch. Das Thema des Gottesdienstes ist Weihnachten und was danach geschah. Den Online-Gottesdienst gestalten Pfarrer Thomas Maurer und Pfarrer Didier Meyer, Organistin ist Ester Mottini und Solist Bengiamin Kubli (Trompete), Sabine Murbach (Gesang) und Rudolf Liun Ganzoni liest vor. (Einges.)



Silvaplana



Silvaplana

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherr

Corvatsch AG
Via dal Corvatsch 73
7513 Silvaplana-Surlej

Projektverfasser

Eco Alpin SA
Via Cumünela 32
7522 La Punt

Bauprojekt

Neue Halfpipe und Slopestyle Anlage
Zu koordinierende Zusatzbewilligung:
- Gesuch Gewinnung von Kies, Sand und anderem Material

Baustandort

Mittelstation Corvatsch
Murtèl/Mandras
7513 Silvaplana-Surlej

Parzelle

1962

Zone

Wintersportzone, Landwirtschaftszone, übriges Gemeindegebiet, BLN Nr. 1908

Publikationsfrist

23. Dezember 2021 bis 12. Januar 2022

Auflageort

Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindebauamt Silvaplana zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Beschwerdeinstanz

Gemeindevorstand Silvaplana

Via Maistra 24
7513 Silvaplana

Silvaplana, 23. Dezember 2021

Dumanda da fabrica

Sün fundamaint da l'art. 45 da l'Ordinaziun davart la planisaziun dal territori per il chantun Grischun (OPTGR) vain publisheda la seguainta dumanda da fabrica:

Patruna da fabrica

Corvatsch SA
Via dal Corvatsch 73
7513 Silvaplana-Surlej

Autura dal proget

Eco Alpin SA
Via Cumünela 32
7522 La Punt

Proget da fabrica

Nouva halfpipe ed implaunt slopestyle
Permiss supplementer da coordiner:
- dumanda per explotaziun da glera, sablun ed oter materiel

Collocaziun

Corvatsch staziun d'immez
Murtèl/Mandras
7513 Silvaplana-Surlej

Parcella

1962

Zona

Zona sport d'inviern, zona agricola, ulterieur territori cumünela, IFC nr. 1908

Termin da publicaziun

dals 23 december 2021 als 12 schner 2022

Lö d'exposiziun

Las actas da la dumanda da fabrica sun expostas ad invista publica düraunt il termin da recuors a l'uffizi cumünel da fabrica.

Instanza da recuors

Suprastanza cumünela Silvaplana

Via Maistra 24
7513 Silvaplana

Silvaplana, ils 23 december 2021

Leserforum

Kritik wird dem Silser Loipenteam nicht gerecht

Der Leserbrief von Urs Kienberger in der EP/PL vom 21. Dezember mit der Überschrift «Loipe in Sils nicht präpariert» verlangt nach einer Antwort: In Sils sind mindestens seit dem 5. November perfekte Loipen gespurt, seit dem 8. November bis hinauf ins Fex.

Wenn nun unter der erwähnten Überschrift bemängelt wird, dass ein paar Meter von einem Parkplatz bis zum Loipeneinstieg nicht präpariert sind, mag das zwar «kein gutes Zeichen für Sils» und für den «Zusammenhalt» sein, unter dieser Überschrift entstellt

es aber die Tatsachen und wird dem engagierten Loipenteam nicht gerecht. Die paar Meter können im Übrigen ohne grosse Probleme auch ohne Spur bewältigt werden, oder man geht einfach ein paar Schritte zu Fuss zum Loipeneinstieg. Beatrice Pachmayr, Soglio

Gottesdienste

Evangelische Kirche



Freitag, 24. Dezember

Sils-Fex 17.00, Pfr. Helmut Heck, Crasta-Kirche, Gedanken und Gebete aus der Mauer mit Wanderung ins Fextal, um sie dort dem Feuer anzuvertrauen
Silvaplana 22.00, Pfr. Helmut Heck, Zertifikats- und Maskenpflicht
Sils-Baselgia 23.30, Pfr. Helmut Heck, Zertifikats- und Maskenpflicht
St. Moritz – Bad 17.00, Park des Grand Hotels Kempinski, Weihnachten im Park, Karin Käser, Ester Mottini, Pfr. Andreas Wassmer und Team
St. Moritz – Bad 18.30, Badkirche, Pfr. Andreas Wassmer, Zertifikats- und Maskenpflicht
St. Moritz – Dorf 22.00, Pfr. Andreas Wassmer, Weihnachtsgottesdienst, Zertifikats- und Maskenpflicht
Pontresina 17.00, Dorfkirche San Niculò, Pfr. Thomas Maurer, Christvesper mit Verteilung der Friedenslichter, Zertifikats- und Maskenpflicht, 22.30, Pfr. Thomas Maurer, Christnachtfeier, Zertifikats- und Maskenpflicht
Samedan 16.30, Bös-chin, Dorfkirche Baselgia Plaz, Pfr. Didier Meyer, Zertifikats- und Maskenpflicht
 22.00, Gottesdienst, Pfr. Didier Meyer, Zertifikats- und Maskenpflicht
Celerina 21.00, Kirche San Gian, Pfr. Thomas Maurer, Christnachtfeier, Zertifikats- und Maskenpflicht
 22.30, Kirche San Gian, Zertifikats- und Maskenpflicht
La Punt Chamuesch 18.30, Tirolerdorfkirchlein, Pfr. David Last, Zertifikats- und Maskenpflicht
Bever 16.30, San Giachen, Pfr. David Last, Zertifikats- und Maskenpflicht
Madulain 22.00, Pfrn. Corinne Dittes, Zertifikats- und Maskenpflicht
Zuoz 17.00, Kirche San Luzi, Pfrn. Corinne Dittes, Gottesdienst mit Austeilung des Friedenslichtes, Zertifikats- und Maskenpflicht
Ardez 20.00, r/d, rav. Marianne Strub, rav. Chr. Willa, (Cult divin ecumenic illa baselgia catolica) Oblig da certificat
Ftan 22.00, r/d, rav. Marianne Strub, Oblig da certificat
Sent 17.00, d, rav. Maria Schneebeli
Scuol 20.00, r/d, rav. Niklaus Friedrich
Sta. Maria 17.00

Samstag, 25. Dezember

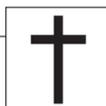
Sils 9.30, Kirche San Lurench, Pfr. Helmut Heck, Zertifikats- und Maskenpflicht
Champfèr 11.00, Pfr. Helmut Heck, Zertifikats- und Maskenpflicht
St. Moritz – Dorf 9.30, Pfr. Andreas Wassmer, Zertifikats- und Maskenpflicht
Pontresina 10.00, Dorfkirche San Niculò, Pfr. Thomas Maurer, Weihnachtsgottesdienst, Zertifikats- und Maskenpflicht
Samedan 10.00, Pfr. Didier Meyer, Weihnachtsgottesdienst, Zertifikats- und Maskenpflicht

Celerina 10.00, Weihnachtsgottesdienst, Zertifikats- und Maskenpflicht
Bever 10.00, San Giachen, Pfr. David Last, Zertifikats- und Maskenpflicht
Zuoz ab 10.00, Online-Feier, Pfr. Didier Meyer und Pfr. Thomas Maurer, Livestream auf ENJY TV über HD Swisscom TV-Box oder im Internet auf www.refurmo.ch
Zuoz 10.30, Kirche San Luzi, Pfrn. Corinne Dittes, Zertifikats- und Maskenpflicht
S-chanf 9.15, Santa Maria, Pfr. Corinne Dittes, Zertifikats- und Maskenpflicht
Ardez 9.30, r/d, rav. Marianne Strub
Ftan 11.10, r/d, rav. Marianne Strub
Sent 10.00, d, rav. Monika Wilhelm
Scuol 10.00, r/d, rav. Niklaus Friedrich
Valchava 9.30
Tscherv 11.00
Sielva 16.30

Sonntag, 26. Dezember

Guarda 10.00, r/d, rav. Marianne Straub
Fuldera 9.30
Lü 11.00

Katholische Kirche



Freitag, 24. Dezember

Maloja 16.30 (italiano)
Sils 22.00
Silvaplana 16.30 (Familiengottesdienst)
St. Moritz – Bad 17.00, Kinder-Wortgottesdienst, 22.00
St. Moritz – Bad 23.30, italiano
Pontresina 17.00, (besonders für Familien mit Kindern), 23.00
Celerina 19.00, Veglia d Natale in italiano, con certificato
Celerina 21.00, (ohne 3G), 23.00 (mit 3G)
Samedan 19.00, (ohne 3G), 21.00 (mit 3G), 23.00, Veglia d Natale in italiano, con certificato
Zuoz 17.00, 20.00, Veglia d Natale in italiano
Zernez 20.00, Messfeier zur Heiligen Nacht
Ardez 20.00, Ökumenische Weihnachtsandacht
Tarasp 17.00, Messfeier zum Heiligen Abend
Scuol 16.00, Weihnachtsandacht für Kinder, 22.00, Christmette
Samnaun Compatsch 15.30, Kindermette für Compatsch und Laret, Familiengottesdienst (2G-Regel), 21.00, Christmette
Samnaun 16.30, Kindermette für Compatsch-Dorf und Ravaisch (2G-Regel), 21.00, Christmette
Valchava 17.00, baselgia da Nossadonna, messa festiva da famiglia

Müstair 22.30, baselgia da l'Ospiz, messa festiva illa not da Nadal

Samstag, 25. Dezember

St. Moritz – Suvretta 9.30
St. Moritz – Dorf 11.00
St. Moritz – Bad 16.00, italiano
St. Moritz – Bad 19.00, portugiesisch
Sils 18.00, Hauskapelle Hotel Waldhaus
Pontresina 10.00, 16.45, 18.30 (italiano)
Celerina 9.00/17.00, italiano, con certificato
Celerina 11.00, Weihnachtlicher Familiengottesdienst mit Krippenspiel (mit 3G)
Samedan 10.30 (mit 3G), 17.00 (ohne 3G), 18.30, italiano (con certificato)
Zuoz 9.00/11.00, italiano
Scuol 9.30
Tarasp 10.00, Messfeier zum Hochfest
Samnaun Compatsch 8.00/9.15
Samnaun 10.45
Müstair 9.30, baselgia da l'Ospiz, messa solenna
Valchava 11.00, baselgia da l'Ospiz, messa solenna

Sonntag, 26. Dezember

St. Moritz – Dorf 11.00, Hl. Messe
St. Moritz – Bad 16.00, italiano
Pontresina 10.00, 18.30, italiano
Zuoz 9.00
Zernez 10.00, Messfeier zum Hochfest
Celerina 10.00/17.00, italiano (con certificato)
Samedan 10.30 (mit 3G), 18.30, italiano (con certificato)
Scuol 9.30
Sent 19.00
Martina 17.30
Samnaun Compatsch 8.00 / 9.15 (anschliessend Kindersegnung)
Samnaun 10.45 (anschliessend Kindersegnung)

Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol



Samstag, 25. Dezember

Celerina 10.00
Scuol 9.45

Sonntag, 26. Dezember

Celerina 10.00

Sonntagsgedanken

Denn euch ist heute der Heiland geboren

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Morgen ist der Heilige Abend. Ein zweites Weihnachten mit Corona. Vielleicht wieder anders als geplant oder als üblich. Und doch: Die Botschaft der Weihnacht bleibt, trägt und tönt in die Welt hinaus und will Wohnung finden in den Herzen von uns Menschen: Denn euch ist heute der Heiland geboren.

Worte, die mich einladen, zu lauschen. In mich hinein. Was sehnt sich nach Heilung? Was ist verletzt? Was braucht liebende Aufmerksamkeit? Die Geburt von Jesus fand in keiner heilen Welt statt. Das haben die Weihnachtsgeschichten der Bibel festgehalten. Der Stall ist dafür das Symbol geworden, aber auch die Volkszählung, die Maria und Josef mit vielen anderen zusammen in Bewegung setzte. Nur wer gezählt ist, kann auch Steuern zahlen, und die waren damals üppig. Die römische Besatzungsmacht unterdrückte die Bevölkerung in vielen Dingen. Kein leichtes Leben, und vor allem, keine heile Welt.

Euch ist heute der Heiland geboren, auch heute, ganz konkret. In deiner Welt, wie sie ist. Mit dem, was erfreut, mit dem, was beschwert. Nicht die heile Welt ist der Ort, in die Gott kommt, sondern die Welt, wie sie ist, mit ihren Herausforderungen, den vielen Fragen, Zweifeln und Ängsten, der Müdigkeit und Überforderung, dem Ärger und dem Streit, den Diskussionen um das Impfen und der Sorge um das Klima. Euch ist heute der Heiland geboren, dir in deiner Welt, wie sie ist, schön und wunderbar, und oft so zerrissen, nicht heil. Aber ein Ort, an dem Gott wohnen will.

Dir ist heute der Heiland geboren. Eine Einladung, eine offene Geste. Jeden Tag neu darf ich vor diesem Heiland das ausbreiten, was in mir heil werden möchte. Damit es Weihnacht werde – in mir und in der Welt.

Ein frohes Weihnachtsfest wünscht
 Pfarrer Andreas Wassmer, St. Moritz



Foto: Daniel Zaugg

Mit Leib und Seele lege ich mich vertrauensvoll in deine Hände, denn du hast mich erlöst, treuer Gott.

Psalm 31,6

Adieu a tuots

Allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten möchte ich mitteilen, dass ich die grosse Reise angetreten habe, von der ich nie mehr zurückkehren werde.

Ich danke allen, besonders Marlisa, Cornelia, Roberto, Cäsi, Franziska, Jesse, Jamie, Laurin und meiner Schwester Anna-Chatrigna, sowie meinen Hunden Ano, Örwi, Oreste, Rubia, Tabea, Vasco und Jeddai mit denen ich meistens schöne, friedliche und fröhliche Zeiten mit Hoch's und Tief's verbringen durfte. Es war schön mit Euch zusammen sein zu dürfen.

Grazcha fich!

Alle anderen, welche mir aus dem Weg gegangen sind, möchte ich ermuntern, dass sie nicht mehr auf die andere Strassenseite ausweichen müssen, auch sie werden mir nie wieder begegnen...

Grazcha fich und vergell'ts Gott e adieu per adüna. Euer Hitsch

Christian Clavadätscher-Boss

19. November 1947 – 19. Dezember 2021

Via Quadrellas 10 – 7500 St. Moritz

Mit Freunden und Familie werden wir zu einem späteren Zeitpunkt Abschied nehmen und auf Hitsch's Leben feiern.

Marlisa, Cornelia, Roberto, Cäsi, Franziska, Jesse, Jamie, Laurin und Anna-Chatrigna

**Vilma Rominger-Semadeni**

25 november 1924 – 19 december 2021

*Per tuot es destinosa ura.
Mincha chosa suot il tschèl
ho sieu temp - eir
nascher e murir.*

Nach einem reich erfüllten Leben konnte unsere Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter nun friedlich einschlafen. Wir sind traurig und auch dankbar.

Adressas da led:

Margret Lucchinetti
oder
Giovanni Rominger
Via da Marias 119
7514 Segl-Maria

Famiglias in led:

Giovanni Rominger cun Steffi
Silva ed Arno Crüzer-Rominger
cun Corina e famiglia, Ursina ed Andri
Ursi e Res Bracher-Rominger
cun Seraina e Marco e famiglias
Margrit ed Ivo Lucchinetti-Rominger
cun Mario e famiglia
Daniela e Duri Rominger-Fümm
Samuel ed Vreni Rominger-Bolliger
cun Tino e famiglia, e Gian Duri
Il frer Franco Semadeni e paraints

Nus ingrazchains pel bun sustegn e fliamaint düraunt ils ultims ans aint il Centro Sanitario Bregaglia.

Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumen gedenke man dem Centro Sanitario di Bregaglia, 7606 Promontogno, IBAN CH88 0900 0000 7000 3175 1, PC 70-3175-1 oder der SGO, Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota, 7503 Samedan, IBAN CH61 0900 0000 1558 8289 8, PC 15-588289-8
Vermerk: Vilma Rominger-Semadeni

**Gott erhellt mir meinen Weg; er sorgt dafür,
dass ich sicher gehe; er ist mein Ziel,
meine Geborgenheit, ich gehe ohne Furcht.**

Psalm 27,1



Foto: Daniel Zaugg

SONNTAGS-VERKAUF

SCUOL & PONTRESINA
26. DEZEMBER
10-17 UHR

V
VALENTIN WINE

VALENTIN VINOTHEK PONTRESINA
www.valentin-wine.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.



Frohe Weihnachten!

Die Redaktion der «Engadiner Post/Posta Ladina» und der Verlag Gammeter Media AG wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachtstage. Am kommenden Samstag, 25. Dezember, erscheint keine EP/PL. Wir freuen uns, Sie am kommenden Dienstag mit der nächsten Ausgabe bedienen zu dürfen.

Unter anderem mit einem Interview mit Investor und St. Moritz-Liebhaber Fritz Burkhard, mit einer Geschichte über die Ski- und Snowboardschulen und einem Porträt über den Kutscher Jon Steivan Peer. (ep)

Mit der EP zu «Oropax»

Gratulation «Oropax», die nie weg gewesenen Beauty-Ritter der Comedy, sind zurück. Und zwar am 29. Dezember im Kongresszentrum Rondo in Pontresina. Im Handgeäck haben sie die neue Show «Testsieger am Scheitel». Traditionell tollkühn und schrill feiern die intellektuellen Underdogs ein buntes Gipfel-treffen der Sinnlosigkeit.

Für diesen Anlass hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» drei mal zwei Tickets verlost. Die glücklichen Gewinnerinnen sind: Tanja Clalüna aus Stampa, Giana Caviezel aus Martina und Danika Peverelli aus Celerina. Herzliche Gratulation und allen viel Freude und jede Menge Spass mit «Oropax». (ep)

And the Winner is... La Punt Chamues-ch

Am 13. Dezember fragte die EP/PL ihre Leserschaft mit einer Bilderseite nach dem Favoriten in Sachen schönste Weihnachtsbeleuchtung. Das Leser-Voting online auf engadinerpost.ch fiel eindeutig aus. La Punt Chamues-ch schwingt mit über 50 Prozent aller Stimmen oben aus. Es ist zu vermuten, dass dies vor allem der neu gestalteten Beleuchtung der Brücke über dem Inn geschuldet ist.

Auf dem zweiten Platz landete der beleuchtete Dorfplatz von Zuoz mit 22 Prozent und auf Rang 3 wurden mit etwas über acht Prozent der Stimmen die Sonnen von St. Moritz gewählt. Über das Abschneiden der restlichen Gemeinden wird gnädig der Mantel des Schweigens ausgebreitet. (dz)

Foto: Daniel Zaugg

Veranstaltungen

Künstlerfamilie konzertiert

St. Moritz Am Sonntag, 26. Dezember, findet um 17.00 Uhr in der Brigitte & Henri B. Meier Concert Hall im Hotel Laudinella das Weihnachtskonzert der Künstlerfamilie Saitkoulov Oppert statt.

Roustem Saitkoulov gewann 1997 den 2. Preis beim Concours Géza Anda. Seitdem kommen er und seine Familie als Artists in Residence ins Haus. Die Cellistin Claire Oppert ist Preisträgerin verschiedener internationaler Musikwettbewerbe und tritt als Solistin namhafter Orchester auf. Die heute 21-jährige Tochter Clara tritt am deutlichsten in die Fussstapfen ihrer Eltern. Sie bestand 2014 als Jüngste den Aufnahme-wettbewerb für das Konservatorium Paris. An diesem Abend spielt die Familie Werke von Tschaikovsky, Ravel und Prokofiev. Der Eintritt ist frei, und die Veranstaltung findet mit der 2G-Regel statt. (Einges.)

Akkordeon-Konzert in der Kirche

Bever Der Weltmeister der Accordion World Trophy, Srđjan Vukasinovic, musiziert in der Kirche Bever mit einem virtuos-farbigem Programm für Jung und Alt. Das Konzert findet am Mittwoch, 29. Dezember um 17.00 Uhr statt. Anmeldung erwünscht bis Mittwoch, 29. Dezember. (Einges.)

Anzeige

DIE HÖCHSTGELEGENE BMW GARAGE DER SCHWEIZ.

WILLKOMMEN BEI DER EMIL FREY ST. MORITZ.

WETTERLAGE

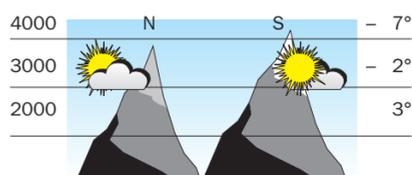
Das zuletzt wetterbestimmende Hoch verabschiedet sich nachhaltig in Richtung Südosteuropa. Die Grosswetterlage über Europa stellt sich um, die Alpen geraten in eine stark auflebende West- bis Südwestströmung. Mit dieser werden zunehmend mildere Luftmassen herangeführt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Wechselhaft - Ein Mix aus Sonne und Wolken! Nach einer klaren Nacht starten wir in ganz Südbünden nochmals mit teils strengem Frost in den Tag. Die Temperaturen werden sich im Tagesverlauf wiederum erholen können, aber weniger aufgrund des zeitweiligen Sonnenscheins als mehr durch die mit lebhaftem Westwind herangeführte mildere Atlantikluft. Diese Luftmasse ist in höheren Luftschichten zudem etwas angefeuchtet, sodass sich wiederholt harmlose, hohe Wolkenfelder vor die Sonne schieben. Mitunter wird der Sonnenschein aber auch nur etwas gedämpft.

BERGWETER

Der Wind auf den Bergen dreht auf West und lebt dabei stärker auf. Die herangeführte Atlantikluft setzt sich auch im Hochgebirge durch, die Frostgrenze steigt gegen 2600 Meter an. Niederschlag ist jedoch kein Thema, noch ziehen Frontensysteme in grösserem Abstand an uns vorüber.



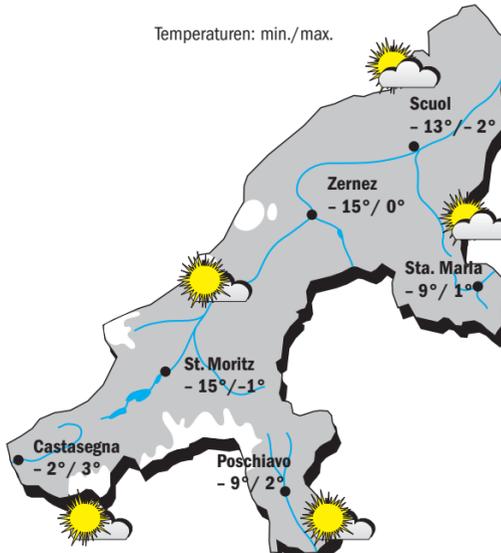
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-13°	Sta. Maria (1390 m)	-4°
Corvatsch (3315 m)	-10°	Buffalora (1970 m)	-20°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-22°	Vicosoprano (1067 m)	-6°
Scuol (1286 m)	-10°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	-7°
Motta Naluns (2142 m)	-6°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -6 / 2	°C 0 / 3	°C -2 / 2

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -9 / 0	°C -2 / 2	°C -4 / 1